

Bielefelder

April bis Juni

02 2023

Das Magazin
für Stadtmenschen

- vordergründig • hintergründig
- unterhaltsam
- aktuell



**KOSTENLOS
MITNEHMEN**



MIT EINANDER

Zusammen ist man weniger allein



Nicole Noth | Betreuerin Unternehmenskunden

Eine Frage der Haltung

Welchen Sinn haben klare Worte? Das Zirkelmaß von Vertrauen zu verkleinern oder auszuweiten? Nähe und Berechenbarkeit sind für Nicole Noth Ausdruck für die Güte einer Verbindung. „Je offener man miteinander reden kann, umso mehr kann man gemeinsam erreichen“, sagt die 46-Jährige. Die Kenntnis darüber, in welchem Geist ein Kunde sein Unternehmen führt, ist für ihre Arbeit unabdingbar. Ob es darum geht, Traditionen zu bewahren, Werthaltiges zu sichern oder neu Gedachtes auf den Weg zu bringen – Unternehmertum ist für Nicole Noth immer kreativ. Davon lässt sie sich inspirieren – mit einer geradlinigen Haltung.

Erleben Sie die Haltung von Nicole Noth – am Alten Markt 12!

☑ WIR SPRECHEN TEUTO. SEIT 1862.

Nicole Noth | Telefon 0521 305200-22 | Telefax 0521 305200-91
n.noth@bankverein-werther.de | www.bankverein-werther.de



**Bankverein
Werther**

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

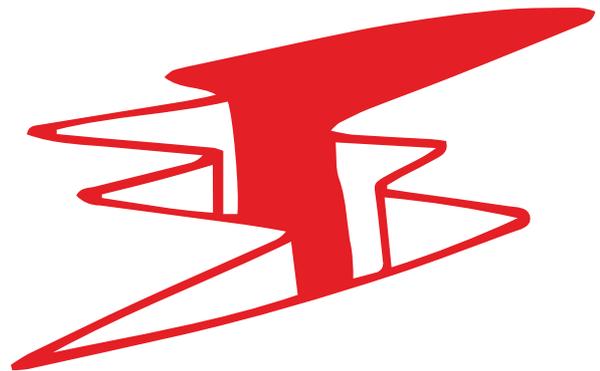
BESSER

GEMEINSAM

In den vergangenen Monaten wurde immer wieder kontrovers diskutiert, ob ein Riss durch unsere Gesellschaft geht. Zweifellos sind die Herausforderungen nicht weniger oder kleiner geworden. Einige sprechen sogar von einem permanenten Krisenmodus. Fakt ist, dass die wirtschaftliche und damit die soziale Kluft größer wird. Und es gibt sehr verschiedene Meinungen darüber, wie diese Probleme zu lösen seien. Und das ist gut so, denn wir brauchen möglichst unterschiedliche Perspektiven, damit es für die großen Fragen der Zeit einen möglichst breiten Konsens gibt, wie Lösungen aussehen könnten. Auf die komplexen Fragen gibt es keine einfachen Antworten und es gibt nicht den einen richtigen Weg. Diesen muss die Gesellschaft aushandeln – und darüber ins Gespräch kommen. Am Ende steht in einer Demokratie stets ein Kompromiss. Und wenn sich alle daran beteiligen, steigt die Chance, dass es für die meisten ein guter Kompromiss ist. Besorgniserregend ist, dass eine wachsende Gruppe von Menschen sich nicht mehr von den Parteien vertreten fühlt, sich ganz aus dem politischen Diskurs herausgezogen hat und auch nicht mehr bereit ist zu Gesprächen.

Neben dem Trennenden lässt sich – gerade in Bielefeld – aber auch viel Verbindendes feststellen. In unterschiedlichen Bereichen unserer Stadtgesellschaft gibt es Menschen, die sich für andere einsetzen, die für ein übergeordnetes Ziel gemeinsam anpacken und mit viel Offenheit und Empathie aufeinander zugehen. Um diese Bielefelder*innen und ihre Projekte für Menschen in Bielefeld und anderswo auf der Welt geht es in den Geschichten und Reportagen der aktuellen Ausgabe des BIELEFELDERs. Und eines können wir schon an dieser Stelle verraten: Es sind überraschende, berührende und spannende Storys, die von ganz viel Miteinander erzählen und zeigen: Gemeinsam ist eine Menge möglich.

In diesem Sinne: Ihr Tips-Team





INHALT

- 3** EDITORIAL
Gemeinsam
- 10** LIFESTYLE
Dem Alltag Farbe verleihen
- 12** MITEINANDER
Inseldenken im digitalen Zeitalter
- 14** BEGEGNUNGEN
Zusammen geht mehr
- 20** GEMEINSAM
Sport verbindet
- 26** ZUSAMMENHALT UND VORURTEILE
Was spaltet? Was eint?
- 30** UNTERWEGS
Reise lieber ungewöhnlich
- 34** STADTMIX
*Stadtfeste, Marketing-OWL, Tanzfestival,
Stenner retten, Neue Theatersaison,
Volksbank-Lobby, altstadt.raum*
- 40** WIRTSCHAFT
*Gemeinsam stark, Synctive treibt Innovationen
im Maschinenbau voran*
- 44** CAREPATH
Im Alter auf Draht
- 46** 25 JAHRE BIELEFELD-MARKETING
Lust auf Bielefeld

GUT ESSEN GUT TAGEN GUT FEIERN GUT SCHLAFEN

- 50 **INKLUSION IM BERUF**
Menschen mehr zutrauen
- 52 **WAS DENKEN SIE SICH DABEI?**
Ditta Sokolowsky
- 54 **WAS MACHT EIGENTLICH?**
Dirk Ukena
- 56 **BRÜCKEN BAUEN**
Arminia & Maritzburg United
- 58 **MENSCHEN MIT MISSIONEN**
Hospizarbeit im Bielefelder Süden
- 60 **VERANSTALTUNGSTIPPS**
Vorschau April bis Juni
- 77 **STADTBlick**
Infos aus der Bielefelder Geschäftswelt
- 96 **AUSPROBIERT**
Lachyoga
- 98 **FRANK NIENTIEDT**
Ein gutes Miteinander ist entscheidend
- 100 **25. CARNIVAL DER KULTUREN**
BIETopia – Bielefelder Zukunftsvisionen
- 102 **KULTUR TRIFFT WIRTSCHAFT –
UND UMGEKEHRT**
Popsecret Agent Bernd Jung
- 106 **WELTTAG DES BUCHES**
Bielefeld liest mit
- 110 **STADTMENSCHEN**
*Bielefelder*innen im Profil*
- 113 **IMPRESSUM**
- 114 **GLOSSE VON HELLMUTH OPITZ**
Nähe und Distanz



Immer etwas mehr als das Übliche. Wir erfüllen Ihre Wünsche nach Komfort in jeder Hinsicht: bei Tagungen, Familienfeiern jeder Art, ob in den Hotelzimmern oder in unserem schönen Garten mit **Outdoorkitchen**. Für Sie wird regionale Küche mit einem Hauch internationaler Kochkunst kombiniert, sodass Sie sich auf Grillabenden oder á la carte verwöhnen lassen können.

Gütersloher Str. 236
33649 Bielefeld
Tel. 0521 94266-0

Unsere Küchen-
Öffnungszeiten an Ostern:
Ostersamstag von 18-21 Uhr
Ostersonntag von 12-14
und 18-21 Uhr
Ostermontag 12-14 Uhr



Brackweder Hof

Hotel & Restaurant

www.brackweder-hof.de

VATER- TOCHTER- GESPANN

FEIERT 50 JAHRE KÜCHENIDYLL GERLING

Die Küche hat sich schon längst zum heimlichen Wohnzimmer entwickelt. Die Küche ist DER Treffpunkt für Familie und alle Mitbewohner: Hier lassen wir den Tag Revue passieren und planen den kommenden. Kein Wunder, dass die Planung, Gestaltung und Ausstattung dieses Wohlfühlraums immer wichtiger werden.

Michael Christen, Koch, Tischler, Küchenexperte und Vater von Laureen Christen, Architektin, Küchenplanerin, finden gemeinsam kreative Lösungen für ihre Kunden, um die Traum-Küche zu verwirklichen. Ganz egal ob es sich um ein ausgefallenes Design, schlichte Eleganz oder besondere Funktionalität handelt. „Mit unserer Erfahrung und den Ideen und Blickwinkeln aus zwei Generationen gestalten wir einen neuen Lebensmittelpunkt“, ist sich das Vater-Tochter-Gespänn einig. Dabei gehen sie auf Wunsch auch bei der Planung über die Küche hinaus, beziehen das gesamte Wohnumfeld ein, geben Anregungen für bauliche Veränderungen und ein stimmiges Gesamtkonzept. „Farben, Materialien, Optik, Funktionalität: Alles soll perfekt zusammenpassen und miteinander harmonisieren – das ist unser Anspruch.“

PASSION FÜR „KÜCHE & LEBEN“

Küchen haben an der Treppenstraße eine lange Tradition. In diesem Jahr feiert Küchenidyll seinen 50. Geburtstag. Eine bemerkenswerte Leistung: Das Fachgeschäft ist immer ein Familienunternehmen geblieben. 2016 hat Michael Christen die Geschäftsleitung übernommen und als Tochter Laureen, die in Hamburg als Architektin tätig war, vor vier Jahren in die Firma eintrat, eröffneten sich für Küchenidyll neue Möglichkeiten. Vor allem der Spaß an der gemeinsamen Arbeit und die Passion für das Thema „Küche & Leben“ macht das Vater-Tochter-Gespänn so erfolgreich. Küchenidyll bietet ganz individuell für jeden Anspruch die richtige Küchenlösung.



Treffpunkt Küche

NEU IN DER FAMILIE: SIEMATIC-STUDIO

Apropos: Im März 2022 vergrößerte sich das Familienunternehmen mit der Übernahme des SieMatic-Studios am Adenauerplatz. Eine Marke, die mit ihrer Kombination aus Tradition und Moderne samt klassischen und zeitlosen Küchen perfekt zu Küchenidyll passt. Dadurch hat sich auch insgesamt das Team vergrößert, so dass der komplette Service sowohl an der Treppenstraße als auch am Adenauerplatz angeboten wird: Von der individuellen Planung über Montage bis zum Anschluss der Elektrogeräte kommt alles aus einer Hand.

VISION: AKTIV-KÜCHE

Ab Spätsommer wird das Jubiläum mit diversen Events, bei denen Kochen und Genuss im Fokus stehen, gebührend gefeiert. „Die Ausstellung wird im ganz neuen Glanz erscheinen und wir zeigen auch andere Wohnraumlösungen, beispielsweise Bad, Hauswirtschaftsraum“, so Michael und Laureen Christen, die sich schon sehr auf die neue „Aktiv-Küche“ freuen, in der sie künftig gemeinsam mit den Kunden kochen, essen und trinken werden. Dafür brauchen sie Platz und deshalb stehen momentan viele Musterküchen an der Treppenstraße zum Verkauf. Ein Besuch lohnt sich! ✓



Das Team am Adenauerplatz

ARCHITEKTIN & KOCH – WIR PLANEN IHRE KÜCHE



Überzeugen Sie sich persönlich von unserer
Kreativität und Planungskompetenz.

Michael Christen – Koch, Tischler, Küchenexperte und Vater
Lauren Christen – Architektin, Küchenplanerin und Tochter

**KÜCHENIDYLL**
GERLING

KÜCHENIDYLL GERLING

Treppenstraße 22–24 | 33647 Bielefeld | Telefon +49 (0) 521.446 121
www.kuechenidyll.de

SieMatic
AM ADENAUERPLATZ

SIEMATIC AM ADENAUERPLATZ

Adenauerplatz 1 | 33602 Bielefeld | Telefon +49 (0) 521.560 318 80
www.siematic-am-adenauerplatz.de

ORTHO TRAINING

GESUND UND GLÜCKLICH

Neukunden,
die sich bis zum
7.4.2023 anmelden,
profitieren von
Sonderkonditionen



Im Anschluss an die ORTHO Training GESUNDHEITSTAGE 2023 Anfang April beginnen auch schon die aktuellen Kurse. Stefan Ney, Diplom-Sportlehrer und Geschäftsführer der ORTHO Training GmbH, erklärt im Interview das neue Trainingskonzept des pulsgesteuerten Ausdauertrainings und betont, wie wichtig es ist, die Muskulatur Instand zu setzen.

ORTHO Training hat sich in der Vergangenheit als Experte für Rücken- und Gelenkschmerzen einen Namen gemacht. Wo stehen Sie heute?

ORTHO Training hat sich über die Jahre entwickelt – vom ursprünglichen Konzept der medizinischen Kräftigung hin zum vielseitigen Gesundheitsdienstleister. Wir bieten unterschiedliche Trainings- und Behandlungsmöglichkeiten für Menschen jeden Alters unter einem Dach.

Welche Kurse und Trainingsprogramme zeichnen ORTHO Training aus?

Außer dem gesundheitsorientierten Krafttraining am MedX-System und zertifizierten Präventionskursen wie NORDIC Walking, Qigong, Faszientraining und Starker Rücken führt unser Kooperationspartner BiAktiv Bielefeld e.V. im ORTHO Training aktuell wöchentlich über 50 Gymnastikgruppen für ärztlich verordneten Rehabilitationssport durch. Das derzeitige Angebot erweitern wir ab April durch ein neues Programm an Ausdauertrainingsgeräten wie Laufbändern, Fahrradergometern und Crosstrainern.

Wen sprechen Sie mit dem Ausdauertrainingskonzept an?

Gesunde Menschen, die keine Sportart betreiben. Für sie ist das Ausdauertraining ein effektives Grundlagentraining, um die Belastbarkeit des Herz-Kreislauf-Systems zu verbessern, das

Immunsystem zu stärken und viele Stoffwechselforgänge zu unterstützen. Allen Hobbysportlern bietet es dagegen eine optimale Basis bzw. Ergänzung zur praktizierten Sportart. Ein dosiertes, pulsgesteuertes Ausdauertraining, das geht aus vielen wissenschaftlichen Untersuchungen hervor, wirkt sich positiv auf die Blutwerte aus und ist ideal, um Herz-Kreislauf-erkrankungen vorzubeugen. Denn zu den Risikofaktoren zählen neben hohem Blutdruck auch hohe Blutzuckerwerte und erhöhte Cholesterinwerte. Außerdem verringert sich durch ein Ausdauertraining der Körperfettanteil. Damit ist es – neben dem Krafttraining und einer gesunden Ernährung – eine entscheidende Säule des Programms „Gesund Abnehmen“. Das beginnt jetzt auch im April.

Was heißt eigentlich „Gesund Abnehmen“?

Die meisten verbinden damit oft „Weniger Essen“ oder „Diät“. Das ist eine

einseitige Sichtweise, da sie nur auf die Ernährung abzielt und eine Diät lediglich eine kurzzeitige, oft radikale, Reduzierung der Energiezufuhr beinhaltet. Der JoJo-Effekt nach einer Diät ist leider vielen in Erinnerung. Gesundes Abnehmen zielt allerdings auf eine langfristige Verbesserung der Körperstruktur. Dafür braucht es mehr. Zum einen Bewegung in Form von angemessenem Ausdauertraining, zweitens gezielte Belastung durch Kraftübungen, die die Muskulatur erhalten, und schließlich auch eine nachhaltige Veränderung der Ernährungsgewohnheiten.

Wie gehen Sie an diese Aufgaben heran?

Für das Grundprogramm braucht es drei Monate. Zunächst ermitteln wir mittels der BIA die Körperfett- und Muskelanteile und formulieren auf dieser Basis realistische Ziele. Mit dem zertifizierten Präventionskurs „Bewegung und Ernährung“ beginnt für die Teilnehmenden dann der aktive Part. Ergänzt wird das Bewegungsprogramm durch hilfreiche Informationen zu gesunder Ernährung. Für die Kräftigung und das Ausdauertraining stehen

VORTRAGSPROGRAMM WÄHREND DER ORTHO TRAINING GESUNDHEITSTAGE 2023

Gesund Abnehmen - das ORTHO Training Programm aus Bewegung und Ernährung
2. April 2023, 11:00 Uhr, ORTHO Training am Jahnplatz

Gesundheitsorientiertes Ausdauertraining - Grundlagen und Trainingswirkungen
2. April 2023, 14:30 Uhr, ORTHO Training am Jahnplatz
Referent: Stefan Ney, Diplom-Sportlehrer

Eine Voranmeldung zu den kostenlosen Vorträgen unter 0521 9679696 ist erforderlich.

den Teilnehmenden über die gesamte Zeitspanne – und zwar zeitlich flexibel – unsere Geräte zur Verfügung. Allerdings erst nach drei Terminen, die wir für die individuelle und begleitende Einführung und Anleitung nutzen. Eine Erfolgskontrolle führen wir nach 6 und 12 Wochen mittels BIA-Messungen durch. Vor allem aber geht es um eine dauerhafte Umstellung der Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten.

Was steckt hinter dem Begriff Rehasport?

Dahinter steckt eine gesetzlich verankerte Leistung. Die ärztliche Verordnung erstatten die gesetzlichen Krankenkassen in aller Regel für 50 Trainingseinheiten. Trainiert wird in festen Gruppen, einmal – besser noch – zweimal wöchentlich. Beim Rehasport steht der ganzheitliche Ansatz im Mittelpunkt. Er zeichnet sich durch ein abwechslungsreiches Übungsprogramm aus, das am Ende selbstständig und eigenverantwortlich zuhause weiter umgesetzt werden sollte. Das Training in der Gruppe motiviert sehr. Und wer ganz gezielt auf vorhandene Beschwerden eingehen möchte, kann zusätzlich ein darauf individuell zugeschnittenes Gerätetraining absolvieren.



Beim ORTHO Trainingskonzept zur Kräftigung werden einzelne Muskelgruppen mit bestimmten Übungen angesprochen ...

Genau, denn an allen Gelenken unseres Körpers arbeiten Muskeln zusammen. In diesen sogenannten Muskelschlingen gibt es allerdings oft Schwachstellen. Mit dem Resultat, dass im Alltag die kräftigeren Muskeln die Arbeit der Schwächeren übernehmen. Ein Beispiel: Nach einer Operation am Kniegelenk ist die Beinmuskulatur geschwächt. Automatisch schont man das schwache Bein, belastet aber umso mehr das Starke. An der Fehlbelastung und am Hinken selbst ändert das jedoch nichts.

Wie wirkt sich dann ein Gerätetraining aus?

Das MedX-Gerätetraining sorgt dafür, Muskeln isoliert zu belasten. Das heißt, wir konzentrieren uns gezielt auf einzelne Muskeln und setzen auf eine funktionale Kraftbelastung. Auf diese Weise werden die wichtigsten Muskeln des Körpers gekräftigt, allerdings an-

ders als beim Sport oder körperlicher Arbeit sehr systematisch, gezielt und mit Blick auf ihre Funktion.

Einige finden Gerätetraining langweilig. Was sagen Sie dazu?

Mehrfaches, tägliches Zähneputzen macht auch den wenigsten Spaß. Wir tun es dennoch, um unsere Zähne zu pflegen und Zahnerkrankungen zu vermeiden. Ähnlich sieht es mit der Belastung des Körpers durch Training aus. Mit dem ORTHO Training sorgen wir für die Instandhaltung der Muskulatur, der Faszien, Gelenke und des Herz-Kreislauf-Systems vor. Das Gerätetraining ist quasi eine „Tankstelle“, bei der die Trainierenden „Kraft und Energie tanken“. Der Körper profitiert – wie bei einem vollgetankten Auto, mit dem man überall hinfahren kann – davon. Er verfügt über mehr Kraft und Ausdauer für Beruf, Alltag und natürlich auch Sport. Aus dieser Perspektive heraus macht das Gerätetraining dann vielleicht doch Spaß, zumindest aber glücklich.

WIE FUNKTIONIERT EINE BIA-MESSUNG?

Bei der Bioelektrischen-Impedanz-Analyse erzeugen je zwei Hautelektroden an der Hand und am Fuß ein elektrisches Wechselstromfeld. Die unterschiedlichen Widerstände der verschiedenen Gewebetypen ermöglicht eine exakte Unterteilung in Körperwasser, Muskelmasse, Fettmasse und stoffwechselaktive Zellen. Denn elektrolythaltiges Körperwasser leitet gut während Körperfettgewebe als Isolator wirkt.

KURSPROGRAMM

STARKER RÜCKEN: 3.4. – 25.6.2023
montags 18.00 – 18.45 Uhr

QIGONG: 25.4. – 13.6.2023
dienstags 17.45 – 19.15 Uhr

FASZIEN TRAINING:
12.4. – 14.-6.2023
mittwochs 19.00 – 19.45 Uhr

NORDIC WALKING:
19.4. – 7.6.2023
mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr
www.orthotraining-bielefeld.de

LIFE STYLE

Schöne Dinge, die dem Alltag Farbe verleihen.

Und das Beste: Viele Produkte kommen
aus der Region!

 Eike Birck

 Hersteller/PR

NAO STUDIOS

REVOLUTION IN FASHION

Das Bielefelder Slow Fashion Label NAO Studios will die Modewelt wieder verzaubern – und zwar nachhaltig. Bei der minimalistischen, zeitlosen Women's Wear liegt der Fokus auf radikaler Transparenz über die gesamte Wertschöpfungskette. Das Start-up stellt Menschen und den Planeten vor Wachstum und Profit. So schön kann Mode sein.
www.naostudios.com

Win

Wir verlosen 1 Schal/Hijab auf
www.mein-bielefelder.de



STUDIOLAUBE

Blumige Geschenkidee

Kleine Geschenke machen Freude, erst recht, wenn daraus etwas Gutes wächst. Blumenkugeln (aka Seedbomb) sind ein Geschenk für jeden Anlass, handgefertigt, nachhaltig, bunt und bienenfreundlich. Jetzt wirft das junge Label STUDIOLAUBE drei neue Kreationen auf den Markt: „You are my Sunshine“ bringt mit vielen gelben Blumen Sonnenschein für den Balkon. Selbst- und Nächstenliebe kommen bei den Blumenkugeln „Denk' an Dich“ ganz einfach zusammen. Und „Pflanz aus der Reihe“ bringt garantiert Abwechslung ins Beet.

www.studiolaube.de

Wir verlosen 1 Set der drei neuen
Sorten auf www.mein-bielefelder.de

Win



DEIN- CARAVAN.DE

VON BIELEFELD IN DIE BUNTE
REISEWELT

„Mach‘ alle Türen zu und los. Ver-
treiben wir uns die Zeit im Meer“,
sang schon Nena. Wer spontan Lust
auf Leuchttürme hat, für den ist ein
Urlaub mit dem Wohnmobil genau
das Richtige. Das Bielefelder Start-
up Dein-Caravan.de hat dafür die
passenden Reisemobile. Problem-
loses Buchen ohne versteckte Kosten
inklusive. Und wen es eher in die
Berge zieht ... Kein Problem.
Einfach Türen zu und los.
www.dein-caravan.de

**Gewinne einen Kurzurlaub im Wert
von 400 € in einem Wohnmobil
von dein-caravan.de. Einfach eine
E-Mail an info@dein-caravan.de
mit dem Betreff KURZURLAUB
schreiben und mitteilen, wohin
die Reise gehen soll. Die Gewinner
werden auf dem Instagram-Account
von @deincaravan am 30.06.2023
bekannt gegeben**

Win



**Wir verlosen 1 Weinkiste
Set Holz Natur (fertige Box)
sowie Weinkiste Set Würfel
Natur (fertige Box) auf
www.mein-bielefelder.de**

KIUBIQ

Modulares Möbelsystem

Was man nicht alles aus stapelbaren Massivholzkisten bauen kann! Mit den einzelnen Modulen von KIUBIQ lassen sich ganz unterschiedliche Möbel, wie Bücherregale, Wandregale, Transportboxen, Hocker Ordnungssysteme und vieles mehr gestalten. Das multifunktionale Regalsystem kann ganz einfach auf-, ab- und umgebaut oder erweitert werden. Ohne spezielles Werkzeug passen sich so die Möbel wandelnden Bedürfnissen an. Eine gute und nachhaltige Idee.

www.kiubiq.de

TOWEL.STUDIO

Strick dir was

Die meisten Handtücher werden gewebt. Strickdesignerin Mariko und Softwareentwickler Roman hatten dazu aber eine ganz andere Idee: Das Team von Towel.Studio strickt unkonventionelle Handtücher und Bademäntel mit einer Flachstrickmaschine, nutzt kräftige Farben, spielt mit Kontrasten und kombiniert verschiedene Muster. Wie bei den quadratischen Gästehandtüchern mit integrierter Schlaufe zum einfachen Aufhängen. Die Tücher sind bio, weich, langlebig und hübsch.

www.towel.studio

Win

**Wir verlosen 4 x 1 Handtuch auf
www.mein-bielefelder.de**



MIT EINANDER?!

Inselden im digitalen Zeitalter



Kein Mensch ist eine Insel – auch wenn man sich vielleicht manchmal die Abgeschiedenheit eines solchen Ortes wünscht, um einfach mal zur Ruhe zu kommen. Aber fest steht: Keiner kann für sich alleine, es braucht den Zusammenhalt. Alarmierend ist daher, dass in den letzten Jahren immer häufiger die Frage diskutiert wird, ob ein Riss durch unsere Gesellschaft geht.



Eike Birck

Die Frage kann ich nicht beantworten. Ich kann lediglich meine Beobachtung schildern, dass der Ton rauer geworden ist. Insbesondere im Netz. Wüste Beschimpfungen, die jegliches Maß an Sachlichkeit vermissen lassen. Von Höflichkeit möchte ich hier gar nicht anfangen. Durch die schnellen Kommunikationsmedien entsteht der Eindruck, dass von jedem/r jederzeit eine Meinung zu allen erdenklichen Themen gefragt ist – sei es zu Waffenlieferungen, Corona-Schutzmaßnahmen, zum Gendern oder auch nur zum neuesten Katzen-Video. Und weil in Sozialen Medien nichts so alt ist wie der Post von vor einer Stunde, bleibt keine Zeit, komplexe Probleme in Ruhe – hierfür bräuchten wir die bereits erwähnte einsame Insel – zu durchdenken, Fakten zu prüfen und zu einem Ergebnis zu kommen.

Da jede Medaille bekanntlich zwei Seiten hat, ist das Netz aber zugleich ein hervorragender Ort, um auf Missstände und Probleme aufmerksam zu machen, Petitionen anzustoßen, Spenden zu sammeln, Helfer*innen und Ehrenamtliche bei der Unterstützung von Menschen in Not zusammenzutrommeln. Global, aber auch ganz regional. In Bielefeld hat mich immer wieder die Hilfsbereitschaft der Menschen beeindruckt. Als zum Beispiel 2015 viele Geflüchtete in unsere Stadt kamen oder die komplett unbürokratische Nachbarschaftshilfe gleich zu Beginn der Pandemie. Bielefelder*innen haben sich zusammengeschlossen, um anderen zu helfen. Und wir haben gesehen, wie viel zusammen möglich ist. Auch jenseits von Krisen.

„Kein Mensch ist eine Insel.“

Das Zitat wird dem englischen Dichter John Donne zugeschrieben. Und er hat hinzugefügt:

„Jeder Mensch ist ein Stück des Kontinents, ein Teil des Ganzen.“

Dem ist nichts hinzuzufügen.



Stefanie Gomoll



Stefanie Gomoll,
Konrad Kästner

AT YOUR DOOR STEP

**KAMMEROPER AUF
ZWEI KONTINENTEN**

„Schreiben Sie das lieber nicht“, lacht July Zuma. Aber manchmal hat der Opernsänger schon den Eindruck, dass viele Menschen in Deutschland sich in einer geschützten Blase bewegen. Keine existentiellen Probleme haben. „Das Lebensgefühl in Südafrika ist ein ganz anderes. Wir leben von Tag zu Tag, denn für die Zukunft gibt es keine Garantie. Wenn ich keine Arbeit habe oder krank werde, kann ich meine Kinder nicht ernähren und kein Sozialsystem fängt mich auf.“ Grundverschiedene Welten also, die sich in der Kammeroper „At Your Doorstep“ auf ungewöhnliche Art begegnen.

Von unten nach oben: Nokuthula Magubane, July Zuma,
Matthew MacFarlane, Robert Lehmeier

Die Idee dazu stammt von Regisseur Robert Lehmeier, der das Libretto unter Mitwirkung junger Autor*innen in den eigens gegründeten Jugendclubs in Johannesburg und Bielefeld geschrieben hat. Die Kammeroper spürt ihren politischen Sorgen, privaten Nöten, Hoffnungen und Sehnsüchten nach. „Auf beiden Seiten habe ich zum Beispiel nach der Bedeutung von Heimat und Vertrauen gefragt und welche Erfahrungen die Jugendlichen mit Online-Dating haben“, so der Regisseur.

Eine zentrale Frage für das Stück, denn die Handlung ist wie ein Chatverlauf aufgebaut, dem das Publikum live folgt. „Das braucht eine irrsinnige Logistik, denn im Grunde sind es zwei Produktionen, die gleichzeitig laufen.“ Die gut einstündige Handlung in deutscher und englischer Sprache findet parallel in Bielefeld und in Johannesburg statt; der jeweils andere Teil wird dabei filmisch übertragen. Ein Publikumsgespräch mit dem Ensemble bringt zudem nach den ersten drei Vorstellungen die Zuschauer*innen in Bielefeld und Johannesburg digital zusammen.

Im Zentrum von „At Your Doorstep“ stehen zwei Personen: Eine junge Frau aus Bielefeld, die sich zuhause einigelt, und ein junger Mann aus Johannesburg, der oft auf der Straße lebt. Getroffen haben sie sich nie, aber sie chatten miteinander und verlieben sich. Sie vertraut ihm an, dass sie Angst hat, seitdem ihr Vater vor langer Zeit ausgezogen ist. Angst, rauszugehen, Angst vor anderen Menschen, Angst vor der Zukunft. Er erzählt, wie er mit seiner Schwester aus einem anderen Land nach Südafrika



geflüchtet ist – zwei Kinder mit nichts als einem Koffer. „One World“: Das wird ihr Zauberwort, ihr Code, ihre Vision. „Aber was heißt verbunden sein? Geht das überhaupt im Internet und was würde es bedeuten, wenn es real würde, sich einer wirklich in den Flieger setzt? Was ist echt, was ist fake?“, fragt Robert Lehmeier. „Dabei geht es auch um die kulturelle Komponente: Welche Vorstellungen vom Leben hat man, was gibt es auf beiden Seiten an Vorurteilen und wo beginnt Rassismus?“

„Unterschiedliche Lebenswelten ins Bewusstsein zu bringen, ist wichtig“, unterstreicht Nokuthula Magubane, die in dem Stück die Schwester des jungen Mannes spielt. ➔

Bad Color Combos Yto Barrada

Kunsthalle Bielefeld 25.3 → 30.7.23

In Kooperation mit  Gefördert von  

Yto Barrada, Iris Tingitana, 2019, Collage auf Papier, 31,5 x 20,5 cm, Leihgabe der Künstlerin und Steir-Semler Gallery Beirut / Hamburg



Die Opernsängerin aus Johannesburg ist überzeugt, dass Projekte wie „At Your Doorstep“ dazu beitragen können, dass sich Menschen eben nicht in ihrer Blase einrichten. „Die Oper kann einen Schalter umlegen. Etwas macht klick und führt dazu, dass wir etwas verändern möchten.“ „One World“, das heißt für sie: „Wir müssen Wege finden, miteinander zu leben.“

Musikalisch beschreitet die Kammeroper so einen Weg, denn mit zwei Komponisten aus Südafrika und Deutschland begegnen sich auch klanglich Welten. Zwei Handschriften, aber eine gemeinsame Partitur. „Ein spannendes Projekt“, findet Matthew MacFarlane, „und eine großartige Lernerfahrung.“ Er selbst lebt in Johannesburg, komponiert dort häufig für zeitgenössischen Tanz, hat aber auch eine Kinderoper geschrieben. Für „At Your Doorstep“ bezieht er Einflüsse populärer Musik aus Zimbabwe und Südafrika ein. „Marc Vogler und ich tauschen uns über unseren Zugang zur Musik aus. Anfangs haben wir uns jede Zeile zugeschickt“, lacht der Südafrikaner. „Aber wir haben schnell gemerkt: Das passt zusammen.“ ✓

www.theater-bielefeld.de

Premiere: 29.3., 11 Uhr, Foyer der Rudolf-Oetker-Halle

Nächste Termine: 2.4. (15 Uhr), 5.4., 18.4., 25.4., 27.4. (jeweils 11 Uhr)



Corinna Bokermann

GABRIEL GERBER

STREET WORKER

„Wenn er auf dem Kesselbrink unterwegs ist, ist sein Rucksack stets dabei. „Daran erkennt man mich“, sagt Gabriel Gerber, der in Bielefeld als Streetworker arbeitet. Er ist einer von zwei Streetworker*innen vom städtischen Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention.

Das Team unterstützt Menschen, die sich in herausfordernden Lebenssituationen befinden. Menschen am Rand unserer Gesellschaft – oft perspektivlos, einsam, wohnungs- und obdachlos, mit Fluchterfahrungen, psychisch erkrankt oder mit einer Suchterkrankung.

Im Oktober 2020 fiel der Startschuss für das Projekt „Kommunales Streetwork“. Ende 2022 lief es aus. „Aber wir haben bereits im Sommer 2022 eine Empfehlung in die Politik eingebracht, wie mit dem Streetwork in Bielefeld weitergemacht werden könnte“, erklärt Gabriel Gerber. Und so gibt es seit Anfang dieses Jahres ein Kooperationsmodell, bei dem die städtischen Streetworker*innen und die freien Träger – neben Bethel regional u.a. die Diakonie mit der Bahnhofsmision, aber auch das Drogenhilfezentrum (DHZ) – ihre gemeinsame Arbeit erweitern. „Das läuft auf allen Ebenen super! Wir haben uns auf gemeinsame Ziele verständigt, spannen das Hilfenetz enger, nutzen Synergien und verkürzen die Wege durch den kurzen Draht untereinander“, macht der Sozialarbeiter deutlich.

Die städtische Sozialraumarbeit legt einen besonderen Fokus auf junge Erwachsene, um speziell auf deren Bedarfe und Situationen eingehen zu können. Sie zeichnet sich durch ein niedrigschwelliges Setting aus, ist unverbindlich und kostenlos. Als geschützter Rückzugsraum für Beratungsgespräche steht ein Raum im Grünen Würfel auf dem Kesselbrink zur Verfügung. „Wir sind das erste Glied in der Kette der Hilfeleistungen“,



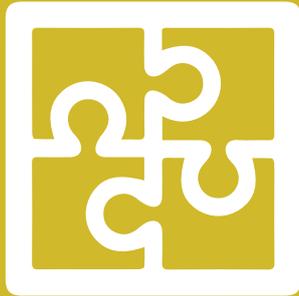
Miele



**AUSZEICHNUNGEN
WELTWEIT BESTÄTIGEN DIE HERAUSRAGENDE
PERFORMANCE UNSERER GERÄTE.**

QUALITÄT, DIE IHRER ZEIT VORAUS IST

MEHR ENTDECKEN AUF MIELE.COM



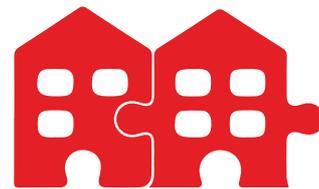
erklärt der 25-Jährige, der Soziale Arbeit und Diakonie an der Fachhochschule der Diakonie in Bethel studiert hat und jetzt berufsbegleitend in Münster seinen Master macht. Innerstädtische Plätze wie der Kesselbrink, der eigentlich aus

vielen einzelnen Begegnungsräumen besteht, wo viele unterschiedliche Menschen zusammenkommen, sind für ihn Orte, wo er viel über die Bedürfnisse und Problemlagen der Menschen auf den öffentlichen Plätzen erfährt. Dazu gehören junge Menschen, die versteckt wohnungslos sind, weil sie beispielsweise als Careleaver*innen oder Couchsurfer*innen mangels einer Anschlusslösung aus dem System der Jugendhilfe gefallen sind. „Wir suchen den Kontakt, denn unsere aufsuchende Sozialarbeit lebt von Beziehungen. Aber wir sind nicht nur Ansprechpartner*innen für die Hilfesuchenden, sondern für die gesamte Stadtgesellschaft“, erklärt er. Lösungen auf struktureller Ebene für ein positives soziales Miteinander in Bielefeld zu entwickeln, ist Ziel der Streetworker*innen. Dafür braucht es eine gute Portion Beharrlichkeit. „Auch um Projekte, wie das Müllprojekt auf dem Sonnendeck, anzustoßen, bei dem die sich dort aufhaltenden Personen für Sauberkeit sorgen“, so Gabriel Gerber.

Verschiedene Lebenswelten der Stadtgesellschaft zusammenzubringen, dient dem besseren Verständnis. Davon ist er überzeugt. „Wenn man sich kennt, sich austauscht und akzeptiert, verringert dies das Fremdheitsgefühl.“ Und so braucht es Dialog und Begegnung, um langfristige nachhaltige Lösungen für ein gutes Miteinander zu entwickeln und Konfliktsituationen zu entschärfen. Formate wie das „Platzpalaver“ und ein Impulstag unter dem Motto „Miteinander und Nebeneinander – verschiedene Lebenswelten der Bielefelder Stadtgesellschaft“ sorgten im letzten Jahr bereits für einen Austausch, weil die Zielgruppe der sozialen Arbeit mit Anwohner*innen und Geschäftsinhaber*innen des Kesselbrinks zusammenkam. „Es muss nicht immer ein Miteinander sein, auch ein Nebeneinander funktioniert, nur ein Gegeneinander nicht“, macht Gabriel Gerber deutlich, der die Stadtgesellschaft auch für Menschen sensibilisieren möchte, die sonst keine Lobby haben. Und so liefert der Podcast „Streetcast Bielefeld“ Interessierten Insights und Aufklärung, während der Arbeitskreis Streetwork, der kurz nach Projektstart initiiert wurde, alle aufsuchenden sozialen Einrichtungen in Bielefeld mit ins Boot nimmt. ✓



Ines Olders-Langert, Angelika Beier



WOHNPROJEKT QUARTIER OST E.V.

INDIVIDUELL **UND DOCH** **ZUSAMMEN**

„Individuell wohnen, aber trotzdem viel

Gemeinschaft erleben“, so bringen

Angelika Beier und Ines Olders-Langert

das Lebensgefühl des Wohnprojekts

Quartier Ost in der Freie Scholle-Siedlung

Stieghorst auf den Punkt.



Corinna Bokermann



SELBSTORGANISIERT **BIELEFELDER** **WOHNPROJEKTE**

Zu den Wohnprojekten, die bereits umgesetzt wurden, zählen die Bielefelder Beginenhöfe, das Wohnprojekt Heisenbergweg, die Hausgemeinschaft im Pauluscarrée, das Wohnprojekt Quartier Ost, die statt Villa-Hausgemeinschaft, das Wohnen an der Stiftsfreiheit und das Wohnprojekt 5.

Für Interessierte noch offen sind die Wohnprojekte **CityHaus Bielefeld**, **Wir im Westen**, **Wohnprojekt 7** und **Tiny House Village**.

www.bielefelder-netzwerk-wohnprojekte.de

Das V-förmig konzipierte Mehrgenerationenhaus mit kommunikativen Laubengängen, schönem Garten, liebevoll angelegtem Spielplatz und einem Innenhof als Ort der Begegnung bietet mit seinen 26 Wohnungen und Gemeinschaftsräumen viel Spielraum, um das „Miteinander Wohnen“ mit Leben zu füllen.

31 Erwachsene und 10 Kinder im Alter zwischen 2 und 73 Jahren haben hier ein neues Zuhause gefunden: Familien, Paare, Singles, Junge und Ältere. Ines Olders-Langert ist die Älteste im Haus und gehört zur Gründungsgruppe des Wohnprojekts Quartier Ost e.V. Im Sommer 2014 stieß sie auf interessierte Mitstreiter*innen, die Ideen für ein gemeinschaftliches Wohnprojekt entwickelten. „Das haben wir dann durchgezogen“, sagt die ehemalige Lehrerin schmunzelnd, angetrieben durch den Wunsch nach mehr sozialer Gemeinschaft. Seit der Schlüsselübergabe Mitte 2020 steht diesem Wunsch nichts mehr im Weg. Alle 26 Wohnungen – zwischen 47 bis 97 qm groß und fünf davon öffentlich gefördert – sind seitdem belegt. Eng daran gekoppelt ist die Bereitschaft, Aufgaben für die Gemeinschaft zu übernehmen.

„Durch private Initiative, städtische Beratung und mit Hilfe der Wohnungsbau-genossenschaft Freie Scholle konnten wir unseren Traum realisieren“, sagt Angelika Beier, die es nach 18 Jahren

Arbeit und Leben in Frankfurt/Main zurück nach Bielefeld zog. „Hier habe ich studiert, hier sind mein Sohn und meine beste Freundin zuhause“, stellt die 67-Jährige fest, die das Wohnprojekt sofort begeisterte. „Das wollte ich schon immer! Anders als Ines habe ich mich aber ins gemachte Nest gesetzt und musste mich nur noch zwischen den zwei letzten freien Wohnungen entscheiden. Ich wandere gern und bin in 15 Minuten im Teuto, die Stadtbahn ist vor der Tür und auch die Infrastruktur entwickelt sich.“

Heute leben die beiden Frauen in übereinanderliegenden Wohnungen und engagieren sich in verschiedenen Teams im Haus. Davon gibt es 21 und zwar für die unterschiedlichsten Themen: vom Putzen bis zum Digitalen. Das Team Freizeit plant zum Beispiel Wanderungen oder Aktionen wie die Besichtigung der Dr. Oetker Welt. Das Team Belegung koordiniert wiederum die Vergabe des hauseigenen Gästezimmers. „Als gastfreundliches Haus haben wir ein Miniapartment mit Bad eingerichtet, das wir für eigene Gäste nutzen können, aber auch schon anderweitig vergeben haben. Nach einer Künstlerin, die auf dem Rochdale-Areal das Transurban-Projekt mitgestaltete, wohnte hier zuletzt für rund zwei Monate eine Ukrainerin“, erzählt Angelika Beier. Ein zentraler Dreh- und Angelpunkt des Wohnprojekts ist jedoch der große Gemeinschaftsraum mit Küche, an den ein Kinderspielzimmer angrenzt. Zwei Nachmittage ist er für die Kinder des Hauses reserviert, die gemeinsam basteln und spielen können. Hier treffen sich aber auch die Bewohner*innen sonntags zum Frühstück. Mal in kleiner, mal in größerer Runde. Ganz so, wie es jedem passt. Raum für gemeinsame Aktivitäten bietet darüber hinaus der Garten, das Grabeland oder – für tatkräftige Wohnprojektleiter*innen – der Hobby-/Handwerkerraum.

Doch nicht nur nach innen, auch nach außen möchte die Hausgemeinschaft in die Gesellschaft hineinwirken. So ist das Quartier Ost Treffpunkt für die KiwiBI – Kinder willkommen in Bielefeld, aber auch Ort für gesellige Nachbarschaftstreffen und Quartiersflohmärkte. Zweimal monatlich gibt es außerdem eine Hausversammlung, um aktiv im Austausch zu sein. „Die mehrheitlich von der Hausgemeinschaft gefällten Entscheidungen muss man mittragen. Selbst, wenn man mal anderer Meinung sein sollte“, so Angelika Beier, die sich in puncto Stadtentwicklung weitere gemeinschaftliche Wohnprojekte nach dem Vorbild des Quartier Ost in Bielefeld wünscht. „Natürlich wird bei uns diskutiert, denn jeder von uns ist individuell sozialisiert. Für jeden gibt es schwierige Anteile und jeder stößt in gewissen Bereichen mal an seine Frustrationsgrenze. Doch das Haus ist die gemeinsame Klammer. Tauschen möchte ich nicht mehr!“, betont Ines Olders-Langert. Und spricht Angelika Beier aus der Seele. ✓

www.wohnprojekt-quartier-ost.de

SPORT VERBINDET



Sport bringt Menschen – Jüngere wie Ältere – in Bewegung. Aber er macht nicht nur fit. Sport verbindet, stärkt den Zusammenhalt, sorgt für Gemeinschaft und wirkt in viele Bereiche des Lebens hinein. Fairplay, Vielfalt, Integration und Inklusion – das Zusammenfinden und Zusammenhalten ist im Sport ganz besonders lebendig. Auch in Bielefeld.



MICHAELA BEIMFOHR

KICKER KIDS INKLUSIV



Corinna Bokermann



Alena Jessen

Drei Mädchen, elf Jungs – das sind die Kicker Kids inklusiv. „Als das Projekt 2021 startete, waren sie zu zweit, aber durch Flyer in Grundschulen, Mund-zu-Mund-Propaganda und durch die Zusammenarbeit mit der Sonnennhellweg-Schule sind wir schnell auf Mannschaftsgröße gewachsen“,

freut sich Michaela Beimfohr, die das inklusive Projekt des AWO Kreisverbandes Bielefeld e.V. konzipiert und angeschoben hat.

„Ich habe Kooperationspartner gesucht, das Konzept bei Aktion Mensch eingebracht und schließlich den Zuschlag für das Projekt erhalten, bei dem Kinder der

Jahrgänge 2013/14 zusammen kicken“, erzählt die Projektverantwortliche. Das Ziel, Kindern mit und ohne Beeinträchtigung die Möglichkeit zu geben, sich zu begegnen, zusammen zu trainieren und durch Freundschaftsspiele auf andere Mannschaften zu treffen, hat sich erfüllt. „Die Kinder wollen sich messen,



Events in der Lobby.

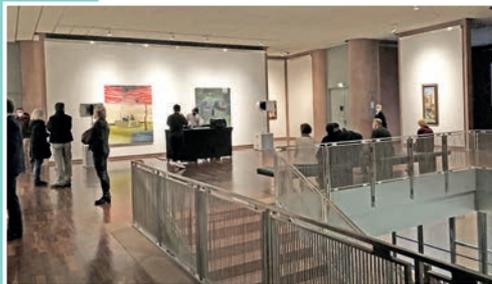
Der Treffpunkt
für Kunst, Design,
Genuss und vor allem
für Menschen.



MARIE DIOT
Konzert
14.04.2023



**Nachtansichten:
Neben der Sichtachse**
Einblicke in das
Kulturhaus Ostblock e.V.
29.04.2023



**Lobby goes
Kunsthalle Bielefeld**
Soundcollection
02.06.2023



**Einslive Legende
Klaus Fiehe**
Klang / Geschichten
23.06.2023



**Lobby der
schönen Dinge**
Der Kunst-Designmarkt
14.10.2023

VOLKSBANK

LOBBY



lobbyamkesselbrink

www.volksbank-bi-gt.de/lobby



aber es braucht einen geschützten Rahmen und keinen Leistungsdruck wie er sonst im Fußball zu finden ist“, sagt Michaela Beimfohr, die durch ihren achtjährigen Sohn auf die Idee für die inklusive Fußballmannschaft kam. Er träumt, wie so viele in seinem Alter, von einer Karriere als Fußballprofi und ist heute Teil der inklusiven Fußballmannschaft. In eine andere Mannschaft wechseln möchte er nicht. Er fühlt sich wohl. „Für die Kinder gibt es manche Probleme gar nicht. Sie sind befreundet, laden sich zu Geburtstagen ein und suchen innerhalb der Mannschaft – oft ganz pragmatisch – Lösungen und springen füreinander ein“, weiß die Initiatorin der Kicker Kids inklusiv – Begegnung & mehr. Und so ist es egal, ob ein Kind, weil es eine Spastik im Bein hat, nicht so gut laufen kann oder ein Kind mit Trisomie mitten im Spiel Grashalme pflückt. Schließlich geht es neben dem Spaß am Ball auch um Fair Play, Respekt, Toleranz, Gleichberechtigung, Zusammenhalt und Gemeinsinn. „Die Kinder muss man nur anders fördern. Das fordert natürlich – aber vor allem Trainer*innen und ehrenamtliche Betreuer*innen –, da das Können weit auseinanderliegt“, erklärt Michaela Beimfohr.

Um den Zusammenhalt und das Zusammenwachsen der Mannschaft zu fördern, gibt es Gruppenaktivitäten. Neben Ausflügen, Workshops und gemeinsamen Bastelaktionen steht jedes Jahr auch eine gemeinsame Reise auf dem Programm. Themen wie Inklusion und Partizipation über das gemeinsame Fußballspielen hinaus mit Leben zu füllen, ist der Anspruch. „Dafür stand in diesem Jahr auch das vom TuS Jöllenbeck ausgerichtete Inklusionsturnier“, betont Michaela Beimfohr. Die Kicker Kids schieden zwar im Viertelfinale aus, freuten sich am Ende des Turniers aber über eine schöne Auszeichnung: Sie fielen besonders positiv durch ihr Miteinander auf und erhielten – neben dem 1. Preis für Fairness – ein großes Ballnetz. Es war nicht die erste Auszeichnung. In der Kategorie „Engagement innovativ“ sicherten sich die Kicker Kids inklusiv den Lotte-Lemke-Engagementpreis 2022 und wurden für den Deutschen Engagementpreis 2022 nominiert.

Trotz der Erfolge rückt Mitte nächsten Jahres das Ende des Projekt näher. „Die Mannschaft soll – wenn es nach den Kindern geht – auch über das Ende im Juli 2024 Bestand haben. Sie wollen weiter gemeinsam kicken. Es wäre schön, wenn unser Team in einen Bielefelder Verein übergeht“, sagt Michaela Beimfohr, die bereits für die Kinder der zwei folgenden Jahrgänge 2011/12 plant und hofft, dass der Antrag für dieses Fußballprojekt ähnlich erfolgreich ist. ✓

www.awo-bielefeld.de



**MITEINANDER IN
BEWEGUNG KOMMEN**

BIELEFELDER SPAZIER- TREFFS

„Komm, wir gehen spazieren“, heißt es jeden Dienstag um 14 Uhr auf dem Jöllenbecker Marktplatz. Hier treffen sich Seniorinnen und Senioren, um gemeinsam eine Stunde spazieren zu gehen. Am Treffpunkt herrscht bei schönstem Sonnenschein eine fröhliche Stimmung und bei der Begrüßung gibt es ein großes Hallo.



Gegangen wird bei jedem Wetter. „Anmelden muss man sich nicht. Wer kommt, der kommt“, erzählt Petra Michelsen, die die Spaziergänge regelmäßig als Patin begleitet. „Ich bin von Haus aus Ergotherapeutin und der Grundgedanke der Ergotherapie ist es, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Deshalb hat mich das vom Sportbund initiierte und vom AWO Kreisverband und der Kirchengemeinde in Jöllenbeck unterstützte Projekt gleich begeistert.“ Der gesundheitliche Aspekt spielt eine Rolle. Regelmäßige

Bewegung bringt Herz und Kreislauf in Schwung, aktiviert das Immunsystem und trainiert Beine und Gehirn. Vielleicht noch wichtiger ist der gesellige Faktor. Die Spaziertreffs bieten älteren Menschen die Gelegenheit, sich auszutauschen und neue Leute kennenzulernen. Denn obwohl Jöllenbeck ein Stadtquartier mit dörflichem Charakter ist, kennen sich die Spaziergänger untereinander oftmals nicht. „Wenn alle kommen, sind wir 23 Frauen und 6 Männer“, so Petra Michelsen. „Seit dem Start im Mai 2021 ist unsere Gruppe ordentlich gewachsen“, ergänzt ihre Kollegin Karin Watermann. Die Spaziergänge werden immer von zwei Pat*innen begleitet, falls es Teilnehmer*innen gibt, die zügiger gehen und einige, die es langsamer angehen möchten. Das Begleit-Team in Jöllenbeck besteht aus insgesamt fünf Personen, die sich abwechseln. „Wir haben eine WhatsApp-Gruppe gebildet und stimmen so unsere Termine ab. Außerdem schreiben wir, welche Strecke wir gegangen sind, damit die Teilnehmenden immer mal wieder eine Abwechslung haben“, berichtet die gelernte Ergotherapeutin. „Wir haben allerdings die Erfahrung gemacht, dass die Strecke selbst gar nicht so entscheidend ist. Es ist die Unterhaltung, die für die Menschen wichtig ist. Wenn ich zu Beginn des Spaziergangs sehe, wie sich die Teilnehmenden aufeinander freuen, dann ist das für mich die größte Freude“, schildert Petra Michelsen die Motivation für ihr Ehrenamt. Und meist kehren alle Spaziergänger nach ihrer Runde in ein Café ein, wo der Schnack weitergehen kann.

SPAZIERTREFFS IM GESAMTEN STADTGEBIET

Aber nicht nur Jöllenbeck hat einen Spaziertreff: Über 50 Pat*innen sorgen ehrenamtlich dafür, dass an den mittlerweile 15 Standorten in Bielefeld ein Mal in der Woche Spaziergänge stattfinden können – und das in allen 52 Wochen des Jahres. „Gerade an Feiertagen oder in der Weihnachtszeit war die Resonanz bei den Spaziertreffs besonders groß. Denn das sind Tage, an denen sich ältere Menschen oft einsam fühlen“, berichtet Sylvia Frommann vom Stadtsportbund Bielefeld, die die Treffs ins Leben gerufen hat. Die Idee dazu kam ihr, nachdem ihr Vater Witwer wurde und oft allein war. Die engagierte 58-Jährige nahm Kontakt zu den Stadtquartieren auf, suchte Mitstreiter*innen, wie z. B. AWO Kreisverband, Diakonie, Kirchengemeinden und Sportvereine, und etablierte nach und nach die Treffs im Stadtgebiet. Aktuell sind fünf weitere in der Planung: in Vilsendorf, Heepen, Brackwede, Altenhagen und Ummeln. Paten und Partner, die die Spaziertreffs unterstützen möchten, sind herzlich willkommen. „Wenn ich auf meinen Stadtplan schaue, der im Büro hängt, dann ist es mein Ziel, in jedem Quartier eine Nadel als Sinnbild für einen Treff zu setzen.“ ✓



VELOVILLE

Wir sind umgezogen!
Ab dem 01.01.2023 in der
Friedrich-Verleger-Str. 5



**Individuelle Räder seit über 30 Jahren
– seit über 30 Jahren –**

Friedrich-Verleger-Str. 5 | 33602 Bielefeld

Mo-Fr 10:00–18:30 Uhr, Sa 10:00–14:00 Uhr

www.raddesign.de

Warum das Projekt mit dem Wander-Partizipationspreis ausgezeichnet wurde, lesen Sie auf [mein-bielefelder.de](https://www.mein-bielefelder.de)

ISABEL NIEMANN

INKLUSIVE SPORTMODE



Corinna Bokermann



Sarah Jonek



Miteinander geht mehr. Das trifft auch auf Designprozesse zu. Ein Beispiel dafür ist die adaptive Sportkollektion, die Isabel Niemann für Rollstuhlsportler*innen des DSC Arminia entworfen hat. Die individuelle Kollektion entwickelte die Studentin im engen Austausch mit vier Wheel-soccer-Spieler*innen. Und sie ist – da modische Sportbekleidung auch abseits vom Training angesagt ist – absolut Streetwear tauglich.

Von ersten Ideen über die Entwicklung der Prototypen bis hin zur Anprobe – Isabel Niemann, die am Fachbereich Gestaltung der Fachhochschule (FH) Bielefeld Modedesign studiert, hat die Rollstuhlsportler*innen von Anfang an in den Designprozess einbezogen. Ihr Wunsch, bei Entwürfen möglichst viele Menschen mitzudenken, entstand durch eine Kooperation zwischen dem DSC Arminia und dem Fachbe-

reich Gestaltung. Initiiert von Philipp Rupp, Professor für Modedesign und Kollektionsgestaltung und Diversity-Beauftragter des Fachbereichs. Aus ungenutzten Merchandise-Artikeln des Vereins sollten neue Kleidungsstücke entstehen. „Schon während der Auftaktveranstaltung beim DSC habe ich mich vom sozialen Engagement des Vereins und Themen wie Integration, Inklusion und Gesundheitsförderung angesprochen gefühlt“, erinnert sich die 29-Jährige.

Sie suchte den Kontakt zur Rollstuhl-abteilung des Vereins und wurde schließlich zum Wheel-soccer-Training eingeladen. „Als Fußgängerin habe ich viel dazugelernt“, resümiert Isabel Niemann. Es war ihr erstes Mal im Rollstuhl. Schon nach kurzer Zeit merkte sie, wo es wortwörtlich drückt und wo Bewegungsfreiheit fehlt. Sie entschied sich, die Sportler*innen aktiv in ihr Pro-

jekt einzubeziehen. „Sich gemeinsam auf den Weg zu machen, entspricht dem Grundgedanken von Inklusion.“

Sportmode inklusiver zu machen, ist für sie längst eine Herzenssache. „Allerdings wäre ich ohne diesen direkten Austausch nie auf die Idee gekommen, einen Pullover mit einem Ausschnitt für einen Beatmungsschlauch zu kreieren“, gibt sie zu. Wie wichtig eine größere Bandbreite an Konfektionsgrößen ist – auch das wurde der Studentin während des Projekts klar. Funktionalität mit Mehrwert und trotzdem modisch – mit diesem Anspruch konzipierte Isabel Niemann ihre Kollektion. Adaptive Sportmode, die sich nicht nur durch atmungsaktive Stoffe auszeichnet. „Allein, um Druckstellen zu vermeiden, braucht es entsprechende Schnitte und Details. Elastische Stoffe, flache Nähte und keine Rückennähte. Adaptive Sportmode muss, angepasst an die Sportler*innen und die jeweilige Sportart, unterschiedlichen Ansprüchen genügen“, findet Isabel Niemann. So wie eine von ihr kreierte sportliche Jacke aus Jersey, die viel Bewegungsfreiheit im Schulterraum bietet.

Statt zwei designte Isabel Niemann gleich vier Outfits für die Sportler*innen des DSC. So entstand eine Herrenjacke mit längeren Ärmeln, die sich mithilfe eines Magneten hochraffen lassen. Auch zwei Capes, die sich dank Magnetverschlüssen leicht öffnen und selbstständig an- und ausziehen lassen sowie ein enges Kleid vervollständigen die Kollektion. „Natürlich sollten die Kleidungsstücke nicht nur funktional, sondern auch cool sein“, sagt Isabel Niemann. Für sie ist es eine Kollektion mit Mehrwert. In jedes Kleidungsstück sind ganz persönliche Wünsche eingeflossen. „Vor allem aber werden diese Kleidungsstücke mehr geliebt, da bin ich mir ziemlich sicher.“ ✓

Einkauf erledigt!

Jetzt kommt meine tragende Rolle.



Parken Sie doch in der Innenstadt!

Hell, sicher und modern.

Die Bielefelder Parkhäuser von ProEinzelhandel OWL GmbH.

Tiefgarage Welle

Am Bach, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Am Theater

Brunnenstraße, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Kesselbrink

Kesselbrink, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Willy-Brandt-Platz

Einfahrt Herforder Str. /
Kavalleriestr., 33602 Bielefeld

- zentral gelegen
- Insgesamt ca. 1.600 Stellplätze
- 1. Stunde 1,- Euro
- Tageshöchstsatz 8,- bis 15,- Euro/24 Std.
- 10% Rabatt mit praktischem Prepaid-Tarif
- Abfrage freier Plätze über Internet

www.proeinzelhandel-owl.com



ProEinzelhandel OWL



Was spaltet? Was eint? ZUSAMMENHALT & VORURTEILE

Konflikte, das hat jede/r von uns schon erlebt, verlaufen keinesfalls immer konstruktiv. Und auch das Thema Zusammenhalt hat – wie alles – zwei Seiten. Darüber, was unsere Gesellschaft spaltet, aber auch was sie kittet und welche Klebstoffe sie zusammenhalten, haben wir mit Prof. Dr. Andreas Zick vom Institut für Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) an der Uni Bielefeld gesprochen.

Wo erleben wir Zusammenhalt? Wo ist er gegeben, wo fragil und wo werden Gruppen ausgeschlossen? Wir untersuchen dies aus der Konfliktperspektive heraus, denn es gibt nicht den Zusammenhalt“, erklärt der Bielefelder Konfliktforscher. In modernen Demokratien – und damit auch in unseren Stadtgesellschaften – muss dieser Zusammenhalt immer wieder ausgehandelt werden. Manchmal kippt er in Richtung Exklusion, also Ausschluss aus dem Zusammenhalt, mal in Richtung Inklusion. Und so kann Zusammenhalt durchaus auch den gesellschaftlichen Frieden gefährden. Das passiert immer dann, wenn er in einem exklusiven Sinne verstanden wird, also die einen den Zusammenhalt ohne die



Corinna Bokermann

anderen verstehen. Das spiegelt sich dann zum Beispiel in Vorstellungen von Minderwertigkeiten von Anderen, äußert sich in gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, also Vorurteilen und Herabwürdigungen derjenigen, die angeblich nicht dazugehören. Es zeigt sich auch in Rechtsextremismus wie Rechtspopulismus, der gesellschaftlichen Zusammenhalt als nationalen Zusammenhalt versteht. Ist Zusammenhalt dagegen konstruktiv, stärkt er Gesellschaften zum Beispiel durch die Inklusion gesellschaftlich verdrängter Gruppen in Lebensbereichen und Institutionen wie Schule und Gesundheit

sowie Institutionen der politischen Partizipation. „In Bielefeld richten wir den Fokus ganz gezielt auf Projekte, die untersuchen, wo Konflikte den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken oder gefährden“, erklärt Andreas Zick, der seit 2008 am IKG arbeitet und das Institut seit 2013 leitet. Es gehört zu einem von elf Standorten des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ). 2020 gegründet, erforscht das FGZ in 83 Forschungs- und Transferprojekten Verständnis und Formen gesellschaftlichen Zusammenhalts. Und analysiert Faktoren, die ihn befördern, stabilisieren oder erschüttern – auch in Bielefeld. „Das spiegelt sich ganz konkret in Diskussionen und äußert sich auch in der

Wahrnehmung, zum Beispiel, wenn es um Plätze und Räume einer Stadt geht“, weiß der Konflikt- und Gewaltforscher. Obwohl Bielefeld zur zweitsichersten Stadt in Deutschland (Stand 2021) zählt, wird beispielsweise der Kesselbrink subjektiv sehr unterschiedlich wahrgenommen. Die einen sehen ihn als Bedrohung, für andere repräsentiert er das Thema Zusammenhalt besonders stark, weil unterschiedliche Gruppierungen dort zusammenkommen. „Inklusion und Kohäsion – dassind die Bindekräfte, die Zusammenhalt erzeugen. Wir brauchen in unserer Demokratie Zusammenhalt und die Aushandlung von Konflikten, um sie stabil zu halten“, betont Andreas Zick. Teilhabe und Bindung sind dafür wesentliche Faktoren. Nichtteilhabe ist dagegen der Schritt, sich von Demokratie zu verabschieden. Die Bindung zu verlieren, stellt daher auch die größte



Inklusion und Kohäsion – das sind die Bindekräfte, die Zusammenhalt erzeugen. Wir brauchen in unserer Demokratie Zusammenhalt und die Aushandlung von Konflikten, um sie stabil zu halten.

Andreas Zick

Gefahr dar. Andreas Zick verweist auf die aktuelle „Mitte Studie“, die von der Friedrich-Ebert-Stiftung gefördert wird und alle zwei Jahre rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen repräsentativ für die deutsche Gesellschaft untersucht. Sie kommt zu dem Ergebnis, dass Bürger*innen, die den Zusammenhalt des Landes gefährdet sehen, stärker Vorurteile gegen Minderheiten haben und antidemokratischen Einstellungen signifikant stärker zustimmen. Sie stehen für ein exklusives Konzept von Zusammenhalt, das den Grundprinzipien von Demokratie widerspricht. Fünf Faktoren sind für den Sozialpsychologen entscheidend dafür, ob der Zusammenhalt einer Gesellschaft erschüttert oder befördert wird. Vertrauen ist ein erster wichtiger Baustein, um Bindekraft zu fördern. Misstrauen



BI



Deine Fan-Aktion für Bielefeld

Wir fördern die besten Projekte für die **Innenstadt!**

Jetzt bewerben:

www.bielefeld.jetzt

Gefördert durch:



Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

Initiiert von:



Starke Marke, starke Unterstützer: Vielen Dank den Bielefeld-Partnern!

★★★★ Partner



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



wirkt als zentrifugale Kraft dagegen. Die Auswirkungen von Krisen – von Corona über die Klimakrise bis hin zum Ukraine-Krieg –, dies belegen Studien, führen zu einem hohen Ausmaß an Misstrauen gegenüber demokratischen Institutionen. „Fast jede zweite Person stimmt beispielsweise zu, dass Demokratie zu faulen Kompromissen führt“, erklärt Andreas Zick. „Auch antisemitische Haltungen und Taten haben zugenommen. Das sind Indikatoren von Misstrauen, die sich auch in der Gesellschaft wiederfinden, u. a. im Umgang mit Gruppen und skandalisierten Räumen wie zum Beispiel dem Kesselbrink.“ Eine zweite, wesentliche Bindekraft ist Gemeinschaft. Sie wird in der Stadtgemeinschaft gelebt, indem viele Gruppen über

Das FGZ erforscht in

83

FORSCHUNGS- UND TRANSFERPROJEKTEN

Verständnis und Formen
gesellschaftlichen Zusammenhalts

Institutionen und Vereine eingebunden werden. „Die Arbeit der Bielefelder Bürgerstiftung ist ein positives Beispiel dafür“, so der Wissenschaftler. Separation und damit die Ausbildung von Parallelgesellschaften gefährden dagegen die Bildung von Gemeinschaft. Das spiegelt sich zum Beispiel in dem Gefühl von Menschen, die sich als Bürger*innen zweiter Klasse empfinden. Auch in Stadtgesellschaften wie Bielefeld gibt es Gruppen, die sich so fühlen und anfällig sind, Integration durch die Herabwürdigung anderer zu erfahren. Eine dritte Kraft sind Kontakte und Begegnungen. Sie braucht es, um Beziehungen zu- und miteinander aufzubauen. In Städten sind es innerstädtische Räume, die gemeinsam Stadt erleb- und erfahrbar machen und Begegnungen unterschiedlicher Gruppen und Generationen ermöglichen. Dazu dienen beispielsweise auch Stadtfeste. Allerdings gibt es Gruppen, die den Anschluss verlieren. Die einen, weil sie nicht die Möglichkeit haben, in Kontakt zu treten, wie ältere Menschen oder Menschen mit Beeinträchtigungen. Die anderen, weil sie ganz bewusst auf Distanz gehen – auch zum Staat. „Reichsbürger sind ein extremes Beispiel dafür, wie weit sich Gruppen distanzieren können. Das ist eine Herausforderung für die Gesellschaft“, unterstreicht Andreas Zick, „und auch das kennen wir in Ostwestfalen gut.“

Teilhabe ist für ihn ein weiteres maßgebliches Kriterium, um den Zusammenhalt einer Gesellschaft zu stärken. Das weiß auch die Politik, die Integration durch Teilhabe immer wieder auf ihre Fahnen schreibt. Als fünftes, sozialpsychologisch wichtiges Kriterium betrachtet er das Zusammengehörigkeitsgefühl. „Wenn Gruppen dies nicht erfahren, schwächt es den Zusammenhalt“, stellt er fest und fragt provokant: „Wer ist eigentlich Bielefelder*in? Nur wer hier geboren ist oder auch Eingereiste, Eingewanderte oder Geflüchtete?“ Eine Klassifizierung, das wird hier schon deutlich, trägt nicht dazu bei, sich einer Gesellschaft zugehörig zu fühlen. Sich mit einer Gesellschaft, einer Stadt identifizieren zu können, dagegen sehr wohl. Die Aussage „Bielefeld, das bin ich“ erfüllt diesen identitätsstiftenden Anspruch. „Es gibt jedoch Gruppen, die Missachtung erfahren und nicht als ‚Bielefelder*in‘ wahrgenommen werden“, weiß der Wissenschaftler. Dazu zählen vielfach Muslime, die häufig nicht als Bielefelder*in, sondern vor allem als Muslime betrachtet würden. Und so schwächt auch die Nichtanerkennung von Identitäten den Zusammenhalt und damit die Gesellschaft. „In Bielefeld steht demnächst ein Integrationsmonitoring an, bei dem Erfahrungen, Erleben, Zusammenhalt und Möglichkeiten neu vermessen werden“, sagt Andreas Zick. Geplant ist ein kommunales Integrationszentrum, wo wissenschaftlich erfasst werden soll, welche Gruppen welchen Zusammenhalt erfahren.

Um es deutlich zu machen, verweist er auf Gewalt gegen Gruppen. Häusliche Gewalt gegen Frauen zeigt zum Beispiel, dass Frauen lange Zeit als weniger gleichberechtigter Teil der Gesellschaft betrachtet wurden. „Vor allem zeigen alle Fälle von Gewalt, wo Solidarität nie gegeben war. Und Populismus, wo Bindekräfte fehlen“, betont der Gewalt- und Konfliktforscher. Die Idee, dass sich eine demokratische Zivilgesellschaft kontinuierlich entwickelt, und zwar auf Grundlage einer sozialen Kohäsion, dem sozialen Klebstoff, ist zugleich Ziel wie Idealvorstellung. „Es geht darum, die Qualität zu verbessern“, unterstreicht Andreas Zick. „Vorurteilmuster bringen uns jedenfalls nicht auf den Weg zum Zusammenhalt.“ Dazu brauche es neben bestimmten Rechten, Solidarität und Strukturen, Würde, Wege und Anerkennung, um Gerechtigkeit zu erfahren und Unterstützung zu erhalten. „Man muss sich nicht lieben, um Zusammenhalt zu beweisen. Es geht vielmehr darum, sich gut reiben zu können. Das macht die Qualität von Zusammenhalt aus“, unterstreicht Andreas Zick. Bielefeld sieht er gut aufgestellt. Als der bürgerliche Zusammenhalt in den späten 1980er Jahren durch Rechtsextreme gefährdet war, entwickelte die Stadtgesellschaft Bindekräfte. „Dies zeigt sich heute noch u. a. durch das Bündnis gegen Rechts ‚Bielefeld stellt sich quer!‘“ ✓

www.uni-bielefeld.de/zwe/ikg/
www.fgz-risc.de



**CYPRI
aner
HOF** 1175 m

Ein Ort für...

**BERGHUNGRIGE
ERHOLUNGS-
SUCHENDE
UND GENIEßER**



↑
80 km Wanderwege,
24 Gipfel, ☺
16 Hütten



MITTEN IN DEN UNESCO DOLOMITES
Tiers am Rosengarten / Südtirol
WWW.CYPRIANERHOF.COM



Reise lieber ungewöhnlich

UNTER WEGS

Zelt, Tipi, Baumhaus, Weinfass – es gibt viele unterschiedliche Möglichkeiten die Nacht zu verbringen. Unter freiem Himmel oder in einer Hütte ohne Türen. Mit tierischer Gesellschaft – oder doch allein. Wir haben mit zwei Bielefeldern gesprochen, die lieber ungewöhnlich unterwegs sind.



Eike Birck



privat

Wayan Rump

DEM LEOPARDEN AUF DER SPUR

*Wer schon so viel gereist ist wie Wayan Rump,
der hat auch schon an sehr ungewöhnlichen
Orten übernachtet.*

Geboren wurde der 31-Jährige zwar in Bielefeld, aufgewachsen ist er aber zum Teil auf Bali und auf mehrmonatigen Reisen mit seinen Eltern. Sein Vater, Peter Rump, hat vor über 40 Jahren den ersten deutschsprachigen Reiseführer für Bali und Lombok als Globetrotter-Handbuch verfasst, das später die erste Veröffentlichung des Reise Know-How Verlags werden sollte. Reisen ist also fest in der DNA von Wayan Rump, der seit 2019 Geschäftsführer des Verlags ist, verankert. Mit Tansania verbindet er ein ganz besonderes Erlebnis. „Wir waren im Ruaha Nationalpark, der nicht so bekannt ist wie der Ngorongoro-Krater oder der Serengeti Nationalpark. Ich mag die Weitläufigkeit des Parks, der ungefähr halb so groß ist wie ganz Dänemark. Hier gab es damals lediglich acht nicht eingezäunte kleine Camps zum Übernachten. Entsprechend wenige Touristen sind in dieser riesigen Buschlandschaft unterwegs. Das hat eine besondere Romantik, wenn man tagelang mit einem Guide durch den Park fährt und neben all den Elefantenherden, Gazellen, Zebras, Giraffen und Co. keine Menschen sieht. Entsprechend schwer ist allerdings auch die Sichtung von großen Raubkatzen, die im Busch hervorragend getarnt sind.“ In drei der acht Lodges hat Wayan Rump mit seiner Familie übernachtet. In der einen Lodge, die an einem ausgetrockneten Flussbett liegt, hielten Massai nachts Wache, damit nicht versehentlich Nilpferde durch das Camp liefen. Die so friedlich erscheinenden Dickhäuter zählen zu den gefährlichsten Tieren der Welt, insbesondere wenn man zwischen Mutter und Kind gerät. Ein tonnenschweres Nilpferd nimmt es locker mit einem Löwen oder Krokodil auf. Ein Erlebnis der ganz besonderen Art hielt das kleinste Camp, das nachts ohne Aufsicht auskam, für Wayan Rump bereit. „Wir waren die einzigen vier Gäste und schliefen in Zelten – mitten im Nirgendwo. Wer nachts zur Toilette muss, geht nur mit einer Taschenlampe ‚bewaffnet‘ in den stockfinsternen Busch hinaus zum Stillen Örtchen. Das überlegt man sich tatsächlich zwei Mal, ob es wirklich dringend ist“, lacht der Vielgereiste. „Aber manchmal muss es



eben sein. Schnell raus und schnell zurück. Am nächsten Morgen fanden wir Leoparden-Spuren rund um mein Zelt. Da habe ich ein ganz mulmiges Gefühl bekommen.“ Dass es tatsächlich ein Leopard war, konnte der Besitzer des Camps – ein „positiv verrückter Natur-Enthusiast“, wie Wayan Rump sagt – bestätigen. „Von ihm und den Rangern habe ich super viel über die Tier- und Pflanzenwelt Ostafrikas gelernt. Zum Beispiel, dass Geparden, die Sprinter unter den Raubkatzen, ihre Krallen nicht einziehen können oder dass die Dikdiks, das sind Zwergantilopen, kaum größer als ein Hase, ihre Revierkämpfe mittels Kothaufen austragen. Wer den größten Haufen macht, markiert damit erfolgreich sein Territorium.“



Schlafe lieber ungewöhnlich

Ob im Baumhaus in Bonn, in einem Abwasserrohr in Bottrop oder in einem Floating House am Niederrhein – in NRW lässt es sich wirklich ganz außergewöhnlich übernachten. Eines der ungewöhnlichsten Hostels steht in Köln. Im Belgischen Viertel können Gäste in einer „Wohngemeinschaft“ unterkommen. Jedes der 16 Zimmer ist anders. Mehr Tipps für alle, die mal anders nächtigen möchten auf www.nrw-tourismus.de/ungewoehnlich-uebernachten



Paradies mit kleinen Fehlern

Im vergangenen Jahr war Wayan Rump das erste Mal auf dem nordamerikanischen Kontinent unterwegs. Kanada – das flächenmäßig zweitgrößte Land der Erde nach Russland – bereiste er von Ost nach West mit dem Zug, insgesamt sechs Tage und fünf Nächte dauerte die fast 4.500 km lange Fahrt von Toronto nach Vancouver. „Die Züge fahren wesentlich langsamer als in Deutschland. Das ist gut fürs Auge. Es ist faszinierend, wie man ganz gemächlich durch die verschiedenen Vegetationszonen fährt und abends mit Bäumen einschläft und man am nächsten Morgen in einer Seenlandschaft erwacht.“ Süd- und Mittelamerika steht als nächstes auf seinem Reiseplan.

In Asien war Wayan Rump bislang am häufigsten und hat sehr viele – ganz unterschiedliche – Erfahrungen mit Übernachtungsmöglichkeiten gemacht. In Kambodscha erlebte er eine Horror-Nacht mit Ratten – das Zimmer wurde noch in derselben Nacht verlassen – und fand in dem südostasiatischen Land aber auch ein kleines Paradies. Auf der noch recht einsamen Insel Koh Ta Kiev mit ihren palmengesäumten Stränden und dichtem Dschungel hat der Massentourismus noch keinen Einzug gehalten. Die wenigen Unterkünfte sind recht einfach – Holz-Bungalows ohne Fenster und Türen, aber mit Mosquito-Netz – und Strom gibt es lediglich per Generator zwei Stunden am Tag. Wer Handy-Empfang braucht, muss zu einem bestimmten Ort auf der Insel „pilgern“. Ein Ort der Ruhe. Eigentlich. „Wir lagen gerade am Strand, als sich am Horizont ein Kriegsschiff näherte und urplötzlich Kanonen abfeuerte. Wir dachten, nun ist Krieg – wir hatten ja schon seit Tagen keine Nachrichten mehr empfangen – und liefen zurück zur Unterkunft. Dort sagte man uns, dass das Militär, das im Norden der Insel stationiert ist, wohl neue Waffen gekauft habe, die nun ausprobiert werden. An die Schüsse haben wir uns dann schließlich gewöhnt“, schmunzelt Wayan Rump. „Ist eben ein Paradies mit kleinen Fehlern.“ ✓

Bill Manuel

ECO GLAMPING AUF MADEIRA



Corinna Bokermann



privat

Das Reiseziel sollte nicht zu weit entfernt sein, aber – da es früh im Jahr war – schon ein wenig Sonne bieten. Die Wahl fiel auf Madeira. Inclusive einer ungewöhnlichen Unterkunft. In Ponta do Sol – nicht weit entfernt von Funchal – entschied sich Bill Manuel für einen Urlaub im Tipi. „Ein ganz besonderer Urlaub“, urteilt der Bielefelder noch rückblickend. Nicht nur mit Blick auf das ungewöhnliche Urlaubsdomizil.





BILL MANUEL

Die Wahl fiel auf einen Urlaub mit der Natur: Eco Glamping im Tipi auf einer Plantage zwischen Bananenstauden und Papaya-Bäumen mit Blick aufs Meer, mit einem naturnah eingefassten Pool und Blick auf einen Wasserfall. „Die Aussicht war unglaublich, ebenso wie die einzigartige Lage an der Steilküste“, sagt der gebürtige Hardegser, der der Liebe nach Bielefeld folgte und blieb. „Die Tipis sind auf Plateaus in den Hang hinein gebaut.“ Ein Holzfußboden, ein Doppelbett und Ruhe pur sind das Upgrade vom Camping zum Glamping. Doch damit nicht genug. Denn die gemütlichen Tipi-Zelte sind nicht der einzige Camping-Luxus auf der portugiesischen Insel. Die Tatsache, dass sie weit auseinanderstehen, lässt jedem Gast seine Privatsphäre. „Zu jedem Tipi gehört außerdem ein separates Holzhäuschen mit Dusche und WC“, erzählt Bill Manuel. Und da es sich um Eco Glamping handelt, kommt hier der Öko-Faktor zum Tragen. Auf dem zertifizierten Bio-Bauernhofprojekt setzt man auf kompostierbares, schwarzes Toilettenpapier. Zum Glamping-Faktor trägt dagegen eine externe Küche bei, in der sich die Gäste selbst versorgen und mit einer überdachten Frühstücksterrasse den wundervollen Ausblick und das Rauschen des Meeres vor der Steilküste genießen können. Besonders gern erinnert sich der Bielefelder, der sich für Ingenieure ohne Grenzen engagiert und neben seinem Studium der Ingenieurinformatik Möbel aufbaut, an das frische Obst auf der Plantage. „Frisch gepflückt, das hat man geschmeckt. Und da jeglicher Transportweg entfiel, war es auch noch total ökologisch.“ Die exponierte Lage hat aber auch ihre Herausforderungen. „Entweder man nimmt die vielen Treppenstufen bis zur Unterkunft oder zweckentfremdet den Cargo-Lift. Ich bin abenteuerlustig und habe den Lastenaufzug bei unserer Ankunft gleich in Gang gesetzt. Damit waren wir wohl die ersten Gäste, die den Lastenaufzug ohne Anweisung genutzt haben“, erinnert er sich an das verdutzte Gesicht des Vermieters, der seine Gäste oben in Empfang nahm. Da Madeira, eine vielfältige Insel mit zahlreichen Wandermöglichkeiten, verwunschenen Stränden und – da auch Könige und Kaiser hier kurten – mit einem großen Botanischen Garten ist, standen natürlich Ausflüge rund um die Insel auf dem Programm. „Wir haben uns treiben lassen“, so der 32-Jährige, der viele Eindrücke mitgenommen hat. So lagern die Fässer, in denen der süße Dessertwein der Insel reift, auf den Dächern der Häuser. ✓



JETZT WOHNMOBIL MIETEN UND ROADTRIP STARTEN

www.dein-caravan.de



URLAUB NEU ERLEBEN



DEIN-CARAVAN.DE

24/7 für dich da!

DEIN CARAVAN GMBH
BECKHAUSTRASSE 20 - 33611 BIELEFELD

IM HERZEN VON BIELEFELD

FON 0521 - 96 78 56 40
MAIL info@dein-caravan.de

STADT MIX

Bielefeld ist eine quirlige Metropole. Hier gibt es immer etwas Neues zu entdecken. Wir haben uns umgeschaut und zeigen auf den nächsten Seiten, was alles so geht.

Feste feiern, Kultur erleben

BUNTES STADTTREIBEN

Es ist Frühling und die Saison der Stadtfeste und Kultur-Events unter freiem Himmel kann beginnen. Hut Ab!, das Festival für Straßenkunst mit Sonntags-Shopping, eröffnet am 2.4. den Reigen. Offene Geschäfte, besondere Angebote, Live-Musik, Akrobatik, Comedy und Zauberei erwartet die Besucher*innen der Bielefelder City. Die 21. Nacht der Bielefelder Museen, Galerien und Kirchen lädt dann alle Nachteulen und Kunstfans am 29.4. dazu ein, Bielefelder Kulturorte von 18 bis 1 Uhr zu erleben. Nahezu zeitgleich – vom 28.-30.4. feiern die Brackweder das Frühlingserwachen mit dem Brackweder Frühling auf dem Treppenplatz, dem Kirchplatz und der Treppenstraße und am 8.4. startet die Osterkirmes an der Radrennbahn. Um Räder, Reifen und Motoren kreist dagegen „La Strada“. Auf dem Mobilitäts-Salon rund um den Alten Markt und den Altstädter Kirchplatz, vor dem Rathaus und auf dem Klosterplatz präsentieren Bielefelder Autohäuser, Fahrradhändler und Mobilitätsexperten vom 5.-7.5. ihre Modelle und Services. Ein Highlight für die ganze Familie mit Produkten und spektakulären Teststrecken. Das älteste und traditionsreichste Bielefelder Stadtfest ist jedoch der Leineweber-Markt. Vom 17.-21.5. verwandelt sich die Bielefelder City in eine Open-Air-Veranstaltungsbühne. Mit einem Mix aus nostalgischem Jahrmarkttrubel, Straßentheater, Streetfood, Kleinkunst, Folklore, Jazz, Rock und Showspektakel – und das zum Nulltarif – bleibt kaum ein Wunsch unerfüllt. Schildesche kulinarisch heißt es dann vom 7.-8.6. auf dem Schildescher Kirchplatz.



v.l.n.r. Katharina Schwarzkopf (Marketing Leiterin),

Jürgen Urban (Geschäftsführender Gesellschafter),

Franziska Hempel (Geschäftsführerin)

16. MARKETING OWL GEHT AN ADU

Die Marketing OWL 2022, die vom Marketing Club OWL Bielefeld vergeben wird, geht an die ADU Urban Service Gruppe, die sich mit ihren Dienstleistungen in den Bereichen Gebäudeservice, Sicherheitsdienste und Personalservice in einem stark umkämpften Markt bewegt. Mit seinem Marketingkonzept spricht das Paderborner Unternehmen, das vor 30 Jahren von Jürgen Urban gegründet wurde, zwei Zielgruppen an: zum einen Kunden im B2B-Bereich, darunter kleine und mittlere Unternehmen, öffentliche Institutionen und internationale Konzerne aus den unterschiedlichsten Branchen und unter anderen werden durch das Employer Branding Mitarbeitende des Unternehmens sowie potenzielle Bewerberinnen und Bewerber angesprochen. Das Ziel ist es, dem demografischen Wandel und dem damit einhergehenden Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken, indem der Fokus nicht auf eine bestimmte Altersgruppe, Geschlecht, Herkunft oder auf Fachkräfte gelegt wird. Der Preis, eine in Bronze gegossene Eule, wird im Herbst übergeben.

www.mc-owl-bielefeld.de

Mehr Infos zum Workshop-
Programm sowie alle
Performance-Termine
im Netz unter
mein-bielefelder.de



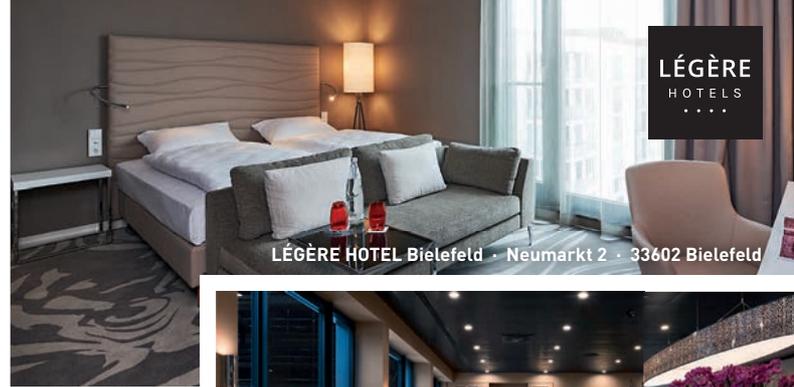
Mehr tanzen!

„Würden wir mehr tanzen, die Welt wäre eine andere“, schreibt der Komponist und Texter Andreas Nero Nick. Die vielfältigen Workshops des Tanzfestival Bielefeld bieten auch in diesem Jahr Groß und Klein die Möglichkeit, sich von allen Sorgen frei zu tanzen und eine Auszeit vom Alltag zu nehmen.

Vom 25. Juni bis zum 8. Juli findet das Festival wieder in den DansArt Tanzstudios sowie der Rudolf-Oetker-Halle statt. Der Charme des denkmalgeschützten Konzerthauses lockt viele TeilnehmerInnen ebenso an wie der offene Umgang mit den DozentInnen und die lockere Atmosphäre im ausgelassenen Miteinander. In den ersten beiden Sommerferienwochen können sowohl erfahrene TänzerInnen als auch Tanzneulinge viele kulturell und technisch unterschiedliche Stile kennenlernen. Angeleitet und unterstützt werden sie dabei von renommierten international bekannten DozentInnen. Das Workshop-Programm bietet viel Abwechslung: von Ballett über Modern Dance und Contemporary bis hin zu Jazz Dance. Auch Fans internationaler Tanzstile kommen voll auf ihre Kosten und können wahlweise in die afrikanische, spanische oder südamerikanische Tanzkultur eintauchen. Zudem gibt es eine reichhaltige Auswahl aus der Urban-Dance-Szene sowie die beliebten Body-Work-Kurse, die zum Entspannen einladen. Für jede Niveaustufe und Altersklasse gibt es verschiedene Angebote und auch der inklusive Workshop für Menschen mit und ohne körperliche und geistige Einschränkungen steht erneut auf dem Programm.

„Denn dass diese Welt nicht zusammenfällt, liegt nur allein an deinen Beinen“, singt die Indie-Pop Band Von Wegen Lisbeth in ihrem Song „Wenn du tanzt“. Diese Idee verkörpern auch die internationalen Tanzensembles, die begleitend zum Workshop-Programm ihre Performances aufführen. Gruppen aus Italien, den USA, Frankreich, Polen und Deutschland begeistern mit Choreografien, die oft einen Bezug zur aktuellen Lage der Welt herstellen.

www.tanzfestival-bielefeld.de



LÉGÈRE
HOTELS
....

LÉGÈRE HOTEL Bielefeld · Neumarkt 2 · 33602 Bielefeld



faces RESTAURANT & BAR

LÉGÈRE HOTEL Bielefeld
CHECK IT OUT



simply the best places to stay

in Bielefeld & Ostwestfalen-Lippe



LÉGÈRE EXPRESS Bielefeld
CHECK IT OUT



LÉGÈRE
EXPRESS
....

LÉGÈRE EXPRESS Bielefeld · Kavalleriestraße 9 · 33602 Bielefeld

Weitere Standorte der FIBONA® LÉGÈRE HOTELGROUP

LÉGÈRE HOTELS | TUTTLINGEN | WIESBADEN-TAUNUSSTEIN | LUXEMBURG | ERFURT

LÉGÈRE EXPRESS | LEIPZIG | TUTTLINGEN

www.legere-hotelgroup.com

Für Götz Keitel wäre es ein ganz persönlicher Verlust. Der Großneffe Hermann Stenners ist bei seinen Großeltern mit Bildern des Bielefelder Malers aufgewachsen. Doch wenn er sich jetzt, als Vorstandsmitglied des Freundeskreises Hermann Stenner e. V., für die Rettung der Bilder der Sammlung Bunte engagiert, geht es um mehr.

Der Freundeskreis hat die Spendenaktion „Stenner retten!“ ins Leben gerufen, weil der Bielefelder Kunstsammler Prof. Dr. H. J. Bunte im Herbst seine bedeutende Sammlung versteigern lassen möchte. In deren Zentrum steht das Werk des herausragenden Bielefelder Malers Hermann Stenner (1891-1914), der mit nur 23 Jahren im ersten Weltkrieg gefallen ist. Mit rund 450 Ölgemälden und Arbeiten auf Papier befindet sich ein beträchtlicher Teil des kunstgeschichtlich relevanten Nachlasses von Hermann Stenner in der Sammlung. Zur Einordnung: Die Bielefelder Kunsthalle besitzt derzeit 7 Gemälde und 50 Zeichnungen Stenners. „Bunte hat ein großartiges Konvolut mit wichtigen Schlüsselwerken geschaffen“, unterstreicht Götz Keitel. „Wenn das auf einen Schlag auf den Markt kommt, wird das Werk wahrscheinlich in alle Welt verstreut, denn die öffentlichen Häuser haben kaum die Mittel, um auf so einer Auktion mitzubieten.“

Da manche Käufer erfahrungsgemäß nicht genannt werden möchten, wären die Bilder sowohl als Leihgaben für Ausstellungen als auch für die wissenschaftliche Forschung verloren. „Das möchten wir verhindern“, so Götz Keitel. „Wir wollen ein Bewusstsein für den drohenden Verlust schaffen und die Bielefelder wachrütteln: Hermann Stenner hat ein unglaubliches Werk geschaffen. Er ist Euer bedeutendster Maler!“

Um möglichst viele Arbeiten für Bielefeld zu ersteigern, hilft jeder Euro. „Viele Menschen haben bereits gespendet, aber wir brauchen noch mehr Unterstützung“, wirbt Götz Keitel. „Jede noch so kleine Spende ist ein Votum, eine Stimme für Stenner, und wenn viele Bürger spenden, ziehen Großspender und Stifter vielleicht nach.“ Die so hoffentlich ersteigerten Bilder möchte der Freundeskreis Hermann Stenner dann der Kunsthalle übereignen, damit sie im öffentlichen Besitz bleiben. Die wiederum hatte zugesagt, sie an das Kunstforum Hermann Stenner auszuleihen. Dieser Plan ist mittlerweile Geschichte. (S.G.)

www.hermann-stenner.de



STENNER RETTEN

Hermann Stenner: Selbstbildnis mit roter Jacke, 1911

Aus fürs Kunstforum

Gute Idee oder herber Verlust? Da kommt es auf die Perspektive an. Die Goldbeck-Stiftung jedenfalls zieht sich aus der finanziellen Unterhaltung des Kunstforums Hermann Stenner zurück und überlässt der Stadt Bielefeld die Museumsflächen ab dem Frühjahr 2024 zur kostenfreien Nutzung durch die Kunsthalle Bielefeld. Als Ausweichfläche während deren Sanierung, aber auch darüber hinaus. Während OB Pit Clausen von einer Win-win-Situation spricht, sehend das zahlreiche Bielefelder Künstler*innen anders und haben sich mit einem offenen Brief positioniert. Darin heißt es unter anderem: „Warum dieses Museum, das sich durch seine hohe Qualität der Ausstellungen, vor allem und explizit durch die herausragende Arbeit des Teams um Christiane Heuwinkel, in Bielefeld und weit darüber hinaus eine immense Bedeutung und Strahlkraft erarbeitet hat, nun einfach so von der Bildfläche verschwinden soll, ist uns allen ein Rätsel.“

Mehr Infos zum kompletten Programm
[im Netz](https://www.mein-bielefelder.de) unter [mein-bielefelder.de](https://www.mein-bielefelder.de)

ACH, WIE SCHÖN!

Nadja Loschky und Michael Heicks begrüßen die Besucher*innen der Pressekonferenz zur neuen Theaterspielzeit im gut eingeübten Sprechchor. Ein klares Signal für den Beginn ihrer gemeinsamen Intendanz. Mit dieser Form der Doppelspitze betreten sie in Deutschland Neuland. Neu ist auch das Motto der Spielzeit 2023/24. Der kleine verbale Alleskönner „ach“, hinter dem ebenso Schmerz wie Mitleid, Staunen oder Verstehen stecken können. „Etwas Ungesagtes wohnt in diesem Wort, etwas Unsagbares, und genau dieses Unsagbare wird auf der Bühne erfahrbar. Deshalb hat sich das Theater Bielefeld dieses sinnreiche Wort auf die Fahnen geschrieben“, so Michael Heicks. Grund genug für so manches „ach“ bietet die Spielzeit allemal. Beginnend mit dem Musiktheater, das zahlreiche starke Frauenfiguren in den Mittelpunkt stellt. So etwa Lady Ganymere, weiblicher Gangsterboss im Musical „Der Mann, der Sherlock Holmes war“, das am 3.9. Premiere feiert. Aber auch Bizets Repertoire-Klassiker „Carmen“ und Leoš Janáček's „Katja Kabanowa“ – ein musikalisch großartiges Psychogramm einer unterdrückten Frau. TANZ Bielefeld eröffnet am 21.10. mit der Uraufführung

„Hotel Many Welcome“. Einstand für den neuen künstlerischen Leiter Felix Landerer und seine expressive, moderne und herausfordernde Bewegungssprache.

Im Schauspiel beginnt die Saison mit drei Premieren: In Schillers „Kabale und Liebe“ kämpfen Luise und Ferdinand in einer Welt aus starren Hierarchien und falsch verstandener Moral um ihre Liebe. Carina Sophie Eberles Uraufführung „else (someone)“ ist eine Coming-of-Age-Geschichte zwischen aufgedrückten Geschlechterrollen und alltäglicher sexueller Belästigung. Und Markolf Naujoks hat mit „Die goldene Stadt“ ein Stück für Kinder (10+) und Erwachsene in bester Fantasy-Manier geschrieben. Das Spielzeitheft mit dem gesamten Programm ist ab Anfang Juni erhältlich.

www.theater-bielefeld.de



Stefanie Niedermeier, Dariusch Yazdkhasti, Nadja Loschky, Michael Mund, Michael Heicks, Alexander Kalajdzic, Martina Breinlinger, Felix Landerer

 [#optimist.bielefeld](https://www.instagram.com/optimist.bielefeld)

op | OPTIMIST

50 €
GUTSCHEIN
für eine
Einstärkenbrille*

Bielefeld braucht mehr Optimisten.

Ein Optiker für Individualisten, für Jung, für Alt, für Sie und für Dich, das ist der Optimist. Wir freuen uns darauf Ihnen viele spannende Brillenmarken – die meisten exklusiv in Bielefeld – vorzustellen. Professionelle Beratung und perfekter Service sind unser Anspruch. Egal, ob es um Ihre neue Brille oder Sonnenbrille, Kontaktlinsen, Reparaturen oder Sehtests geht, Sie sind herzlich willkommen!

Sonderthema Homeoffice: Wir machen Sie fit für den digitalen Alltag und finden zusammen die perfekte Lösung für Ihren Bildschirmarbeitsplatz.

100 €
GUTSCHEIN
für eine
Gleitsicht- oder
Arbeitsplatzbrille*

* nicht mit anderen
Rabattaktionen
kombinierbar



 R
RODENSTOCK

GIGIStudios



Anja Krüger

5 Jahre Volksbank-Lobby

Kultur, Design & Genuss

Die Lobby ist das Herzstück der Bielefelder Volksbank-Zentrale. Wechselnde Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, ein Concept Store mit außergewöhnlichen regionalen Produkten und dazu leckere Green-Bowl-Gerichte – ein stimmiges Konzept belebt den Kesselbrink. Wir haben mit Anja Krüger, Spezialistin Marketing, gesprochen.

Warum ist für Sie die Lobby ein besonderer Ort in Bielefeld? In den vergangenen fünf Jahren hat sich die Lobby zu einem Treffpunkt für Kunst, Kultur, Design und Genuss entwickelt. So ist eine schöne Kommunikationsfläche entstanden, denn in der Lobby kommen Menschen miteinander ins Gespräch. Hier ist jeder eingeladen mal zum Stöbern reinzukommen, einen Kaffee zu trinken oder im Sinne des Co-Workings etwas weg zu arbeiten.

Was macht Ihnen bei Ihrer Arbeit am meisten Spaß? Für die Ausstellungen und die vielen anderen Veranstaltungsformate kooperieren wir mit Partnern aus der Region. Wir unterstützen lokale Kunst, Start-ups und Kultur und stellen nicht nur den Raum zur Verfügung, sondern planen, organisieren, kuratieren und kümmern uns um die Öffentlichkeitsarbeit. Es ist immer wieder beeindruckend, dass aus dieser gemeinsamen Arbeit spannende Events entstehen, die den Bielefelder*innen Freude bereiten.

Worauf freuen Sie sich in den kommenden drei Monaten? Wir sind wieder mit Musik, Performances und DJ-Set bei den Nachtansichten am 29.4.2023 als Location dabei – übrigens als einziges Kreditinstitut in Bielefeld. Und ich freue mich sehr auf den 23.6., da ist „1 Live“-Legende Klaus Fiehe, der mich musikalisch schon mein halbes Leben begleitet, bei uns in der Lobby zu Gast.

www.volksbank-bi-gt.de/lobby

Es geht weiter im **ALTSTADT.RAUM**

Um die Bielefelder Altstadt attraktiver und lebenswerter zu gestalten, soll es bald einen Ideenwettbewerb geben, bei dem drei Planungsbüros der Politik Vorschläge zur Gestaltung unterbreiten. Bevor die Büros jedoch ans Werk gehen, muss die Aufgabenstellung klar sein. Dazu findet ein gemeinsamer Beteiligungsprozess statt. Ein Kernteam bestehend aus rund 50 Vertreter*innen verschiedenster Bielefelder Einrichtungen, Institutionen, aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Handel, Gastronomie, dem Dienstleistungssektor etc. erarbeitet einen Entwurf, der im Anschluss öffentlich diskutiert wird, wobei die Bürger*innen bei einer Präsenzveranstaltung sowie online ihre Vorschläge einbringen können. Diese werden vom Kernteam erarbeitet und den politischen Gremien vorgelegt. Wird ein Beschluss gefasst, ist der Rahmen für die Planungsbüros gesteckt und sie können an die Arbeit gehen. Eine Jury wählt aus den drei Konzepten den Siegerentwurf aus, der wiederum der Politik als Empfehlung vorgelegt wird. Erst nach dem Beschluss der demokratisch gewählten Vertreterinnen und Vertreter, kann das Konzept in enger Abstimmung mit den Akteur*innen im altstadt.raum konkretisiert und umgesetzt werden.

Nähere Infos: www.altstadtraum.de



Fotos: Volksbank, Stadt Bielefeld



#ibrneueszuhausgefühl

Das Persönliche ganz *besonders*.
Das Besondere ganz *persönlich*.

Parkhotel Gütersloh
Kirchstr. 27
33330 Gütersloh

T +49 5241 877 - 0
F +49 5241 877 - 400
reservierung@parkhotel-gt.de
www.parkhotel-gt.de



PARKHOTEL
Gütersloh



#ibrneueszuhausgefühl

GEMEINSAM STARK

Synctive treibt Innovationen im Maschinenbau voran

Zusammen und miteinander haben Albert Gorlick, Alexander Wunder und Manuel Rüsing schon viel erlebt. „Mit Manuel habe ich seit der 5. Klasse die Schulbank gedrückt und im gleichen Fußballverein gekickt. Alex habe ich während des Studiums in Paderborn kennengelernt“, erzählt Albert Gorlick. Inzwischen hat das Trio der gemeinsamen Geschichte ein weiteres Kapitel hinzugefügt. Ende 2021 gründete es die Synctive GmbH. Mit seiner IoT-Plattform für Service-Geschäftsmodelle versetzt es Maschinen- und Anlagenhersteller in die Lage, einen proaktiven Service anzubieten und neue Geschäftsmodelle wie Equipment-as-a-Service zu entwickeln.

Von Netflix bis Laserschneidmaschine: Ohne Abo läuft fast nichts mehr. Die Subscription-Economy liegt voll im Trend und gilt als Erfolgsfaktor vieler innovativer Geschäftsmodelle. Die Idee „abonnieren statt kaufen“ treibt auch das Bielefelder Start-up Synctive an. Die drei Gründer haben eine IoT-basierte Plattform entwickelt, die die Überwachung von Maschinen-nutzung- und zustand ebenso ermöglicht, wie eine Ferndiagnose bei Fehlern oder eine nutzungs-basierte Abrechnung à la “Pay-per-Use”. Mit dieser Lösung spricht das Team gezielt mittelständische Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau an. „Unsere Lösung bündelt sämtliche Informationen und Geschäftsprozesse rund um den Maschinenservice zentral an einem Ort. Wir sind in der Lage, jede Art von Maschine an die Plattform anzubinden – von Laserschneidmaschinen über Verpackungsmaschinen bis hin zu Maschinen für die Lebensmittelverarbeitung. Damit bieten sich dem mittelständisch aufgestellten Maschinenbau sowohl neue Möglichkeiten im proaktiven Service als auch neue flexible Geschäftsmodelle. Statt seine Maschinen zu verkaufen, vermietet er diese im Abo-Modell und bietet zusätzlich Serviceleistungen an“, erklärt Albert Gorlick. „So wird aus einem linearen ein zirkuläres Geschäftsmodell.“ Um ihr Abo-Modell effektiv zu managen, benötigen Maschinenhersteller ein System, das die Prozesse und die Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen unterstützt. „Denn das Abo-Modell

stellt die Prozess- und IT-Landschaft vor große Herausforderungen“, macht Albert Gorlick deutlich, der Wirtschaftsinformatik studiert hat. „Wir nehmen die Komplexität und helfen bei der Steuerung und Automatisierung wesentlicher Prozesse.“ Servitization und Equipment-as-a-Service lauten die alternativen Geschäftsmodelle, auf die sich die drei Freunde fokussieren und mit dem sie Transformationsprozesse in kleinen und mittelständischen Unternehmen beschleunigen wollen. Mit seiner Lösung baut das Start-up, das mit 1,5 Millionen Euro vom Frühphasen-Investor Capnamic unterstützt wurde, die entsprechende Brücke. Von der Lösung profitieren sowohl Maschinenhersteller als auch Maschinenbetreiber, denn sie erhalten einen genauen Überblick über Performance und Wartungsintervalle ihrer verliehenen Maschinen. „Die Maschinenhersteller entwickeln sich so von reinen Produktherstellern hin zu Serviceorganisationen und stärken dadurch langfristig ihre Kundenbeziehungen“, betont Albert Gorlick. Die ersten Ideen für dieses Geschäftsmodell keimten während eines Uni-Projekts und wurden in der Gründerwerkstatt Garage33 in Paderborn vorangetrieben. „Wir haben uns mit der Kombination verschiedener Technologien befasst und geguckt, ob da was geht, wo Probleme liegen und was für den Servicebereich interessant sein könnte“, so der 29-Jährige. ➔

Wir. Gestalten. Bielefeld.



VOR DEN KERN



Philipp Klöckner
Folge #12



Katja Diehl
Folge #27



Anna Alex
Folge #19



Prof. Sascha Friesike
Folge #42



Uwe Schneidewind
Folge #25

Im **Vordenker-Podcast** von Open Innovation City spricht Gastgeberin **Helen Bielawa** alle zwei Wochen mit Vordenker:innen, die sich mit **Innovationskultur, Fortschritt und Zukunft** auseinandersetzen.

Von **Coworking bis Investmentstrategie, von KI bis Verkehrswende**: wir diskutieren **zukunftsrelevante Trends mit renommierten Expert:innen und Vordenker:innen**. Bereits über 40 Folgen Inspiration und Entertainment online.



Gefördert durch:
Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen





Schnell rückte der Maschinenbau ins Visier der drei Freunde, die durch ihre Kontakte zu Unternehmen erkannten, dass sich dieser im Transformationsprozess befindet. Durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen schon in dieser Phase und den Kontakt zum OWL Maschinenbau erhielt das Trio tiefere Einblicke und wertvolles Feedback. „Wir sind sehr erfolgskritisch an das Thema herangegangen, um herauszufinden, ob unsere Idee überhaupt tragfähig ist. Aber auch, um die eigene Zielrichtung und Idee zu konkretisieren“, betont Albert Gorlick. Mit dem Innovationspotenzial vor Augen trieben die drei ihre Vision für den Maschinenbau schließlich ambitioniert voran. Das Gründerstipendium.NRW half, um das Start-up parallel zum Studium und Werkstudentenjob aufzuziehen. Zuletzt in der Start-up-Schmiede der Bielefelder Founders Foundation. „Die Start-up-School konnten wir überspringen und sind mit einem Vertrauensvorschuss ins LAB gestartet. Später haben wir das Accelerator-Programm durchlaufen“, skizziert Albert Gorlick die einzelnen Stationen bis zur Gründung. Den Arbeitsplatz in der Founders Foundation wissen die drei Freunde ebenso zu schätzen, wie den Zugang zum Netzwerk mit seinen Expert*innen oder die letzte Hinterland of Things Conference, wo das Team wertvolle Kontakte knüpfte.

„Viele kleine und mittelständische Unternehmen sind offen für eine Zusammenarbeit mit Start-ups wie uns“, lautet ihr Resümee. „Viele können sich selbst noch erinnern, wie es in den Anfängen ihrer Gründung war und bringen eine besondere Aufgeschlossenheit mit.“ Wie schnell es manchmal gehen kann, überrascht die drei dann doch. So stand vier Wochen nach dem ersten Treffen die Zusammenarbeit mit JACOB Rohrsysteme. „Das Thema Internet of Things war für uns völliges Neuland, deswegen haben wir nach einem Partner Ausschau gehalten, der uns dahingehend berät. Dank Synctive haben wir eine komplett neue Steuerung für unsere Maschine entwickelt, mit Anbindung an Plattformen, Gateways usw. Für uns wäre es undenkbar gewesen, diese Steuerung alleine zu entwickeln. Unsere Kompetenz liegt darin, Maschinen zu konstruieren, aber eben nicht bei IoT, Elektronik und Steuerung. Mit Synctive haben wir das sehr erfolgreich gemeistert. Angefangen bei der Produktentwicklung über den Aufbau von Geschäftsmodellen bis zu den Funktionen der Plattform“, betont Kai Gradert, Director Global Sales & Engineering, der Vertrieb, Technik und Produktentwicklung verantwortet. Das entgegengebrachte Vertrauen schätzen die drei Founder ebenso wie die Zusammenarbeit auf Augenhöhe. „Als Start-up ist man natürlich oft ungeduldig und möchte Prozesse beschleunigen“, erklärt Albert Gorlick, der die Zusammenarbeit mit Maschinenherstellern in unterschiedlichen Dimensionen denkt und den Spirit wie den Willen zur Veränderung in OWL überall spürt. Dazu trage OWL Maschinenbau ebenso bei wie Open Innovation City oder die Founders Foundation. „Offen mit Innovationen umzugehen, für Probleme Lösungen zu suchen und Start-ups wie uns einzubinden, ist der richtige Weg“, stellt Albert Gorlick fest, der immer wieder positive Erfahrungen im Miteinander erlebt. ✓



„Heute bieten die Maschinenbauer ihre Produkte nicht mehr nur zum Verkauf an, sondern vermieten diese Maschinen alternativ auch auf Basis der realen Nutzung. Dieses neue Geschäftsmodell zeigt den weltweiten Trend, der sich durch sämtliche Branchen zieht: Equipment und Investitionsgüter werden nicht mehr nur verkauft, sondern in einem Abo-Modell vertrieben. Eine Entwicklung, die insbesondere für die produzierende Industrie in Deutschland spannend ist – allen voran für die Maschinenbauer. Made in OWL ist also ein starker Marktvorteil für das Team von Synctive, denn es kann so frühzeitig gemeinsam mit den Maschinenbauern seine Lösung testen, umsetzen und wachsen. Diese Kundennähe ist eine ideale Voraussetzung für eine erfolgreiche Gründung.“

Dominik Gross

Geschäftsführer der Founders Foundation

HINTERLAND OF THINGS

Die Hinterland of Things Conference ist eine der führenden Start-up und Tech-Konferenzen Deutschlands. Einmal im Jahr kommen Visionäre und bekannte Gesichter der europäischen Start-up-Szene für einen Tag nach Bielefeld, um zu netzwerken und gemeinsam über die wichtigsten Zukunftsthemen unserer Zeit zu diskutieren. Zu den 1.500 Teilnehmer*innen zählen Gründungsinteressierte, renommierte europäische Gründer*innen und Investor*innen sowie die führenden Köpfe des deutschen Familienunternehmertums. Sie eint die Überzeugung, gemeinsam die digitale Zukunft Deutschlands zu gestalten.

Am 14. Juni 2023 findet die Konferenz zum fünften Mal im Lokschuppen in Bielefeld statt.

www.hinterlandofthings.com



Corinna Bokermann



Synctive

Runde Sache

auch in schwierigen Zeiten



www.b-p-p.de



IM ALTER AUF DRAHT

Carepath

*Die meisten Menschen möchten im Alter so lange wie möglich zu Hause wohnen und auch dort versorgt werden. Vor dem Hintergrund des Mangels an Ärzt*innen und Pflegepersonal vor allem in ländlichen Gebieten müssen in diesem Bereich dringend clevere Lösungen her. Das im Juli 2021 gestartete EU-Projekt CAREPATH will neue Wege in der häuslichen Versorgung erforschen. Das Klinikum Bielefeld ist der Pilotstandort in Deutschland.*



Eike Birck



Marlene Flöttmann/Klinikum Bielefeld

Mehr als 91,8 % der mental Beeinträchtigten oder an Demenz Erkrankten sind multimorbid. Das bedeutet, dass sie an einer oder mehreren Erkrankungen gleichzeitig leiden, wie z. B. Diabetes oder/und Herzschwäche. Das führt dazu, dass viele ältere Menschen bis zu zehn oder mehr verschiedene Medikamente täglich einnehmen müssen. Eine Herausforderung für die Patient*innen, deren Angehörige und auch für die behandelnden Ärzt*innen. Hier setzt das international besetzte Forscher*innen-Team CAREPATH an. „Für die klinische Studie werden multimorbide Patient*innen mit leichten geistigen Einschränkungen oder einer leichten Demenz mit einem individuellen Behandlungsplan und vielen Gerätschaften ausgestattet. Dazu gehören neben Tablet und Smartwatch unter anderem auch ein Blutdruckmessgerät, eine Waage, Bewegungsmelder oder auch ein Blutzucker-

messgerät“, berichtet Dr. med. Wolfgang Schmidt-Barzynski, Facharzt für Innere Medizin und Klinische Geriatrie im Klinikum Bielefeld und zugleich Leiter der klinischen Studie, die mit einer Vorstudie zur Anwendbarkeit der Technik im Sommer 2023 starten wird.

Bessere Versorgung dank Telemedizin?

Von Oktober 2023 bis Februar 2025 werden 52 Patient*innen testen, ob sich die Versorgung mittels Telemedizin im häuslichen Umfeld verbessert. Für die Teilnahme an der Studie sind keine Vorkenntnisse in puncto Tablet erforderlich. Die Oberfläche soll intuitiv bedienbar sein. Die Patient*innen bestätigen auf dem Tablet die Einnahme ihrer Medikamente, wiegen sich jeden Morgen, messen Blutdruck, ihren Blutzuckerwert und geben an, wie viel sie getrunken haben und vieles mehr.

Ein Bewegungssensor misst die körperliche Aktivität – auch außerhalb der Wohnung. Außerdem motiviert das Programm zur Nutzung eines angepassten Übungsprogramms, denn regelmäßige Bewegung kann helfen, z. B. die Blutzuckerwerte zu verbessern. Alles Vorschläge, die die Patient*innen annehmen können, aber nicht müssen. „Uns ist bewusst, dass der Einsatz von Tablet, Smartwatch und Co. als Überwachung und Eindringen in die Privatsphäre aufgefasst werden könnte. Wir gehen sehr vorsichtig mit den erhobenen Daten um, die gemäß der EU-Datenschutzverordnung auf unseren Klinikservern bleiben und an das Forschungsteam (über EU-Server) nur in anonymisierter Form zur Auswertung weitergeleitet werden“, betont der Chefarzt des Klinikums. „Ohne Genehmigung eines umfangreichen Ethikantrages darf die klinische Studie gar nicht starten“, ergänzt Humanbiologin und Projektmanagerin Dr. Antje Steinhoff.

Aus der engmaschigen Beobachtung der Patienten*innen können sich viele Vorteile für die Versorgung ergeben. So können die Daten frühzeitig Hinweise auf die Verschlechterung des Allgemeinzustandes geben, damit die beteiligten Ärzt*innen schneller reagieren können. „Nimmt ein Patient innerhalb kürzester Zeit an Gewicht zu, könnte das auf eine Wasser-einlagerung im Körper und damit auf eine Herzproblematik hinweisen“, nennt Dr. Wolfgang Schmidt-Barzynski ein Beispiel. „Oder wenn die Bewegungssensoren nächtliche Wanderungsbewegungen melden, kann das ein Hinweis auf eine Verschlimmerung der Demenz sein“, so Dr. Antje Steinhoff.

Den ganzen Menschen im Blick

Neben dem Einsatz von digitalen Tools hat das internationale Team, an dem rund 35 Forscher*innen beteiligt sind, eine Gesamtleitlinie für die zehn häufigsten Grunderkrankungen erarbeitet. Denn jede medizinische Fachgesellschaft hat eigene Leitlinien formuliert. Das sind Entscheidungshilfen – sogenannte „Wenn ..., dann ...-Regeln“ –, wie Ärzt*innen bei einer Herzinsuffizienz oder Diabetes vorgehen können. 250 Leitlinien im Rahmen der 10 Grunderkrankungen wurden nun in einer Gesamtleitlinie aufeinander abgestimmt und computerlesbar gemacht – eine Herkulesaufgabe. Und ein wichtiger Schritt, um multimorbide Patient*innen besser versorgen zu können. Außerdem wurde ein Werkzeug zur Entscheidungsunterstützung bei Mehrfachmedikation integriert, damit bei der Einnahme verschiedenster Medikamente unerwünschte Neben- und Wechselwirkungen ausgeschlossen werden können.

Abgesehen vom Bielefelder Standort in Deutschland finden klinische Studien auch in Spanien, Großbritannien und Rumänien an jeweils einem Pilotstandort statt. Es soll untersucht werden, wie CAREPATH in unterschiedlichen Gesundheits-



systemen funktioniert. In Bielefeld laufen die Fäden bei Dr. med. Wolfgang Schmidt-Barzynski zusammen. „Die Zusammenarbeit mit Medizinern und Computerfachleuten der zehn Projektpartner auf internationaler Ebene ist ungemein bereichernd“, da sind sich der Klinische Leiter und die Projektmanagerin einig. „Und wenn CAREPATH funktioniert, haben wir ein sicheres und geprüftes Medizinprodukt, das die Versorgung im häuslichen Umfeld verbessert, Angehörige entlastet und auch die Zusammenarbeit von Kliniken, Haus-, Fachärzten und Pflegepersonal im Sinne der abgestimmten Versorgung der Patient*innen vereinfacht.“ ✓
Weitere Infos zum EU-Projekt www.carepath.care/

PATIENT*INNEN **GESUCHT**

Wer an der klinischen Studie von Oktober 2023 bis Februar 2025 als Patient*in zusammen mit einer betreuenden Person teilnehmen möchte, kann sich an Dr. Wolfgang Schmidt-Barzynski wenden.

Für die Studie werden Patient*innen mit leichten mentalen Einschränkungen oder einer leichten Demenz gesucht, die an einer oder mehreren Erkrankungen leiden. Technische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Tel. 0521-9438701

wolfgang.schmidt-barzynski@

linikumbielefeld.de

antje.steinhoff@linikumbielefeld.de



Stefanie Gomoll



Fabian Freitag

Lust auf Bielefeld

25 JAHRE BIELEFELD MARKETING

*Seit 25 Jahren setzt das Bielefelder Stadtmarketing die Stadt in Szene und macht Lust auf Bielefeld. Zum Jubiläum stellt der BIELEFELDER einige der jungen Mitarbeiter*innen vor, ohne die bei der Bielefeld Marketing nichts geht. Warum, das verraten sie in unserem Fragebogen.*

STECKBRIEF

- 1 OHNE MICH ...
- 2 ALS BESUCHER*IN LIEBE ICH ...
- 3 BIELEFELD IST DIE GROSSARTIGSTE STADT DER WELT ...



Name: Karoline Jockheck

Alter: 24 Jahre

Abteilung: Veranstaltungsmanagement,
Veranstaltungsleitung der Großveranstaltungen

Vorher: Ausbildung der Fachhochschule Bielefeld in
Kooperation mit der Bielefeld Marketing
Seit 2021 festangestellt für den Bereich
Veranstaltungsmanagement



Name: Jacqueline Heger

Alter: 30 Jahre

Abteilung: Tourismus, Zuständigkeit:
Projektbetreuung und Produktentwicklung

Vorher: im Tourismus in Detmold und Lage tätig
Parallel Fernstudium Bachelor
Gesundheitstourismus.
Seit 2022 bei der Bielefeld Marketing
festangestellt

- 1 ... und meine Kollegin läuft bei den Gruppenangeboten nichts, weil wir für die gesamte Koordination der Buchungen zuständig sind.
- 2 ... das Sparrenburgfest, weil es dort immer gutes Essen und gut gelaunte Menschen gibt.
- 3 ... weil Bielefeld so bunt und vielfältig ist und trotz Großstadt so viel Grün zu bieten hat. ✓

- 1 ...läuft bei den Veranstaltungen Weinmarkt und Weihnachtsmarkt nichts, weil ich dort die Veranstaltungsleitung übernehme. Zusammen mit dem Team organisieren wir darüber hinaus noch die weiteren Veranstaltungen, wie die Nachtansichten, Sparrenburgfest und den Leinewebermarkt, usw. Grundsätzlich ist meine Rolle unter anderem das Lösen von Problemen. Von der Sicherstellung von Rettungswegen über den Austausch mit Stakeholdern bis zum Setzen von Standrohren. Es ist alles dabei!

- 2 Leider besuche ich unsere Veranstaltungen nicht mehr als klassische Besucherin. Jedoch ist eine meiner Lieblingsveranstaltungen viel Harmonie im Bielefelder Bürgerpark. Der Park in der Kombination mit einem selbstmitgebrachten Picknickkorb, Freunden und der Musik der Bielefelder Philharmoniker ist einmalig. Es herrscht einfach eine großartige Atmosphäre.

- 3 ... weil das Besondere an der Stadt ist, dass man nicht besonders sein muss. Die „Metropole Ostwestfalens“ braucht keine Superlative und ist einfach bodenständig und unverblümt. ✓



STECKBRIEF

- 1 OHNE MICH ...
- 2 ALS BESUCHER*IN LIEBE ICH ...
- 3 BIELEFELD IST DIE GROSSARTIGSTE STADT DER WELT ...



Name: Alisa Flaskämper

Alter: 29 Jahre

Abteilung: Stellvertretende Kommunikationsleitung
und Hauptverantwortliche für den Bereich Social Media

Vorher: in Bielefeld studiert, unter anderem
interdisziplinäre Medienwissenschaft an der
Universität Bielefeld

Seit 2021 bei der Bielefeld Marketing
festangestellt

- 1 ...läuft bei vielen Projekten und Veranstaltungen nichts, weil ich für den Bereich „Digitale Kommunikation“ verantwortlich bin. Die Abteilung ist die Schnittstelle zu unseren Besucher:innen und Bürger:innen. So erfahren sie, wann unsere Veranstaltungen stattfinden, wo in der Stadt gerade was los ist und welche anderen coolen Projekte wir gerade an den Start bringen. Dafür ist beispielsweise unser [bielefeld.jetzt](#) Kanal auf Instagram und Facebook Gold wert. Folgt uns gern!
- 2 ... den Leinwebermarkt, weil die ganze Innenstadt pulsiert, an jeder Ecke gelacht, geschlemmt und getanzt wird und einfach nur gute Laune herrscht. Seitdem ich bei der BiMa arbeite, erlebe ich auch die andere Seite der Veranstaltungen, was ziemlich spannend ist. Und was dank unseres Teams einfach nur Spaß macht!
- 3 ... weil Bielefeld für mich Heimat pur bedeutet. ✓



Name: Patrick Piecha

Alter: 24 Jahre

Abteilung: Verwaltung / Bereich: Unternehmensentwicklung, Organisation und Sonderprojekte

Vorher: 2012-2015 Kooperationsausbildung

FH Bielefeld/Bielefeld Marketing zum

Veranstaltungskaufmann bis 2015

Seit 2015 festangestellt bei der

Bielefeld Marketing

- 1 ...läuft bei der Bielefeld Marketing nichts, weil ich für den Bereich Organisation, Strukturen, Prozesse, Digitalisierung und Unternehmensentwicklung verantwortlich bin.
- 2 ...den Leinweber Markt, weil für jede:n Besucher:in etwas dabei ist. Vom großen Top-Act-Konzert bis zur Bratwurst wird jeder fündig und hat mit Familie und Freunden eine tolle Zeit mitten in der Stadt.
- 3 ...weil wir eine Großstadt sind, die sich manchmal wie eine Kleinstadt anfühlt. Man ist super schnell im Grünen und sieht oft bekannte Gesichter. ✓



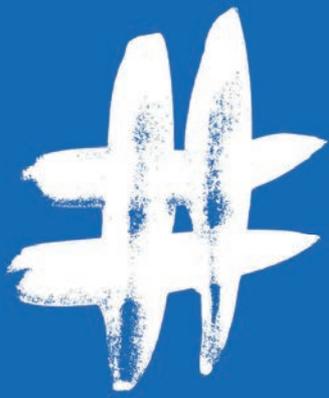
KUNDENFOKUSSIERT

Social Media & Podcast Marketing

Wir erzählen deine Geschichten und vermarkten deine Produkte. Seit fünf Jahren aus Bielefeld für unsere Region Ostwestfalen-Lippe.

www.kundenfokussiert.de

Scan me!





MENSCHEN



MEHR ZUTRAUEN

Inklusion im Beruf



Stefanie Gomoll

Gehilfin im Gastgewerbe – mit dieser Ausbildung stünde Özlem Ekinici die Welt offen. Gelernte Arbeitskräfte sucht die Gastronomie gerade händeringend. Doch woanders als in der Neuen Schmiede zu arbeiten, kann sich die gebürtige Bielefelderin nicht vorstellen. „Das ist hier wie ein zweites Zuhause für mich“, sagt sie lachend. „Wir sind wie eine Familie.“

„Irgendwie anders normal“: So beschreibt sich die Neue Schmiede auf ihrer Homepage. Und das ist vermutlich einer der Gründe, warum die 36-Jährige so gerne in dem Inklusionsbetrieb arbeitet. Ihr gefällt die selbstverständlich gelebte Vielfalt – unter den Mitarbeitenden ebenso wie bei den Gästen. Barrierefrei – das gilt hier eben nicht nur für den Zugang für Menschen im Rollstuhl, sondern auch für das Denken.

„Aktuell haben wir 14 Inklusionsarbeitsplätze auf 29 Vollzeitstellen“, sagt Christian Schütte. „Als Inklusionsbetrieb müssen wir eine Quote von 40 Prozent erfüllen.“ Nur eine von zahlreichen gesetzlichen Vorgaben. „Dazu zählt etwa auch das regelmäßige Gesprächsangebot mit unserer Sozialpädagogin. Das gibt Halt und ist wichtig für die Stabilisation, falls doch einmal Probleme auftauchen“, so der Bereichsleiter der Neuen Schmiede. Gefördert werden die Inklusionsarbeitsplätze übrigens durch die Aktion Mensch und den LWL. Seit 2008 hat Özlem Ekinici einen davon – mit einem festen Vertrag und nach Tarif bezahlt. Zuvor hat sie ein vierwöchiges Praktikum absolviert, konnte sowohl in die Küche als auch in den Service reinschnuppern. „Wir versuchen aus den Werkstätten heraus Arbeitsplätze für den ersten Arbeitsmarkt zu entwickeln“, erklärt Christian Schütte. „Bei dem Praktikum können wir schauen, ob es für beide Seiten passt. Falls ja, versuchen wir in maximal einem Jahr die Mitarbeitenden so zu qualifizieren, dass wir sie auf einem Inklusionsarbeitsplatz einstellen können.“

Bei Özlem Ekinici hat es gepasst. Sie hat sich für den Service-Bereich entschieden, weil sie gerne unter Menschen ist. Ihre Ausbildung hat sie erfolgreich abgeschlossen, inzwischen ist sie sogar Schichtleiterin. Sie übernimmt also nicht nur alle im Service anfallenden Arbeiten vom Aufnehmen der Bestellung bis zur Abrechnung, sondern verteilt die Aufgaben und ist Ansprechpartnerin für die Kolleg*innen. Auch die studentischen Aushilfskräfte stehen in der Hierarchie unter ihr. Für beide Seiten eine ungewohnte Erfahrung.

Für Christian Schütte ist jedenfalls klar, dass Özlem Ekinici das mitbringt, was in ihrem Beruf gefragt ist: „Die Fähigkeit, über den Tellerrand zu schauen und Stressresistenz.“ Natur-

lich bietet ein Inklusionsbetrieb die Chance, stärker auf die Fähigkeiten der Mitarbeitenden einzugehen und zu schauen, wer mit Hektik gut klarkommt. „Wir haben den Vorteil, beim Dienstplan Rücksicht darauf nehmen zu können, wer sich was und wieviel zutraut. Und das ganze Haus ist darauf ausgelegt, Inklusion zu leben“, so der Bereichsleiter. Andererseits betont er: „Ich glaube, Menschen mit Behinderung muss man mehr zutrauen. An der Rezeption im Lindenhof sitzt zum Beispiel ein Mitarbeiter, der fast blind ist. Das funktioniert sehr gut, er checkt am Computer die Gäste ein. Oft fehlt das Zutrauen in die Fähigkeiten der Person.“

Letztlich muss es auch in einem Inklusionsbetrieb rundlaufen. Am größten ist die Herausforderung in der Neuen Schmiede immer dann, wenn nach einer Veranstaltung alle Gäste auf einmal ins Restaurant strömen. „Dann kommen auch schon mal Beschwerden, weil es angeblich nicht schnell genug geht“, so Özlem Ekinici. Zwar ist der Gast für sie König, aber falls erforderlich, kann sich die freundliche Mitarbeiterin auch durchsetzen und klare Grenzen ziehen. Das ist zum Glück nur selten nötig. „Viele Gäste geben uns eine positive Rückmeldung. Sie sagen, dass wir stolz auf das sein können, was wir hier leisten.“ ✓

NÜTZLICHE ADRESSEN

Bielefelder Aktionsbündnis Inklusion
www.bielefeld.de/babi

Integrationsfachdienst proWerk Bethel
www.prowerk-bethel.de

Keimzeit e.V.
www.agbi-bielefeld.de/mitglieder/keimzeit

LWL-Inklusionsamt Arbeit
www.lwl-inklusionsamt-arbeit.de

Allein der LWL fördert in Bielefeld 13 Inklusionsbetriebe in verschiedensten Bereichen. Die Branchenvielfalt ist groß. Sie reicht von der Gebäudereinigung über den Museumsaufsichtsdienst bis zum Gartenbau. Ziel der Inklusionsbetriebe ist es, Menschen mit Handicap in den Arbeitsmarkt zu integrieren und sich gleichzeitig mit ihren Produkten und Dienstleistungen am Markt zu behaupten. Die Integration schwerbehinderter Menschen umfasst neben ihrer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und adäquaten Bezahlung die arbeitsbegleitende Betreuung und berufliche Weiterbildung.



WAS DENKEN SIE SICH DABEI?

Saisonaufakt: 1. April

(ohne Ruhetag geöffnet bis zum 31.10.)



Ditta Sokolowsky

Seit 2007 Burgwartin der Sparrenburg



Ist mir wohlvertraut, schließlich bin ich seit über zwei Jahrzehnten Fan dieses Vereins. Man findet das Logo allerdings nur wenig in meiner Wohnung und auch nicht auf den Tassen, aus denen ich an meinem Arbeitsplatz meinen Kaffee trinke, da ich „meinen“ Verein im Herzen, aber nicht vor mir her trage. Trikot oder Schal trage ich beim Stadionbesuch, nicht unbedingt im Alltag.

Das ist meine Vergangenheit, auch wenn man niemals nie sagen soll. Wobei ich damals von der Staatsanwaltschaft träumte und das wohl nicht mehr klappen wird. Vielfach denke ich heute mit einem anderen Blick und der in den Jahren seit dem Abschluss gewonnenen Lebenserfahrung, dass sich Dinge, die beim Anwalt oder sogar vor Gericht landen, auch oft aus der Welt schaffen lassen würden, wenn die Menschen mehr und sachlicher miteinander reden würden. Gerade Nachbarschaftsstreitigkeiten braucht doch kein Mensch. Und wenn man nachforscht, sind die Auslöser oft irgendwelche kleinen Dinge oder Anlässe, die aber emotional als sehr verletzend wahrgenommen wurden, auch wenn das nie beabsichtigt war.



Faszinierende Tiere, die ich regelmäßig an meinem Arbeitsplatz, aber im Sommer auch an vielen anderen Stellen in Bielefeld beobachten kann. Ich sehe sie immer gerne und habe keine Angst, auch wenn sie ganz schön aufdringlich um einen herumfliegen können, sofern man ihre Neugier geweckt hat. Und natürlich nehmen sie durch ihr Winterquartier auch Einfluss auf die verschiedensten Fragen die Burg betreffend und indirekt damit auch auf meine Jahresplanung.



Da ist mein Geschmack sehr konservativ und lässt sich mit „Weniger ist mehr“ zusammenfassen. Da ich bislang allerdings kein Verlangen hatte, im Hafen der Ehe vor Anker zu gehen, stellt sich diese Frage für mich persönlich nicht wirklich. Durch den direkten Blick vom BIZ auf den Innenhof der Burg wissen mein Team und ich allerdings immer, welcher Stil bei Brautkleidern derzeit in Mode ist.



Ich bin begeisterte Hobbyköchin und liebe es frisch und abwechslungsreich zu kochen. Dabei bin ich nicht auf bestimmte Landesküchen festgelegt: Ich koche von gut bürgerlich deutsch, über mediterran, indisch und afrikanisch bis japanisch. Die Folge: Das Gewürzregal in meiner Küche quillt über, weil ich immer gerne neue Gewürze ausprobieren. Nur für Rosenkohl kann ich mich überhaupt nicht begeistern – ich habe es mehr als einmal ausprobiert.

Mein Kiez, mein Viertel, hier bin ich zuhause, seit ich in Bielefeld wohne. Hier kenne ich viele Menschen und auch die Läden, wobei sich schon vieles geändert hat in den letzten Jahrzehnten.



Als ich nach Bielefeld zog, waren wir abends im „Jordan“ oder auch im „Tinneff“ mal ein Bier trinken, von beiden gibt es nicht einmal mehr die Gebäude. Ich liebe die kurzen Wege, ob in die Innenstadt oder zum Tierpark, und meinen Siggis-Wochenmarkt, auf dem ich immer lecker einkaufe.



THE VOICE OF KINDERGARTEN. •

An alle, die Kinderherzen glücklich machen möchten.

Wir suchen Singpat*innen, die Freude daran
haben mit Kindern in Kindergärten zu singen.
Der Lohn: glückliche Kindergesichter!

Hier mehr erfahren:
www.bielefelder-buergerstiftung.de



**bielefelder
bürgerstiftung**

WAS MACHT EIGENTLICH ...



DIRK UKENA

*Die Bielefelder*innen kennen Dirk Ukena als langjährigen Leiter der Volkshochschule und energischen Fürsprecher der politischen Bildung – während seiner Berufstätigkeit und darüber hinaus.*

Im „Ruhestand“ hat Dirk Ukena seine Reisetätigkeit intensiviert. Sein großes Projekt: Gemeinsam mit einem festen Kern von Interessierten, die Seidenstraße vom Mittelmeer bis nach China in Etappen zu bereisen. „Das ist mir fast gelungen. Aber die letzte Reise 2019 in den Nordwesten Chinas war sehr ernüchternd. Wir waren im Gebiet der Uiguren in Xinjiang und sahen, was strikte staatliche Kontrolle mit hoch technisierten Mitteln anrichten kann. Wir konnten beobachten, wie

ganze Wohnviertel unter dem Deckmäntelchen, die Lebensbedingungen zu verbessern, abgerissen wurden. Selbst wir als Touristen standen die elf Tage dort unter permanenter Beobachtung. Für die Einheimischen war das noch schlimmer“, erinnert sich der 77-Jährige, der nun auf die letzte Station der Seidenstraße verzichtet. „Normalerweise nehmen wir auf unseren Reisen immer Kontakt zu Nichtregierungsorganisationen auf, aber das ist in China nicht möglich.“ Für Dirk Ukena steht auf Reisen nicht das Sightseeing im Fokus, sondern die Wahrnehmung unterschiedlicher Perspektiven. So auch in Israel, wo er bereits zehn Mal war. „Da haben wir gelernt, dass sich die Situation vor Ort deutlich komplizierter darstellt, als vom mitteleuropäischen Sofa aus betrachtet. Ein Teilnehmer sagte, dass er nach dem Aufenthalt komplett verwirrt sei. Damit ist das Bildungsziel erreicht.“

Zeitgleich mit der Pandemie hat der ehemalige VHS-Direktor viele Ehrenämter abgegeben. „Mit 77 muss man dankbar sein, wenn die körperlichen und geistigen Kräfte ausreichen.“ Fit hält sich der ehemalige Leistungsschwimmer mit Radtouren, Wandern – und natürlich Schwimmen. Nach Möglichkeit täglich zwischen 1.000 und 1.500 Meter. Weiterhin engagiert – seit über 18 Jahren – ist Dirk Ukena beim Initiativkreis öffentlich-rechtlicher Rundfunk und im Bielefelder Gesprächsforum soziale Demokratie, das im Januar seinen 25. Geburtstag feierte. „Bei beiden Initiativen geht es um Grundsatzfragen.



Dirk Ukena ...

kam Anfang der 1950er Jahre nach Bielefeld. 1965 machte er sein Abi am Max-Planck-Gymnasium und studierte Soziologie und Volkswirtschaft in Münster. Er war Mitglied im Gründungsausschuss der Uni Bielefeld und der erste Absolvent im Bereich Sozialwissenschaften der neuen Reformuni. Von 1978 bis zu seinem Ruhestand 2008 leitete er die Bielefelder VHS.

Aus dem Tagesgeschäft halten wir uns raus.“ Der öffentlich-rechtliche Rundfunk, der seit seiner Gründung 1950 nun in einer stark gewandelten Welt bestehen muss, liegt ihm besonders am Herzen. „Er ist heute wichtiger denn je. Seine wesentliche Aufgabe ist es, die Gesellschaft zusammenzuhalten. Deshalb muss der Fokus stärker auf digitale und soziale Medien gelegt werden.“ ✓



Eike Birck



privat

MITGLIEDER-PLUS-VERSICHERUNGEN

**Als Mitglied gut versichert.
Mit der Chance auf Cashback.**



R+V

In einer starken Gemeinschaft profitieren alle – das ist das Prinzip der Mitglieder-Plus-Versicherungen. Sichern Sie sich jährlich die Chance auf bis zu 10 % Cashback Ihrer Versicherungsbeiträge. Dieses Jahr sind wieder mehr als 10 Mio. Euro zurückgezahlt worden. Gleich informieren:

cashback.ruv.de

Du bist nicht allein.

**Dein Stück
vom Kuchen:**

Bis zu

10 %

Cashback



Finn Holsing

Arminia & Brücken bauen Maritzburg United

Knapp 14.000 Kilometer liegen zwischen Bielefeld und Arminias Partnerverein Maritzburg United.

Die ersten Kontakte entstanden 2020 – mitten im ersten Lockdown. „Während Corona lag vieles brach, kein Training, keine Spiele“, erinnert sich Finn Holsing, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums, der Akademia. „Wir haben die Zeit genutzt und die Internationalisierung unseres Vereins vorangetrieben.“



Eike Birck



DSC Arminia Bielefeld

Zunächst war wegen der Pandemie lediglich der Online-Austausch mit Südafrika zur Entwicklung junger Spieler möglich. Aber schon das funktionierte gut. Selbst ein Fußball-Camp wurde digital auf die Beine gestellt. Mittlerweile haben sich schon zwei Arminia-Delegationen ein Bild vor Ort machen können und die südafrikanischen Verantwortlichen waren ebenfalls bereits zwei Mal zu Gast in Bielefeld.

Im Juni 2022 war Finn Holsing erstmals in Petermaritzburg. Auf dem Programm standen verschiedene Trainingseinheiten mit Juniorenmannschaften, ein Besuch der Partnerschule, sowie in Johannesburg Gespräche mit der Auslandshandelskammer, ein Besuch der Deutschen Schule sowie eine Fahrt zu den Townships. Auch dort wird Fußball gelebt. Gespielt wird auf Schotter, ohne Tore oder Linien, die das Fußballfeld begrenzen. „Etwaige Sprachbarrieren werden schnell unbedeutend. Man muss nur einen Ball in die Mitte werfen und alles andere ergibt sich von allein“, lacht Finn Holsing. Und fügt nachdenklich hinzu: „In Deutschland jammern wir schnell darüber, was wir nicht haben, anstatt uns darüber zu freuen, was wir haben. Mich hat es sehr beeindruckt, mit wie viel Spaß die Kids dabei waren.“

Ein Austausch auf Augenhöhe, das ist auch Heiko Flottmann, sportlicher Leiter des Leistungsbereichs U16 bis U19 und Mitglied der zweiten DSC-Delegation, sehr wichtig. „Es geht nicht darum, dass

wir den Südafrikanern erklären, wie Fußball funktioniert oder darum, Talente nach Deutschland zu holen, sondern wir wollen voneinander lernen. Sportlich, kulturell und vor allem auf menschlicher Ebene.“ Darüber berichtete er im November 2022 auf der großen in Durban stattfindenden Konferenz „World Football Summit“.

VONEINANDER LERNEN

Und welche Erkenntnisse konnten die beiden Fußball-Experten bereits gewinnen? „Mein Eindruck ist, dass in Südafrika die Ästhetik, die Eleganz des Spiels sehr wichtig ist“, berichtet Finn Holsing. „Es gibt viele Talente mit guter Ballbeherrschung, die ein hohes Tempo gehen können. Manchmal geht das zulasten der Zielstrebigkeit. Ein, schmutziges 1:0 wird nicht so gern gesehen. Das Publikum bejubelt einen fünffachen Übersteiger, auch wenn er völlig sinnfrei ist, euphorischer als einen Torabschluss.“ Und Heiko Flottmann ergänzt: „Unsere südafrikanischen Gäste waren von unserer Trainingsintensität überrascht und dass wir bereits im Kinder- und Jugendbereich viel Wert auf taktische Disziplin legen. Aber in Sachen Spielfreude können wir wiederum noch einiges lernen.“

Vielen Südafrikanern fehlt der Zugang zu guten Nahrungsmitteln, was sich negativ auf die körperliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen auswirkt. „Ernährung ist gerade in der Wachstumsphase ein wichtiges Thema und fängt bereits bei sauberem Trinkwasser an“, so Finn Holsing. „Wenn man sieht, dass Kinder zum Teil Wasser aus einer Pfütze schöpfen, ist das eine Erfahrung, die erdet.“ Zusammen mit der Erkenntnis, dass man in Anbetracht der Armut in den Townships nie allen gerecht werden kann. „Wenn wir Trikots, Bälle oder Schuhe mitbringen, ist das leider nie genug.“

Arminia setzt auf eine nachhaltige Kooperation mit Maritzburg. „Es wäre großartig, wenn wir mit unseren Partnern vor Ort dauerhaft eine Fußballschule etablieren könnten. Und unseren U-Mannschaften eine Reise nach Südafrika ermöglichen können“, sind sich die beiden Nachwuchs-Spezialisten einig. Das wäre sicherlich eine prägende Erfahrung. ✓



Heiko Flottmann (hintere Reihe, 4. v. r.)



Und sonst?

Joa und selber?

Auch ...

Investieren Sie Ihre Zeit doch mal gewinnbringender.

Mit uns zur richtigen Anlagestrategie.

Machen Sie trotz Inflation und bewegter Zeiten mehr aus Ihrem Geld und erfahren Sie, welche Anlagestrategie zu Ihnen passt.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bielefeld

Mehr Infos zur Hospizarbeit im Bielefelder Süden und für am Ehrenamt Interessierte *im Netz* unter mein-bielefelder.de

Karin Ruoff

 Stefanie Gomoll

 DiakonieVerband Brackwede

Menschen mit Missionen

Hospizarbeit im Bielefelder Süden

„Man ist dem Leben so nah.“ Auf den ersten Blick ein ungewöhnlicher Satz, denn Karin Ruoff ist Sterbebegleiterin. Doch genau so empfindet es die 66-Jährige. Gemeinsam mit rund 90 weiteren Ehrenamtlichen engagiert sie sich in der ambulanten Hospizarbeit im Bielefelder Süden.

Erst habe ich geschwankt. Ich hätte mir auch vorstellen können, im Kindergarten Bücher vorzulesen“, sagt Karin Ruoff. „Aber die Tätigkeit hier macht mir immer wieder bewusst, wie dankbar ich sein darf für die Lebenszeit, die ich habe. Und ich habe den Eindruck, den Menschen etwas geben zu können; das ist eine schöne Herausforderung.“ Eine, die ihr nicht fremd ist. Vor dem Ruhestand war die Sozialpädagogin lange für die von Bodelschwingschen Stiftungen tätig, davor in einem Altenheim. Sie hat viele Menschen in ihrer letzten Phase begleitet. Dennoch hat Karin Ruoff, wie die anderen Sterbebegleiter*innen auch, zunächst einen umfangreichen Befähigungskurs und ein Praktikum absolviert. So konnte sie nicht nur herausfinden, ob ihr dieses Ehrenamt wirklich liegt, sondern sie erhielt auch Anregungen für ihre Tätigkeit.

Doch was genau brauchen die Menschen, die sie begleitet? „Jemanden, der einfach da ist und ihnen zuhört. Viele reflektieren noch mal, was ihnen in ihrem Leben wichtig war“, weiß Karin Ruoff. „Manchen tut Musik gut, die zielt auf eine andere emotionale Ebene und kann Menschen auch dann noch erreichen, wenn Sprache nicht mehr genügt.“ Hier kommt der Rentnerin ihre musikalische Zusatzausbildung zugute. Generell geben die Sterbenden das Thema und den Takt vor. „Vielleicht möchten sie einfach raus und noch mal den Frühling sehen oder wir gehen Kaffee trinken.“



 www.diakonie-bielefeld.de

Manchmal gibt die Bielefelderin Anregungen, etwas zu schaffen, was bleibt. Die Dame, die sie zuletzt über dreieinhalb Jahre begleitet hat, fing zum Beispiel an zu malen. Übrigens ein ungewöhnlich langer Zeitraum, der natürlich auch die Verbindung verstärkt. Als es tatsächlich zu Ende ging, hat Karin Ruoff daher ihren Urlaub vorzeitig beendet. „Aber grundsätzlich versuche ich mir klarzumachen, dass es ein Ehrenamt ist“, unterstreicht sie. „Manchmal könnte man rund um die Uhr da sein, aber es gehört zur Professionalität, auch abzuschalten.“

Abschalten – genau das brauchen oft auch Angehörige, die bei der Hospizarbeit im Bielefelder Süden ebenfalls Unterstützung finden. Oft sind es scheinbar kleine Dinge, die entlasten können. „Wenn Eltern betroffen sind, kann man zum Beispiel mit den Kindern auf den Spielplatz gehen. Damit sie etwas Schönes erleben, sich eine Auszeit von der Trauer nehmen.“

Natürlich gibt es für Karin Ruoff Momente, die ihr nahe gehen. Doch das Thema Sterben und Tod zu verdrängen, ist für sie keine Option. „Ich glaube, dass viele Menschen nicht wahrhaben wollen, dass unser Leben endlich und ein Geschenk ist“, unterstreicht sie. „Für mich gehört es dazu, das sind ganz elementare Erfahrungen. Sowohl bei der Geburt als auch bei den letzten Atemzügen habe ich das Gefühl, unserem Schöpfer ganz nah zu sein. Ich glaube, dass einem etwas fehlt, wenn man das nicht miterlebt.“ ✓



Radrennbahn Bielefeld

VOLLES PROGRAMM

am 03.06. ab 13 Uhr

Eintritt frei



Historische Rennräder

Steherrennen

Essen und Trinken

Führungen

Showrennen mit historischen Maschinen

Fröhlicher Ausklang im Festzelt

... und vieles mehr



**RADRENNBAHN
BIELEFELD**

radrennbahn-bielefeld.de



© Jan Witthus

© Christian Ring



Meyjana Trio

17. Juni Festival im Vogelviertel

Pulsierend, farbenfroh, klangvoll: Das Festival entführt in außergewöhnliche Soundlandschaften aus dem Nahen Osten und bringt Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammen. Drei Ensembles präsentieren unter freiem Himmel und bei freiem Eintritt das spannende Zusammenspiel von Orient und Okzident. Das 2022 gegründete Meyjana Trio greift verschiedene Musiktraditionen aus dem Irak, Iran, der Türkei, Aserbaidschan, Syrien und dem Balkan auf und verbindet diese mit Elementen europäischer Klassik. Im Fokus des Ensembles des beliebten kurdischen Musikers Ostad Mikail Aslan steht die zazaische Musik, aus der sich ganz selbstverständlich Bezüge zur alevitischen, armenischen, persischen und türkischen Musikkultur ergeben. Mit Folk-, Jazz- und Klassikklängen überwindet das Ensemble spielerisch Grenzen. Coma präsentieren mit Gesang, Violine, Gitarre und Oud ihre Interpretation von Electronic Oriental Music: treibende Techno-Beats treffen auf orientalische Melodien. Für kulinarischen Genuss sorgen gemeinnützige Vereine und Initiativen mit internationalen Spezialitäten.

**18:00 Uhr (Einlass: 17:00 Uhr),
Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker**

1. APR Yto Barrada

Das multidisziplinäre Werk der französisch-marokkanischen Künstlerin Yto Barrada (*1971, lebt und arbeitet in New York und Tanger) umfasst textile Arbeiten, Fotografie, Film und Skulptur. Neben einer Auswahl jüngerer Arbeiten aus den letzten fünf Jahren präsentiert die Kunsthalle Bielefeld mit „Bad Color Combos“ auch neu entstandene Werke der Künstlerin. [Barradas Arbeit ist untrennbar verbunden mit Fragen nach kulturellen Phänomenen und politischen Strukturen, die sie mit persönlichen Narrativen verknüpft.](#) Neben der Auseinandersetzung mit (geo-)politischen Themen, beschäftigt sich die Künstlerin mit Farb-, Form- und Materialästhetik und bezieht sich in ihrem Werk oft auf die internationale Moderne. Sie verbindet traditionelle handwerkliche Techniken, wie das Färben von Stoffen und Nähen, mit politisch-gesellschaftlichen Fragestellungen einer globalisierten Gegenwart. **Bis 30. Juli, Kunsthalle**



Yto Barrada, *Untitled (After Stella Sidi Ifni II)*, 2020, Cotton, silk on natural linen, burlap, 98 x 98 x 3 cm. Collection Centraal Museum Utrecht. Courtesy the artist and Sfeir-Semler Gallery Beirut/Hamburg.

2. APR Versteinertes Wetter

Wie war noch mal das Wetter gestern? Daran kann man sich noch erinnern. Letzte Woche? Vielleicht gerade so. Vor 250 Millionen Jahren? Unmöglich! Oder ...? „Doch möglich“, sagen Geologen, und sie können es beweisen. Gesteine können nicht reden, aber sie sind dennoch ein reiches Archiv – auch für Wetter-Phänomene aus grauer Vorzeit: Filigrane Spuren im Gestein zeigen Perioden extremer Trockenheit, klirrender Kälte, Überflutung und Austrocknung. [Die zweisprachige Sonderausstellung \(Deutsch, Englisch\) zeigt spektakuläre versteinerte Zeugen vergangener Wetterphänomene aus verschiedensten geologischen Epochen weltweit.](#) Auch die Gesteine im Raum Bielefeld haben uralte Wetter-Informationen konserviert und geben Aufschluss über die Klimaentwicklung unserer Region. Ergänzt wird die Ausstellung durch interaktive Stationen, an denen man selbst „Wetter machen“ kann. [Die Ausstellung läuft bis zum 13. August und eröffnet mit einem Familienfest bei freiem Eintritt.](#) **13:00–17:00 Uhr, namu**



W BI

Leineweber-Markt

Bielefeld 17.–21. Mai 2023

10 Orte | 6 Bühnen | Street Food | Rummel

17. + 18. Mai
Große Open-Air-Konzerte
auf dem Jahnplatz

veranstaltet von:

1998 | 2023
25
Bielefeld
Marketing

8. APR **Transparenz**

Dieses Thema beschäftigt seit einiger Zeit auch die Akteur*innen der Modesezene. Im Fokus steht die kritische Auseinandersetzung mit den häufig miserablen Produktionsbedingungen und prekären Arbeitsverhältnissen. [Für heutige Modemacher*innen stellt sich immer mehr die Frage, wie die idealistische Vorstellung einer transparenten Modeproduktion unter heute geforderten Rahmenbedingungen umzusetzen ist.](#) Wie lässt sich Transparenz im Modekontext sowohl auf der Bühne als auch hinter den Kulissen erreichen? Kann die Transparenz in der Textilindustrie gar zur Inspirationsquelle für die eigene Arbeit werden? Das Kunst- & Designkollektiv Raum 6.7 hat aus der Not der Designer*innen eine Tugend gemacht und lässt die Transparenz im Modebetrieb tatsächlich sichtbar werden. Der kreative Beitrag der jungen Gruppe ist die Planung und Entwicklung einer künstlerischen Modekollektion bzw. -installation mit umwelt- und sozialpolitischem Statement. [Die Ausstellung läuft bis zum 25.6.](#)

14:00–18:00 Uhr, Museum Huelsmann



13. APR **Konstantin Wecker**

[„Poesie und Musik können vielleicht die Welt nicht verändern, aber sie können denen Mut machen, die sie verändern wollen“](#), so Konstantin Wecker, der sich seit über 40 Jahren für eine Welt ohne Waffen und Grenzen stark macht. Nun setzt der Münchner Liedermacher mit zwei kongenialen Mitstreitern an seiner Seite zu einem musikalisch-poetischen Liebesflug der ganz besonderen Art an. Neben seinem langjährigen Bühnenpartner am Klavier, Jo Barnikel, komplettiert die Ausnahme-Cellistin Fany Kammerlander das aktuelle Trio-Programm.

20:00 Uhr, Stadthalle

14. APR **Sarah Bosetti**

In ihrem neuen Programm stellt Sarah Bosetti eine gewagte These auf: [Die größte Gefahr für die Menschheit sind nicht Klima, Krieg und Katastrophen, sondern der Populismus.](#) Mausgerutscht? Klima-Terrorismus? Desinfektionsmittel gegen Corona? Geburtstagsparty für 69 Abschiebungen? Das ist das Niveau, auf dem die Mächtigen dieser Welt über die wichtigen politischen Fragen unserer Zeit sprechen. Deshalb nimmt Sarah Bosetti sich im Kampf gegen Fake News, Diskriminierung und Diskursverschiebung einige der schönsten, schlimmsten oder absurdesten populistischen Aussagen bekannter Persönlichkeiten vor – von Alice Schwarzer über Olaf Scholz bis Wladimir Putin – und beantwortet sie mit klugen und witzigen Gedichten. Sie bekämpft den Populismus mit der schärfsten Waffe, die sie hat: mit Poesie!

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus



15. APR **Simon und Jan**

„Alles wird gut“, versprechen die beiden preisgekrönten Liedermacher und balancieren auf der Borderline nachts um halb eins durch die Irrungen und Wirrungen unserer Welt, jodeln gegen ungezähmten Fleischkonsum und begleiten die Menschheit vor das letzte Gericht. [Ihr aktuelles Programm ist die beste Therapie für alle, die es satt haben, der eigenen Spezies beim Versagen zuzusehen.](#)

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus



15. APR **Bundesjugendorchester**

Das inklusive Konzert unter der Leitung des studierten Mediziners und Dirigenten Christoph Altstaedt ist ein einmaliges Projekt. Ausgangspunkt ist Ludwig van Beethovens dritte Symphonie, die „Eroica“. Zur Zeit der Entstehung hatte Beethoven bereits mit seiner beginnenden Schwerhörigkeit zu kämpfen. Von diesem Kampf legt er in seinem „Heiligenstädter Testament“ wütend Zeugnis ab. Darauf wiederum bezieht sich die Komposition von Brett Dean, die das Orchester gemeinsam mit der „Eroica“ uraufführt. Hinzu kommt eine Performance unter der Leitung von Komponist Mark Barden. [Er konzipiert mit Schüler*innen des Bildungs- und Beratungszentrums für Hörgeschädigte Stegen ein neues Stück, das von Menschen mit und ohne Hörschädigung erlebt werden kann.](#)

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

Weitere Veranstaltungen [im Netz](#) unter mein-bielefelder.de

15.
APR

Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)

Im Norden Grönlands liegt das Forschungsschiff Anthropocene vor Anker. Die Expeditionsgruppe an Bord ist aufgebrochen, um die Auswirkungen des Klimawandels zu untersuchen. *Die Forscher*innen haben einen sensationellen Fund gemacht: eine im Eis eingefrorene Frau, die zu neuem Leben erwacht.* Doch das Schiff ist inzwischen vom Eis eingeschlossen, während die Natur verrückt zu spielen scheint. „Anthropozän“, das Menschenzeitalter, oder besser, die vom Menschen gestörten Ökosysteme der Natur, sind hier mehr als die Kulisse für ein menschliches Drama, das durch einen Mystery-Effekt einen speziellen Kick erhält. MacRaes musikalische Handschrift prägt die besondere Atmosphäre des Werks, das in Bielefeld seine deutsche Erstaufführung erlebt.

19:30 Uhr (Premiere), Stadttheater



Veronika Lee ist die Frau aus dem Eis.

15.
APR

Fabio Landert

Seit 2018 mit einem schüchternen „Hey“ eine Comedy-Bühne betrat, ging's für den Newcomer flott voran, u. a. hat er als 2019 als erster Schweizer den „Nightwash Talent Award“ gewonnen. *Jetzt präsentiert Fabio Landert sein erstes Solo-Programm: „Unter die Haut“.* Dabei bezieht er sich nicht nur auf seine markanten Tattoos, sondern geht den wirklich wichtigen Fragen des Lebens auf den Grund. Mit einer charmanten Mischung aus einem anderen Blickwinkel, selbstironischer Haltung und Schweizer Gelassenheit erzählt er authentische lustige Geschichten und wagt sich auch an kontroverse Themen.

21:00 Uhr, Zweischlingen



Weitere Veranstaltungen [im Netz](https://www.mein-bielefelder.de) unter [mein-bielefelder.de](https://www.mein-bielefelder.de)

8. SYMPHONIEKONZERT

RICHARD WAGNER

PARSIFAL

Bühnenweihfestspiel
in drei Aufzügen
Dichtung von Richard Wagner

Lichtspieloper

12.05. / 14.05. / 18.05.

Leitung: Alexander Kalajdzic
Regie Film: Vincent Stefan
Gastsolist*innen und
Ensemble des Theaters Bielefeld
Bielefelder Opernchor
Extrachor und JunOs des Theaters
Bielefeld

Ermöglicht durch die
freundliche Unterstützung der
Hanns-Bissegger-Stiftung



BIELEFELDER
PHILHARMONIKER

VERANSTALTUNGSTIPPS

15. APR Pasquale Aleardi & Die Phonauten

Der bekannte Schauspieler (u. a. „Kommissar Dupin“) ist auch ein hervorragender Sänger und Entertainer. Spätestens seit seinem Engagement am New Yorker Broadway im Musical „Chicago“ setzt er seine Leidenschaft für die Musik erfolgreich in Szene. Mit seiner Band „Pasquale Aleardi & Die Phonauten“ zelebriert er „Antidepressionsmusik“, eine mitreißende Mischung aus Soul, Pop und Funk. Die deutsch getexteten Eigenkompositionen offenbaren charmante Doppelbödigkeit: gut gelauntes Augenzwinkern veredelt den tiefsinnigen Blick auf Zwischenmenschliches.

20:00 Uhr, Neue Schmiede



17. APR Estnischer Philharmonischer Kammerchor

Die Chormusik ist in Estland tief verwurzelt. Einer der besten Chöre des Landes ist der Estnische Philharmonische Kammerchor. Der weltbekannte Klangkörper arbeitete bereits mit Größen wie Claudio Abbado, Marc Minkowski oder Paavo Järvi zusammen. Das Repertoire ist breit gefächert: vom gregorianischen Choral über die Spätromantik bis hin zur Musik des 21. Jahrhunderts. In Bielefeld stehen Motetten von Johann Sebastian Bach sowie kontemplative Musik von Arvo Pärt und ruhige, tief friedliche Chorwerke von Cyrillus Kreek auf dem Programm.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



21. APR Black Sea Dahu

Gefühle in Worte umzusetzen und diese wiederum mit Klängen zu verbinden – das faszinierte die Schweizerin Janine Cathrein und war der Ursprung ihrer Band. Black Sea Dahu stehen für wunderbare, mehrstimmige Gesänge – im Mittelpunkt Cathreins dunkle, warme Stimme – untermalt von Gitarre, Bass, Keys und Schlagwerk. Im Rahmen der Bielefelder Songnächte stellt die Band ihr aktuelles Album „I Am My Mother“ vor – eine leidenschaftliche Liebeserklärung an die Musik.

20:00 Uhr, Forum



22. APR Doppelt leben hält besser

Mit der Komödie von Ray Cooney hat sich das Kleine Theater Bielefeld einen rasanten Stoff ausgesucht, der zielgerichtet gen Katastrophe rast. Taxifahrer (und Bigamist) Johann Kaiser lebt nach einem exakten Stundenplan mit zwei Ehefrauen an zwei Adressen – bis ein Unfall alles durcheinanderwirbelt. Beide Gattinnen kommen voller Sorge mit der Polizei ins Gespräch. Gelingt es Johann mit Hilfe seines cleveren Nachbarn Sebastian den Kopf aus der Schlinge zu ziehen und die argwöhnenden Ehefrauen in ein Labyrinth fantastischer Ausreden zu schicken? Weitere Aufführungen: 5., 6., 12. & 13.5.

19:30 Uhr, Theater DansArt



Weitere Veranstaltungen
im Netz unter mein-bielefelder.de

22. APR Gipfelgespräche –
die etwas andere Talkshow

Joachim H. Peters war einmal Polizist. Jetzt ist er Autor der Lippe- und Paderborn-Krimis, Kabarettist und Moderator der Gipfelgespräche. Dieses Format von informativer Unterhaltung ist neu in Oerlinghausen und wird vom Marketingverein der Stadt unterstützt und veranstaltet. *Mit seinem Stammgast, dem Redakteur Gunter Held, begrüßt Peters eine Reihe von hochkarätigen Gästen.*

Die Schauspielerin Rebecca Immanuel berichtet über die Dreharbeiten zum „Bergdoktor“, aber auch über ihr Engagement für den Kinderschutz. Steffen Schroeder, bekannt als Kommissar Kowalski in der „Soko Leipzig“, engagiert sich in der Gefangenenhilfe, ist in seiner Wahlheimat Berlin als Vollzugshelfer unterwegs. Reichlich Gesprächsstoff liefern zudem Christian Althoff als Repräsentant des „Weißen Rings“, der Intendant des Detmolder Landestheaters Georg Heckel sowie Armin Müller, ehemaliger Küchenchef und Diätberater aus Bad Dürrenheim. Zur Auflockerung gibt es Musik von Wolfgang Meyer aus Detmold.

Weitere Infos: www.oerlinghausen-marketing.de
19:30 Uhr, Aula des Niklas-Luhmann-Gymnasiums, Oerlinghausen



Rebecca Immanuel

25. APR Poetry All Stars

Bei Bielefelds spektakulärem Poetry Slam greifen erneut acht der besten Spoken-Word-Stars aus Deutschland zum Mikrofon, um sich die Trophäe des „Goldenen Leinewerbers“ zu sichern. *Das Line-up der 25. Ausgabe ist hochkarätig.* Mit dabei sind etwa der NRW-Landesmeister Jann Wattjes, der deutsche Meister-Finalist Erik Leichter sowie Evgenija Kosov als Deutsche Jugendfilmpreisträgerin für Poetry-Slam. Zum Anwärterkreis gehören auch Buchautor und "NDR-Comedy Contest"-Gewinner Jan Schmidt und die mehrfache Slam-Siegerin und Slam-Poetin Felicitas Friedrich. Unterhaltsam durch den Abend führen die Moderatoren Thomas Milse und Marc-Oliver Schuster.

**20:00 Uhr,
Lokschuppen**



Jan Schmidt

Nachtansichten

Bielefelder Nacht der
Museen, Kirchen, Galerien

29.4.2023 | 18 – 1 Uhr

Karten gibt es online unter
www.nachtansichten.de
und in der Tourist-Information Bielefeld
(Niederwall 23, Tel. 0521 516999)

veranstaltet von:

VERANSTALTUNGSTIPPS

25. APR Lesung mit Anna Kim

Die junge Telefonistin Carol gibt 1953 ihren neugeborenen Sohn zur Adoption frei – doch welche Hautfarbe hat er eigentlich? Fran, eine fiktive Autorin, selbst wurzellos, stößt Jahrzehnte später auf Amtsdokumente, NS-Ideologien und verdrängte Worte. *Der Roman „Geschichte eines Kindes“ kam auf die Longlist des Deutschen Buchpreises 2022* und ist ein Beitrag der Literarischen Gesellschaft zu den Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus..

20:00 Uhr, Stadtbibliothek



27. APR Niall Connolly

Im Rahmen der Konzertreihe „21 Grad“ erobert der Singer/Songwriter die Wohnzimmerbühne im TOR 6 Theaterhaus. Der in Cork geborene und in Brooklyn lebende Musiker bringt die Dringlichkeit in den Folk und die fein ausgearbeitete Geschichte in den Indie-Rock. *Seine Texte bewahren ihre Ehrfurcht vor dem Poetischen, dem Literarischen und allem, was emotional ehrlich ist.* Der Kern eines jeden Songs von Niall Connolly ist die Geschichte, die bei jedem Hören eine neue Ebene entfaltet. Dieser Mann steht voller Elektrizität, Aufrichtigkeit und mit einer großen Portion Humor auf der Bühne.

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus



29. APR Das perfekte Geheimnis

Auf der Bühne und der Leinwand (Deutscher Filmpreis 2020) feiert(e) das Stück von Paolo Genovese weltweit Erfolge. Sieben Freunde (drei Paare, ein Single) spielen beim gemeinsamen Abendessen ein gefährliches Spiel: Jede Nachricht, die auf ihren Handys ankommt, wird laut vorgelesen, Bilder und Filmchen bekommen alle zu sehen. Sehr schnell zeigt sich: Jonglieren mit entscherten Handgranaten wäre auch nicht gefährlicher... Denn jede und jeder hat nicht nur ein öffentliches und ein privates Leben, sondern auch ein geheimes.

20:00 Uhr, Aula des Schulzentrums (Laukshof 10), Steinhagen



29. APR Nachtansichten

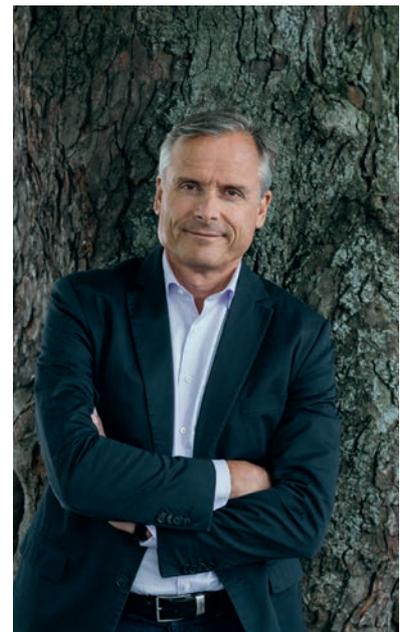
Das farbenfrohe Kulturevent steht wieder in den Startlöchern. *Rund 50 Museen, Kirchen, Galerien, Ateliers und weitere Kulturorte legen eine Spätschicht ein.* Zwischen 18 und 1 Uhr gibt es überall in der Bielefelder Innenstadt etwas zu entdecken, von Ausstellungen, Kunst-Installationen und Performances bis zu Licht-Shows und Live-Musik. Publikumsmagnete wie die Kunsthalle und das Theater am Alten Markt sind ebenso dabei wie Neuzugänge. So präsentiert sich erstmals die neue Wissenswerkstadt Bielefeld mit einer Inszenierung. Das komplette Nachtansichten-Programm wird Anfang April veröffentlicht: www.nachtansichten.de.

18:00 bis 1:00 Uhr, Innenstadt

30. APR Axel Hacke

In alter Tradition kommt Axel Hacke wieder nach Bielefeld. Seine Lesungen sind Unikate. Er redet über das Leben, erzählt von seiner Arbeit und hat eine Menge von dem dabei, was er im Leben geschrieben hat: tausende von Kolumnen aus dem Magazin der Süddeutschen Zeitung, dazu einen Stapel von Büchern. So entsteht jeden Abend ein neues kleines Lese-Kunstwerk, in dem die hergebrachten Trennungen von ernst und unterhaltsam nichts bedeuten, weil in so einem Abend alles drin ist: das Heitere, das Philosophische und das brüllend Komische.

20:00 Uhr, Stadttheater



1. MAI Pirat Pauli und das quietschvergnügte Seeungeheuer

Piratenlehrling Pauli ist auf großer Fahrt und da darf man kein Angsthasen sein. Aber Piraten fürchten sich ja vor gar nichts, die sind immer furchtlos und mutig. Oder? [Die Niekamp Theater Company bringt ein heiteres und musikalisches Abenteuer für kleine und große Seeräuber*innen auf die Bühne.](#) Weitere Termine unter www.astoria-theater.de.

16:00 Uhr, Astoria Theater

6. MAI Moby Dick

Ein in jeder Hinsicht gewaltiges Werk der Weltliteratur: [Auf fast tausend Seiten schreibt Herman Melville über die Gewalt des Meeres, die Gewalt des Monsters und die Gewalt des Menschen selbst.](#) Der 1851 erschienene Jahrhundertroman sprengt alle Gattungen, mäandert zwischen Abenteuergeschichte, Reisebericht, Enzyklopädie, Predigt und philosophischer Abhandlung. Als spartenübergreifendes Spektakel mit Tanz, Schauspiel, Musik und Video kommt es am Theater Bielefeld auf die Bühne.

19:30 Uhr (Premiere), Stadttheater



Michael Heicks
inszeniert.

7. MAI Bolero

Ein ganz besonderer musikalischer Frühlingsanfang wartet auf das Publikum mit einer Auswahl berühmter Orchesterstücke der Moderne und Romantik. Die Deutsche Philharmonie Berlin unter der Leitung von Igor Budinstein bringt ein spannungsgeladenes Programm zum Klingen. Das reicht von der Energie des berühmten Boleros von Maurice Ravel über die Suite aus der Oper Carmen bis zum wundervollen Nachmittag eines Fauns von Claude Debussy. [Verspielte Melodien und anspruchsvolle Spieltechniken wechseln sich ab mit romantischen Momenten und sinfonischen Klängen.](#)

17:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

Win

Wir verlosen 5 x 2 Karten auf

www.mein-bielefelder.de



Für die einen ist es nur ein Golfplatz ...

...für unsere Club-Bienen der wohl schönste Arbeitsplatz am Teutoburger Wald!

EINMALIG.
ANDERS.
GOLFEN.

www.gctw.de



VERANSTALTUNGSTIPPS

9. MAI **Tocotronic**

Früher begannen junge Leute mit dem Gitarre spielen, indem sie das Riff von Smoke On The Water und die Akkorde für das Traditional House Of The Rising Sun lernten. Wenn sie heute mit Instrumenten anfangen, lassen sie sich dazu gerne durch Lieder von Tocotronic anspornen. Diese auf-müpfige und fröhlich schöpferische Band übt hierzulande einen überall spürbaren Einfluss aus. Musikalisch und modisch versorgt sie Jungs und Männer mit dem Selbstbewusstsein, das Madonnabis heute an Mädchen und Frauen weitergibt.

20:00 Uhr, Lokschuppen

10. MAI **Dietmar Wischmeyer**

Seit 30 Jahren berichtet der Comedian als Günther, der Treckerfahrer, aus Politik und Gesellschaft und hat den norddeutschen Menschenschlag wie kaum ein anderer in seiner ganzen Großartigkeit charakterisiert. Endlich, nach so langer Zeit im Radio, lädt er mit seiner Bühnenshow live zur „Jahreshauptversammlung“. Wer diese typische Veranstaltungsform aus der Welt der Vereine kennt, wird an Günthers Version seinen besonderen Spaß haben. Für alle anderen ist es eine völkerkundliche Grenzerfahrung.

20:00 Uhr, Lokschuppen



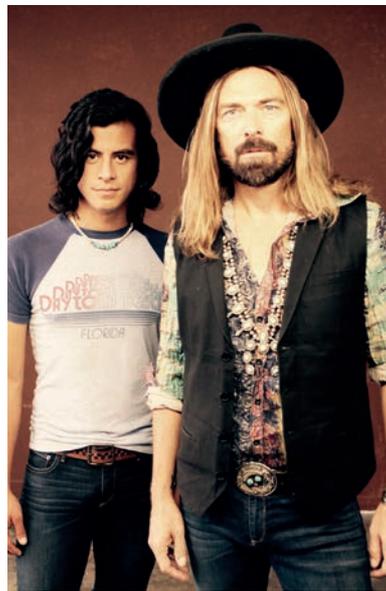
Weitere Veranstaltungen
im Netz unter
mein-bielefelder.de

11. MAI **Fiddler's Green**

„3 Cheers for 30 Years“ – unter diesem Motto wird das Jubiläumsjahr mit der Trademark Acoustic Pub Crawl eingeläutet. Erneut zieht der Testsieger durch die Lande, nicht mit Pauken und Trompeten, sondern mit Stehschlagzeug und Geige und Instrumenten wie Sitar, Maultrommel, Waschbrett und was sich sonst noch in 30 Jahren Bandgeschichte in den Bus verirrt hat.

Derart ausgerüstet erklingen Lieder der ersten Stunde bis hin zu Stücken des aktuellen Albums „Heyday“ im neuen Gewand. Mal mit testosterongeladener Hau-Drauf-Attitüde, mal zerbrechlich virtuos entfachen die Fiddler's ein akustisches Feuer, das den elektrischen Shows in keiner Weise nachsteht.

20:00 Uhr, Forum



11. MAI **High South**

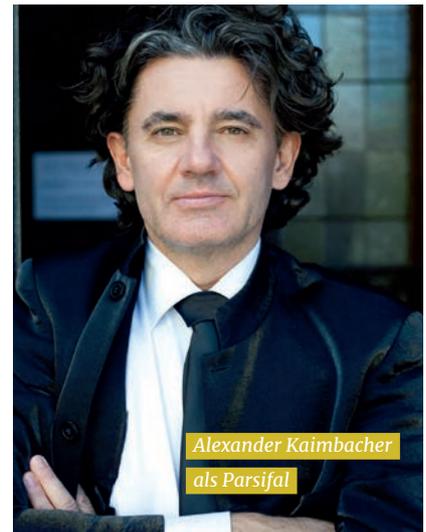
Ein Sound, der nach Sonne, Freiheit und der American Westcoast klingt. Mit ihren dreistimmigen Harmonien, ihrer Hingabe zum Songwriting und ihrem unerschütterlichen Optimismus ihrer Peace, Love & Harmony Message haben sich High South seit 2013 dauerhaft in die Herzen ihrer Fangemeinde gespielt und halten dabei auch Vergleichen mit den ganz großen klassischen Rockbands des Genres wie den Eagles, Doobie Brothers und Crosby, Stills & Nash stand. Pünktlich zu ihrem 10-jährigen Jubiläum sind sie mit ihrem fünften Album „Feels this Good“ auf Tour.

20:30 Uhr, Bunker Ulmenwall

12. MAI **Parsival**

Im Rahmen des 8. Symphoniekonzerts kommt Wagners Meisterwerk als Lichtspieloper in die Rudolf-Oetker-Halle. Der überbordenden Ideenfülle und bildgewaltig-suggestiven Sprache der Partitur begegnet das Theater Bielefeld gemeinsam mit einem Videokünstler mit einer visuell-musikalischen Auseinandersetzung. Assoziative Bilder verstärken die Wirkung dieses „Bühnenweihfestspiels“, das schon Gustav Mahler die Sprache verschlug: „Als ich, keines Wortes fähig, aus dem Festspielhaus hinaustrat, da wusste ich, dass mir das Größte, Schmerzlichste aufgegangen war und dass ich es unentweicht mit mir durch mein Leben tragen werde.“

**17:00 Uhr (Premiere),
Rudolf-Oetker-Halle**



Alexander Kaimbacher
als Parsival

12. MAI Sportfreunde Stiller

Endlich wieder auf Tour! So sehen das auch die Sportfreunde, die schwärmen: „Seit wir begonnen haben wieder Konzerte zu spielen, durchströmt uns eine seltsame Mischung aus Nostalgie und neuer frischer Durchstartenergie.“ Das ist schön, berührend und einfach wohltuend mit euch gemeinsam unsere alten Lieder zu feiern und unsere neuen Lieder bei uns ankommen zu lassen.“ Und so gibt's bei der „Jeder nur ein X“-Tour tatsächlich alte Klassiker und neue Hits sowie zeitgemäßen Powerpop.



20:00 Uhr, Lokschnuppen

13. MAI Luke Mockridge

Der Comedian hat schon länger den Eindruck, wir lebten in einem Film. Ein Film, der krasser ist als jeder Film, den wir jemals geguckt haben. Hat die Realität die Fiktion längst eingeholt? Clowns werden zu Präsidenten, Präsidenten werden zu Clowns und wir sind irgendwo mittendrin, ohne zu wissen, ob wir über all das noch lachen dürfen. Luke Mockridge findet: Wir dürfen, sollten und müssen lachen. Über alles, jeden, laut und jederzeit. Allen Absurditäten unserer Zeit begegnet er in seinem neuen Programm „Trippy“ mit bedingungslosem Optimismus, einem Haufen Instrumente und einer Unbeschwertheit, die nur ein 90s Kid haben kann.

20:00 Uhr, Seidensticker Halle

13. MAI Stephanie Lottermoser

Jazz ist für die Wahl-Hamburgerin eine Allegorie für das Leben. Für beides gilt: Unabhängigkeit zu erlangen, ist ein langer Prozess. Musikalisch hat sich die Saxophonistin und Sängerin von Anfang an konsequent ihren Freiraum genommen und eine eigenständige Sprache gefunden. Stilistisch bleibt sie sich stets mit ihrer groovenden Synthese aus Jazz, Soul, Funk und Pop treu, entwickelt dabei ihren Sound im besten Sinne weiter. Das Ergebnis präsentiert sie gemeinsam mit ihrer Band im Rahmen der Reihe „Jazz im Waldhof“: klare kompositorische Linien, eingängige Melodien, emotionale Ansprache und eine subtile Virtuosität, fernab von akademischer Nüchternheit.

20:00 Uhr, Bielefelder Kunstverein im Waldhof
(bei Regen: Bunker Ulmenwall)

Weitere Veranstaltungen
[im Netz](#) unter
mein-bielefelder.de



LUKE MOCKRIDGE
13.05.2023
Seidensticker Halle
Bielefeld



JOHANNES OERDING
25.08.2023
Ravensberger Park
Bielefeld



BEN ZUCKER
27.08.2023
Ravensberger Park
Bielefeld



ALTE BEKANNTE
22.09.2023
Stadthalle Bielefeld



ADEL TAWIL
08.10.2023
Stadthalle Bielefeld



TANGERINE DREAM
14.10.2023
Lokschnuppen Bielefeld



THE KILKENNYS
23.10.2023
Lokschnuppen Bielefeld



DITTSCH
30.10.2023
Stadthalle Bielefeld



KERSTIN OTT
28.11.2023
Stadthalle Bielefeld

Tickets und weitere Informationen:
www.stratmann-event.de und
facebook.com/stratmannevent



VERANSTALTUNGSTIPPS

18. – 21. MAI Alarm and Future Festival

Alarm!
THEATER



Zu seinem 30-jährigen Geburtstag lädt das AlarmTheater zu einem vielfältigen Programm rund um das Theaterhaus im Bielefelder Westen ein: Theater, Konzerte, diverse Workshops, Musik, Tanz und Party – es wird für alle etwas dabei sein. Gefeierte wird all das, was in 30 Jahren AlarmTheater war – und all das, was noch kommt! Mehr Informationen zum Programm folgen in nächster Zeit auf der Website oder dem Instagram-Kanal des AlarmTheaters:

www.alarmtheater.de |
[@alarmtheater_bielefeld](https://www.instagram.com/alarmtheater_bielefeld)
AlarmTheater



24. MAI Hotel Rimini

Im Herbst 2020 haben sich die sechs Bandmitglieder am Stadtrand von Leipzig zusammengefunden und arbeiten seitdem an deutschsprachiger *Musik, die sich irgendwo im Spannungsfeld zwischen Isolation Berlin, Hildegard Knef und The Velvet Underground bewegt*. E-Gitarre, Kontrabass und Drums vermischen sich mit Cello und Violine; Klavier und Akustikgitarre treffen auf Effektgerät und Glockenspiel. In den Songtexten geht es um vergossene Krokodilstränen städtischer Wohlstandsproblematiker, den verklärten Blick auf das Vergangene oder den öffentlichen Nahverkehr als Fluchtfahrzeug vor der eigenen Unzulänglichkeit.

20:30 Uhr, Bunker Ulmenwall

25. MAI FameLab Germany Finale

Komplexe Forschungsthemen sachlich richtig, unterhaltsam und mitreißend für ein Laienpublikum erklären – und das in nur drei Minuten! Eine Herausforderung, die zwei Bielefelder Studentinnen beim Vorentscheid im März besonders gut gemeistert haben. Isa Kleine-Bekel von der Uni Bielefeld überzeugte Jury und Publikum mit ihrem Auftritt „Deutschland sucht den Suprastar“, bei dem es unter anderem um die richtige Temperatur fürs perfekte Dating, und wird als Erstplatzierte beim Deutschlandfinale antreten. Den zweiten Platz belegte Johanna Nelkner mit ihrem poetischen und dennoch leicht verdaulichen Vortrag „Bifidos Reise – mit Charme durch den Darm“.

19:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



27. MAI Dirk Darmstaedter

Den Musiker muss man eigentlich nicht mehr vorstellen. *Spätestens beim Lied „Brand New Toy“ wissen alle Bescheid*. Den großen Hit seiner Band The Jeremy Days hört man schließlich auch heute noch regelmäßig im Radio. Die Indie-Kids kennen den Hamburger als Gründer der unabhängigen Plattenfirma tapete Records. Und beim Griff ins Plattenregal kann man sich inzwischen über 11 Soloplaten mit jeder Menge Hits wie „Number One Single“, „Fred Astaire“ oder „Pop Guitars“ freuen. Jetzt geht der Sänger mit seinem neuen Album „The Circumstances“ auf Solo-Tour.

19:00 Uhr, Fairticken (Wilhelmstr. 9)

📖 Weitere Veranstaltungen [im Netz](http://mein-bielefelder.de) unter mein-bielefelder.de

31. MAI Chantal von Tayn

Die Artistin ist seit fast 20 Jahren professionell als Jongleurin in verschiedenen Circus-, Variété- und Theater-Ensembles sowie solo auf Tour. *Sie erkundet in ihrem neuen Stück „DaZwischen“ die Schönheit verschlungener Lebenswege*. Ein Treppenhaus, eine Türschwelle oder eine Grenze scheinen oft bloß Räume zwischen zwei Zielen zu sein. Doch können Zwischenräume nicht auch Möglichkeitsräume und Orte der Begegnung sein? Chantal von Tayn präsentiert musikalische Artistik oder ein jongliertes Konzert und vieles DaZwischen.

19:00 Uhr, Kesselbrink



31. MAI Benjamin von Stuckrad-Barre

Mit gerade mal 23 Jahren veröffentlichte er seinen ersten Roman „Soloalbum“, der ein Sensationserfolg wurde. Rasch avancierte Stuckrad-Barre mit spektakulären Auftritten zum Rockstar unter den deutschen Schriftstellern. In schneller Abfolge veröffentlichte er weitere erfolgreiche Erzählungs- und Reportagebände. Dann wurde es still für ein paar Jahre. Nach geradezu programmatischen Abstürzen kehrte Stuckrad-Barre mit „Panikerz“ triumphal zurück. Jetzt, sieben Jahre später, geht er mit seinem neusten Roman „Noch wach?“ auf Lesetour.

20.00 Uhr, Lokschuppen



2. JUNI Kasper und die blauen Zauberpantoffeln

Im Schloss ist die Prinzessin krank, aber alle Bemühungen sie wieder gesund zu machen, schlagen fehl. Dahinter steckt vielleicht der blaue Zauberer, der sie gerne heiraten möchte. Doch die Prinzessin will nicht und zur Strafe zaubert er ihre Stimme fort. Wie man den Zauberer besiegen kann, weiß nur die geschwätzige blaue Hexe. Doch wird Kasper ihr das Geheimnis entlocken können? [Dagmar Selje zeigt das Kasperabenteuer für Kinder ab vier Jahren im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen zum 75. Bestehen der Bielefelder Puppenspiele.](#)

**Weitere Termine: 3., 4. & 8. Juni
16:00 Uhr, Bielefelder Puppenspiele
in der Skala**

 Weitere Veranstaltungen [im Netz](#) unter mein-bielefelder.de

Da kann ja jeder kommen.

DAS
KOMMT AUS
BIELEFELD.DE

Genau!

Wir haben den Job,
der zu dir passt.





3. JUNI Licia Chery

Sie ist die Soul-Stimme aus der Schweiz. Ihre Vorbilder waren Otis Redding, Billie Holiday, Ray Charles, Etta James ... „Diese Musiker sahen zunächst einmal wie ich aus und ihre Musik hat meine Seele berührt“, sagt Licia Chery, deren Eltern aus Haiti kommen. [Musikalisch ist sie vielseitig, aber egal, welche Stilelemente sie mit einbezieht, der Kern bleibt Soul.](#) Für Soul-Musik brennt Licia, diese Musik soll allen, die sie hören, helfen, die „Schmerzen des Lebens wegzutun“. „Dance Your Pain Away“ lautet denn auch der Titel ihrer aktuellen Single, die vor allem eins will: Freude versprühen.

20:00 Uhr, Neue Schmiede

4. JUNI Jan Lisiecki

Er ist ein Sunnyboy, ein Sympathieträger, der die Herzen seines Publikums im Sturm erobert. Auf allen großen Bühnen der Welt hat der erst 26-jährige Senkrechtstarter bereits konzertiert – auch in Bielefeld ist Jan Lisiecki längst kein Unbekannter mehr. [Sein sensibles und reifes Spiel ist prädestiniert für die Interpretationen des großen polnischen Klavierkomponisten Frédéric Chopin,](#) dessen Musik ihn schon früh in den Bann gezogen hat.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



VERANSTALTUNGSTIPPS

4. JUNI Stereo Naked und Steve Crawford & Sabrina Palm

Stereo Naked sind der neuseeländische Kontrabassist Pierce Black und die Banjospielerin Julia Zech. Ihre Musik ist eine Mischung aus Folk, Bluegrass und Indie. Dem Folk haben sich auch Steve Crawford – Sänger und Gitarrist aus Aberdeen – sowie die Fiddlerin Sabrina Palm verschrieben. Mit einem erstaunlich kompakten Sound bringen sie Lieder und Instrumentalstücke zu Gehör. Gemeinsam haben die beiden Duos ein wunderbares Programm erarbeitet, das sie im Rahmen der [Kultursommer-Reihe „Ohrenweide“](#) vorstellen.

11:00 Uhr, Bauernhausmuseum



9. JUNI 11. JUNI 9. Symphoniekonzert

Unter dem Eindruck des erstarkenden Nationalsozialismus schreibt Karl Amadeus Hartmann 1939 sein „Concerto funebre“ für Violine und Streichorchester – ein Klagegesang, der die Annexion des Sudetenlandes durch die Deutschen und den inneren Aufruhr Hartmanns eindrücklich in Töne übersetzt. Joseph Haydns „Londoner Symphonien“ entstehen zwischen 1791 und 1795 während seiner zwei Reisen in die Hauptstadt des Vereinigten Königreichs. Unter den insgesamt zwölf Werken hat die Symphonie Nr. 95 in mehrfacher Hinsicht eine Sonderstellung – so ist sie etwa als Einzige in Moll komponiert. Auch Wolfgang Amadeus Mozarts berühmte g-Moll-Symphonie Nr. 40 schlägt nach einem rastlosen Start einen eher melancholisch-düsteren Tonfall an:

[Die renommierte Violinistin Antje Weithaas wird die gespielten Werke zugleich leiten.](#)

20:00 Uhr (9.6.), 11:00 Uhr (11.6.),
Uhr Rudolf-Oetker-Halle

11. JUNI Le Bang Bang

„Bang!“: Das steht für den Moment, wenn alles zu passen scheint, der Kopf ausgeschaltet wird und das intime Miteinander aus Melodie und Groove die Zeit anhält. Stefanie Boltz und Sven Faller befreien eine Vielfalt an bekannten und ungehörten Kompositionen von unnötigem Ballast und kleiden sie in überraschende neue Kleider. [Seit über zehn Jahren zaubern die beiden Virtuosen nur mit Stimme und Kontrabass einen Klangkosmos, der keine Minute kalt lässt.](#) Wie selbstverständlich schaffen sie in ihrer minimalistischen Besetzung eine knisternde Spannung, bei der man sogar in großen Konzertsälen das Fallen einer Stecknadel hören könnte.

20:00 Uhr, Bielefelder Kunstverein im Waldhof (bei Regen: Bunker Ulmenwall)

14. JUNI Mavi Dünya

Die noch junge Bielefelder Band kreierte aus traditionellen, schwerpunktmäßig türkischen Melodien, harmonischen Jazzelementen und spannenden Rhythmen einen mitreißenden orientalischen Soundmix. Die aus verschiedenen musikalischen Richtungen kommenden Musiker*innen nehmen türkische Traditionals als Grundlage, lassen daraus zusammen spontane Improvisationen erwachsen und arbeiten kreativ mit dem musikalischen Material. Besetzung: Muharrem Karakuzu (Kanun), Mona Schein (Tenorsaxophon), Nils Rabente (Klavier), Daniel Schlipf (Kontrabass), Elmar Lappe (Schlagzeug).

19:00 Uhr, Kesselbrink



Weitere Veranstaltungen [im Netz](#) unter [mein-bielefelder.de](#)



📖 Weitere Veranstaltungen
im Netz unter
mein-bielefelder.de

15. JUNI Campus Festival

Mit zuletzt rund 18.000 Besucher*innen ist das Campus Festival Bielefeld wahrscheinlich die größte Campus-Party der Republik. Auch in diesem Jahr will das Open-Air mit einem abwechslungsreichen Programm aus allen popkulturellen Spielarten Tausende auf den Campus von Universität und Fachhochschule locken. *Namhafte Music-Acts, Newcomer-Bands, DJanes und DJs, Poetry-Slammer*innen sowie regionale Musiker*innen werden sich auf fünf Bühnen die Klinke in die Hand geben* und den Campus für einen Tag in den größten Dancefloor der Region verwandeln. Headliner sind Giant Rooks, Infos zu allen weiteren Acts auf www.campusfestival-bielefeld.de.

Campus Bielefeld



W BI

Ausbildung starten.

Bei der Stadt Bielefeld
in über 30 Ausbildungsberufen

Save the Date!

Samstag, 13. Mai 2023

Infotag Verwaltungsberufe

- Verwaltungswirtin/Verwaltungswirt
- Studium Bachelor of Laws

Weitere Informationen unter:

🌐 www.bielefeld.de/infotag2023

📘 [stadtbielefeldkarriere](https://www.facebook.com/stadtbielefeldkarriere)

📷 [stadt_bielefeld_karriere](https://www.instagram.com/stadt_bielefeld_karriere)

🌐 www.bielefeld.de/karriere/ausbildungsberufe

VERANSTALTUNGSTIPPS

15. – 17. JUNI Sinfonic Rock in Concert

Wenn Sinfonieorchester, Chor, Rockband, Taiko-Trommler und Gesangssolisten gemeinsam ein Mega-Ensemble bilden, entsteht eine Klanggewalt, die keines der Ensembles alleine erreichen könnte. Verschiedene Musikstile, von Klassik bis zur Rock- und Popmusik, verschmelzen zu einem gigantischen Sound. Die Arrangements für dieses besondere Event hat Johannes Strzyzewski, Direktor der Musik- und Kunstschule, speziell für dieses Konzert angefertigt.

19:30 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

16. JUNI Rosani Reis & Family

Die Musik der charismatischen Sängerin ist längst kein Geheimtipp mehr. *Mit spannenden Rhythmen und Harmonien, berührenden Texten, Leidenschaft und Temperament nimmt sie ihr Publikum mit auf eine faszinierende Reise in ihre brasilianische Heimat.* Die seit 25 Jahren in Deutschland lebende Sängerin spielt Musik aus dem Bundesstaat Minas Gerais, in dem sich die Einflüsse der afrikanischen Kultur widerspiegeln. Für dieses Konzert tritt Rosani Reis in besonderer Besetzung auf: ihr Sohn Noah und ihre Tochter Luna begleiten sie.

19:00 Uhr, Kesselbrink



20. JUNI BiPhil, Lindgren & Beasley

Mit einem fulminanten Jazz-Abend beschließt der schwedische Multiinstrumentalist Magnus Lindgren – der an Saxofon, Klarinette, Flöte sowie auf den Gebieten Komposition und Ensembleleitung gleichermaßen musikalisch aktiv ist – gemeinsam mit den Bielefelder Philharmonikern die Saison. Eigens für diesen besonderen Sommerabend komponieren Lindgren und Arrangeur, Komponist, Pianist und Produzent John Beasley ein neues Werk für großes Orchester und Band.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

25. JUNI Vortex Ballet Company

Mit einem „Tribute to Ennio Morricone“ eröffnet das junge italienische Ensemble das diesjährige Tanzfestival. Die Choreografie macht auf einen der einflussreichsten Filmkomponisten unserer Zeit aufmerksam. Die Zuschauer*innen bekommen die Möglichkeit, die Meisterwerke des 2020 verstorbenen Komponisten nicht nur zu hören, sondern durch tänzerische Interpretationen auch zu sehen. Von der berühmten „Gabriel's Oboe“ über „The good, the bad and the ugly“ bis hin zum beliebten „Nuovo cinema paradiso“ bietet die Vortex Ballet Company eine Reise voller großer Emotionen und Reflexionen mit Live-Musikinterventionen.

20:30 Uhr, Tor 6 Theaterhaus



30. JUNI Nacht der Klänge

Uni einmal anders: Die Nacht der Klänge verwandelt das Gebäude wieder in ein Klangkarussell. *Die Architektur der Universität wird durch Musik, Klang und Töne erlebbar gemacht:* klassische, rockige, poppige und experimentelle Klänge, Tanzvorführungen, Lesungen, Hörspiele oder spartenübergreifende Klangexperimente machen sie zu einem vielfältigen Kulturevent!

20:00–24:00 Uhr, Universität



Weitere Veranstaltungen
[im Netz](#) unter [mein-bielefelder.de](#)

HANDVER LESEN

Das besondere Programm für die Region.

Informativ und unterhaltsam. Gedruckt und online.

Mit starker Reichweite und breiter Zielgruppe.

Ein gutes Umfeld für Ihre Kommunikation.



DAS VERLAGSPROGRAMM



Stadtmagazin



Gastroführer



Mehrwertmagazine



Kulturmagazin



Online-Magazine

Goldstraße 16-18 | 33602 Bielefeld

Telefon: 0521 93256-0

www.tips-verlag.de

TIPS | VERLAG
Medien für die Region

STABIL DTBL ICK

DIE NACHFOLGENDEN SEITEN 78 BIS 95
ENTHALTEN INTERESSANTE
INFOS AUS DER BIELEFELDER
GESCHÄFTSWELT



Immobilienkaufleute

Die BGW bildet aus

Wohnungen und Gebäude verwalten, vermitteln, vermieten, verpachten, verkaufen und sich beim Kauf auch noch um die Finanzierung der Immobilien kümmern. Das Spektrum, das Immobilienkaufleute abdecken, ist enorm. „Wer auf der Suche nach einem abwechslungsreichen Beruf ist, sollte das Berufsbild der Immobilienkaufleute daher näher betrachten“, so die BGW (Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen mbH), die Immobilienkaufleute ausbildet. Immobilienkaufleute beraten Kaufinteressenten, Mieter und Vermieter und wickeln alle Geschäfte rund um Haus und Grundstück ab. Darüber hinaus liegt auch die Betreuung von Neubauten und die Modernisierung von Immobilien in ihren Händen. Auch

Marketingkonzepte und die Steuerung des technischen Gebäudemanagements fallen in den Aufgabenbereich der Immobilienkaufleute. Die BGW bietet jungen Leuten Ausbildungsplätze zum Immobilienkaufmann bzw. zur Immobilienkauffrau. Ausbildungsbeginn ist der 1. August 2024. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Junge Leute, die gern mit Menschen umgehen, selbstständig

und verantwortungsbewusst arbeiten wollen und flexibel sowie sprachgewandt sind, können sich ab sofort bewerben. Vorausgesetzt werden zudem Fachoberschulreife mit guten Zensuren gekoppelt an eine hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit. Bewerbungen sollten bis zum 15. August 2023 bei der BGW eingehen.



Kontakt:

Julian Pühse | Carlmeyerstr. 1 | 33613 Bielefeld
Bewerbungen für **2024 bis zum 15. August 2023** unter:
www.bgw-bielefeld.de/job-karriere/Infos zum Berufsbild gibt's unter
www.immokaufleute.de



WIE SIEHT DIE WOHNWELT DER
ZUKUNFT AUS? GESTALTE SIE MIT!

WERDE IMMOBILIENPROFI!

Wir sind der kommunale Stadtentwickler für
Bielefeld und wir bilden aus! Interessiert? Bewerben
Sie sich bitte für 2024 bis zum 15. August 2023.



 @BGWbielefeld

 Fragen? 0521 8809326



BGW Raum für die Zukunft



Bielefelder Bürgerstiftung **MITEINANDER Gutes tun ...**

Das Grundprinzip der Bielefelder Bürgerstiftung spiegelt sich in vielerlei Hinsicht in zahlreichen Projekten, Aktivitäten und Angeboten. Eigene Projekte, die gezielt Lücken im sozialen Netz schließen, gehören zum Programm. So werden beispielsweise Kinder zum gemeinsamen Singen ermuntert, Kita-Kids lernen viel über gesunde Ernährung und zusätzliche Schwimmkurse und 1. Hilfe-Kurse für Grundschulkinder vermitteln neue Kompetenzen. Kunst mit anderen Augen zu sehen, Themen wie „Natur-Umwelt-Klima“ durch Workshops in die Schulen zu bringen, Insekten willkommen zu heißen und Insektenhotels zu bauen sowie Generationen zusammenzubringen, stehen ebenfalls für das Miteinander. Zudem unterstützt und fördert die Bürgerstiftung mit dem AUFWIND-Stipendium Jugendliche, damit diese ihr Potential voll entfalten können. Vor allem aber arbeitet die Stiftung kontinuierlich an der Weiterentwicklung dieser Projekte oder entwickelt neue Formate.

Der Großteil der Projektarbeit wird von Ehrenamtlichen geleistet, zum Beispiel in Projektleitungen, in Aktions-Teams, als Singpat*innen u. ä. Charity-Veranstaltungen der Stiftung, bei denen um Spenden für die Projekte gebeten wird, werden ebenfalls von Ehrenamtlichen organisiert. Auch in den Stiftungsgremien und auf vielen anderen Ebenen bieten sich interessante Einsatzmöglichkeiten für Menschen, die sich in der Stiftung engagieren und eigene Ideen für ein Miteinander einbringen möchten.

240 Stifter*innen bilden aktuell das wichtige finanzielle

Fundament der Stiftung. Weitere Mittel, die durch Spenden, Patenschaften oder Nachlässe generiert werden, setzt die Stiftung für die Projektarbeit oder zur Unterstützung von Vereinen und Initiativen in Bielefeld ein.

Als Netzwerkerin bringt die Bielefelder Bürgerstiftung unterschiedlichste Akteur*innen zusammen, um konstruktive Lösungen zu finden. Auch hier steht das Miteinander im Fokus, denn nur mit vielen Kooperationspartner*innen aus allen gesellschaftlichen Bereichen, die auf ihrem Gebiet eine besondere Expertise mitbringen, kann gemeinnützige Arbeit für die Stadt Bielefeld und die hier lebenden Menschen vorgebracht werden.

Als eine der beiden Initiatorinnen des Bielefelder Stiftungsnetzwerkes arbeitet die Bürgerstiftung zurzeit mit 12 Bielefelder Stiftungen zusammen. Hier werden – auch wieder miteinander – größere Projekte für Kinder und Jugendliche gefördert, deren Förderbedarf den der einzelnen Stiftung übersteigt.

Ein weiteres Beispiel für ein Miteinander setzte die Bielefelder Bürgerstiftung mit einem Mahlzeiten-Tag in der Vesperkirche. Sie hat ihn nicht nur finanziert, ein Team von Freiwilligen hat aktiv auch selbst mitgeholfen. Die Stiftung steht beispielhaft für ein Miteinander vieler Gleichgesinnter, die sich gemeinsam dafür einsetzen, Bielefeld für alle Menschen ein Stück lebenswerter zu machen.

www.bielefelder-buergerstiftung.de

It's Springtime! Frühling im Schlafzimmer



Pünktlich zur hellen Jahreszeit wird es Zeit für einen neuen Look und Komfort im Schlafzimmer. Dabei dürfen die Frühlingsgefühle nicht zu kurz kommen.

„Legen Sie Farbe auf und gönnen Sie sich einen Frischekick für Ihr Bett“, empfiehlt der Naturbettenhersteller Hüsler Nest.

Das Besondere am Hüsler Nest sind die einzeln austauschbaren Bestandteile. Deshalb lohnt es sich, beim Frühjahrsputz das Bett genau unter die Lupe zu nehmen. Bestandteile aus Naturlatex sind UV-Licht empfindlich und können somit an Federungsvermögen und Komfort verlieren. „Auflagen, Zudecken und Kissen aus Naturmaterialien sollten ebenfalls alle fünf Jahre gewechselt werden“, erklärt das Team vom Hüsler Nest Center Bielefeld. Es berät seine Kund*innen gern umfassend, damit das Hüsler Nest in Sachen Liegekomfort und Schlafhygiene wieder wie neu ist.

www.huesler-nest-bielefeld.de

Raddesign hat ein neues Zuhause



Direkt am Kesselbrink – dort, wo Biker förmlich durch die Halfpipe fliegen – hat eine Institution in punkto maßgeschneiderter Räder eine neue Heimat gefunden. Mit dem Umzug in die ehemaligen

Räumlichkeiten des Foto Bazars an der Friedrich Verleger Str. 5 zog es raddesign allerdings nur ein paar Straßen weiter. Ein Vorteil auch für die Kunden. „Viele sind reine City-Fahrer, sie können auch an unserem neuen Standort ihr Fahrrad im gewohnten Terrain ausgiebig probefahren“, betont Inhaberin Barbara America-Sieckmann, die seit über 30 Jahren mit ihrem engagierten Team den Fokus auf individuelle Beratung und Service legt. Neben mehr Verkaufsfläche zeichnet sich der neue Standort vor allem durch eine große offene Werkstatt aus. Hier fertigt das Team hochwertige Räder komplett nach Kundenwünschen. **Überhaupt gibt es hier alles, was das Radlerherz begehrt:** vom Reiserad übers Pedelec bis hin zum vollgefederten E-MTB. www.raddesign.de

Gemeinsam für saubere Luft in Bielefeld.

e-Carsharing – die clevere Alternative!



Mach mit
und meld
Dich an!

www.cityca.de





Foto: Marcus Mueller-Siran

Johann König

Vielfalt ist Programm

Eine mitreißende Show, ein originelles Comedy-Programm oder ein tolles Konzert? [Die Stadthalle Rheda-Wiedenbrück setzt ganz auf Vielfalt und Abwechslung.](#)

Wer herzlich lachen möchte, hat die Qual der Wahl zwischen Faisal Kawusi (10.5.2023), Herbert Knebls Affentheater (20.10.2023), Johann König (11.1.2024) und einigen mehr. So kommt beispielsweise der bekannte Comedy-Preisträger und Produzent Knacki Deuser mit seinem neuen Format „Deuser & Friends“ am 4. November 2023 mit Überraschungsgästen in die Stadthalle.

Lust auf Musik? Dann wäre das Konzert mit Jimmy Kelly und seinem Streetorchestra am 18. Mai 2023 eine echte Empfehlung. Ebenso wie die Westfalia Big Band. Am 28. und 29. Oktober 2023 präsentiert Deutschlands einzigartiges Showorchester sein mitreißendes Programm „That's life!“. Für eine unvergessliche Rocknacht sorgen am 30. Dezember 2023 Harry Rose & die Q-Revival-Band mit authentisch performten Hits der Mega-Rocker Queen. Und wer in der Musik der 70er schwelgen möchte, sichert sich Tickets für die große Boney M-Show am 11. Februar 2024. www.flora-westfalica.de

Radrennbahn-Jubiläum

Wenn von Bielefeld als ehemaliger Fahrradhochburg die Rede ist, dann gilt das nicht nur für die Produktion von Rädern. Auch der Radsport hat in der Stadt eine bedeutende Geschichte. Davon zeugt die Radrennbahn, die 1953 Einweihung feierte – in einer Zeit, in der der Bahnradssport so populär war wie heute Fußball. Auch als der Stehersport an Anziehungskraft einbüßte, blieb die Radrennbahn ein Ort für besondere Erlebnisse: vom legendären Konzert mit Joe Cocker bis zu Auto- und Motorradrennen und Sportfesten. [Im 70. Jubiläumsjahr ist die Radrennbahn zwar ein historisches, aber dennoch quicklebendiges Denkmal.](#) Am 3. Juni 2023, zeitgleich mit dem ersten Steherrennen des Jahres, wird das 70. Jubiläum mit freiem Eintritt gefeiert. Dazu gibt es eine Rennradausstellung der Familie Kalkühler. Der Erhalt der Bahn, die 2021 Kulturdenkmal des Jahres und mit dem Heimatpreis der Stadt Bielefeld ausgezeichnet wurde, ist nicht zuletzt dem Förderverein zur Rettung des Bauwerks zu verdanken. Wer mehr über die Historie und aktuelle Nutzung erfahren möchte, findet Infos, Bilder, Videos und Hörgeschichten auf www.radrennbahn-bielefeld.de



Foto: Rudi Möller

Startaufstellung zum Amateurrennen

Es wird Musik gemacht



In der Musikschule POW! [ˈpau] am Adenauerplatz beginnen die neuen Kinderkurse erst im August, doch schon im April können sich Eltern informieren. Der „Musikgarten“ Phase I (18 Monate bis 3 Jahre) und Phase II (ab 3 Jahren) bringt Musik in die Familie. Die Kinder besuchen die Kurse zusammen mit Eltern- oder Großeltern. Lieder, Sprechverse und später elementares Instrumentalspiel gehen auf den Erlebnisraum der Kinder ein. Bei den Früherziehungskursen POWlchen und bei den POWlinis entdecken Kinder ab 4 Jahren neue Klänge und Rhythmen, Tanz- und Bewegungsspiele

und lernen Musikinstrumente kennen. Die jugendlichen und erwachsenen Gesangs- und Instrumentalschüler*innen freuen sich ab April auf einige Auftritte sowie die neue Chor-Workshop-Reihe: Leute zwischen 12 und 18 singen mit Musical- und Popsänger Kevin Risthaus ab dem 17.4. acht Montagabende lang ihre Lieblings-Songs!

Mehr zum Chor, den Konzerten und Kursen auf www.musikschule-pow.de

Infotermine: POWlchen I und II, 24. April, 17:30 Uhr
POWlinis, 25. April, 17:30 Uhr
Musikgarten I und II, 26. April, 16:30 Uhr
Um telefonische Anmeldung wird gebeten unter (0521) 6 33 66

KUNDENFOKUSSIERT GmbH

Get to know us

Uns in 1.500 Zeichen kennenlernen? Challenge accepted! Ja, wir sind eine Social Media und Podcast Agentur. Ohne Tischkicker. Ohne Obstkorb. Sowas gibt es tatsächlich. Unser Kunde „Bauformat Küchen“ sagte letztens, dass wir uns von anderen Agenturen abheben, weil wir mit den klassischen Klischees brechen. Außerdem würde unser persönlicher Spirit uns von anderen unterscheiden. Das liegt nicht zuletzt daran, dass wir ein mega Team sind. Wir verstehen uns gut, haben viel Spaß, begegnen uns auf Augenhöhe und unterstützen uns. Und wir sind verschieden. Unterschiedliche Schwerpunkte, Interessen und Stärken erweitern uns und somit auch unsere Kund:innen. „Aus Biele-



feld für OWL“ – dafür stehen wir und das meinen wir ernst.

Was unsere Arbeit zudem besonders macht, sind die Freiheiten, die wir uns bewusst nehmen können. Wir arbeiten im Büro, Homeoffice oder in einem der netten Cafés in der Bielefelder Innenstadt. So, wie es für uns gut ist. „Bevor ich meine Schlafanzug hose heute ausgezogen habe, habe ich schon super viel Arbeit geschafft.“ Solche Sätze fallen bei uns

and we like it.

Da wir uns den 1.500 Zeichen nähern und uns mit gutem Gewissen verabschieden möchten, gibt's zum Schluss aber noch eine Beichte. Ein Agentur-Klischee können wir uns tatsächlich nicht nehmen lassen: Gemeinsame After-Works mit einem Gläschen Aperol ;)

www.kundenfokussiert.de

H2O Saunawelt

Ein Ort zum Wohlfühlen

Echte Entspannung: Zur Ruhe kommen, zu sich selbst finden, Körper und Seele in Einklang bringen. Genießen Sie unsere einzigartige Saunalandschaft und den wunderschönen Saunagarten. Auf über 5.000 m² finden Sie insgesamt 11 verschiedene Saunen. h2o-herford.de





Spargel- Restaurant

in der
*Villa
Mediterrané*

Ab Mittwoch 3. Mai 2023 -
jeden Mittwoch,
Donnerstag und Sonntag.

Unsere Event-Villa wird
zum Treffpunkt für
Spargelfans. Buchen Sie
Ihren Tisch und läuten Sie
die Spargelsaison ein.



Villa Mediterrané
Brackweder Straße 66
05 21 / 32 96 11 -0
info@villa-mediterrane.de

Sicher durch die Schwangerschaft und Babyzeit

Mit der Schwangerschaft beginnt für werdende Eltern eine aufregende Zeit. Sie möchten alles dafür tun, damit ihr Baby gesund und munter zur Welt kommt. Zusätzliche Vorsorgeangebote der BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER helfen dabei.

Mit den regulären Vorsorgeterminen haben FrauenärztInnen die Entwicklung des Babys gut im Blick. Doch jede Schwangerschaft verläuft anders und zusätzliche Mineralstoffe, Osteopathie oder Untersuchungen wie ein Toxoplasmose-Test können sinnvoll sein. Die BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER ermöglicht diese und weitere kostenpflichtige Leistungen über das 250 Euro Vorteils-Paket. Und da Väter eine wichtige Rolle bei der Geburt und Babypflege übernehmen, erstattet die Kasse in diesem Rahmen auch einen Geburtsvorbereitungskurs für Partner.

Nach der Geburt sind Babys in der kostenlosen Familienversicherung der BKK GS bestens versorgt und bekommen zur Begrüßung den exklusiven Odenwälder Baby-Nest®-Schlafsack – für einen sicheren und geborgenen Schlaf im ersten Lebensjahr. In dieser Lebensphase sind die Früherkennungsuntersuchungen U1 bis U6 wichtige Termine, die unbedingt wahrgenommen werden sollten. Zusammen mit den vorgesehenen Impfungen sorgen sie dafür, dass Kinder gesund aufwachsen. Gleichzeitig sichern sich Eltern damit 100 Euro Babybonus. Übrigens: Die BKK GS unterstützt in Bielefelder Gynäkologie-Praxen die „Schmusefreund-Aktion“. „Vielleicht macht Ihre Praxis auch mit und hält ein niedliches Püppchen aus Bio-Baumwolle und fairem Handel für Ihr Baby bereit“, so das Team der BKK GS.

www.bkkgs.de/babybonus





Innovatives Citymanagement

Als neue Citymanagerin hat Desirée Lukowski alle Hände voll zu tun. „In diesem Jahr planen wir mehrere Maßnahmen, um die Attraktivität Bielefelds als Oberzentrum der Region zukunftsgerichtet voranzutreiben.“

Die City-Entwicklung ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Bielefeld Marketing übernimmt das City-Marketing und organisiert u. a. eine Fan-Aktion für die Innenstadt. Beim Bauamt, das z. B. mit Machbarkeitsstudien die Passagen der Innenstadt in den Fokus rückt, liegt die City-Entwicklung. „Als Wirtschaftsförderung unterstützen wir die Akteur*innen der Innenstadt“, so Desirée Lukowski. Die WEGE realisiert die innerstädtische Passantenfrequenz-Messung, sorgt für die Belebung von Leerständen durch Pop-up-Stores und stößt ein Street-Art-Projekt an. „Und wir haben ein offenes Ohr für die Probleme aller Akteur*innen“, betont die Citymanagerin.
www.citybielefeld.de/city

Knabenchor Gütersloh

Er hat sich bemerkenswert schnell und dauerhaft seinen guten Ruf ersungen. Heute ist der Knabenchor Gütersloh – 2007 von Ernst Leopold Schmid und Sigmund Bothmann gegründet – mit 55 Jungen zwischen 6 und 14 Jahren auf Konzertpodien und Theaterbühnen, aber auch vor Fernsehkameras und bei Aufnahmen für CD und Rundfunk zuhause und überzeugt mit seinem weitgefächerten Repertoire im In- und Ausland. Und er ist offen für junge Sänger, die Lust haben, in einer der drei nach Alter gegliederten Chorgruppen zu singen. Um eine Chorgruppe in Bielefeld aufzubauen, sind 6- bis 8-Jährige ab dem 17. April (17 bis 17.45 Uhr, Wertherstr. 84) zu einer vierwöchigen Probezeit eingeladen. Für Chormitglieder, deren Eltern die Kinder nicht bringen können, existiert ein Fahrdienst.
www.knabenchor-gt.de



Jede dritte Person hört regelmäßig Podcasts!*

*RMS Podcast Studie zur Nutzung und Werbeakzeptanz von Podcasts in Deutschland, November 2021, n= 5.000 Podcast-Nutzer:innen



Dein Partner für Podcast-Marketing

Podcasts informieren, unterhalten oder entspannen – im Zeitalter von Smartphone, Alexa und Co. sind sie so beliebt wie nie. Mit Podcasts erreichst du deine Zielgruppe einfach mal anders. Zum Beispiel mit einem Unternehmenspodcast. Oder durch deine Werbebotschaft in angesagten Podcast-Marken.

Wir machen das!
Alle Infos auf podcastfabrik.de

Eine Marke von
ams
Radio und MediaSolutions

PODCAST FABRIK

Nicht von gestern

Förderverein für das Historische Museum Bielefeld

Ein Blindentandem der Firma Bastert (um 1950), ein Silberpokal vom Teutoburger-Wald-Rennen aus dem Jahr 1926, eine Nähmaschine der Firma Hengstenberg (um 1890). Gegenstände, die Bielefelder Geschichte erzählen. Und Beispiele für die Ankäufe des Fördervereins, die dabei helfen, diese Geschichte zu bewahren.

Der Verein fördert das Historische Museum aber nicht nur durch die Hilfe beim Ankauf von Objekten. Er unterstützt das Haus auch beim Umbau der Dauerausstellung und bei der Realisierung von Sonderausstellungen. Mit dem jährlich ausgelobten Schülerpreis regt er die Mitarbeit junger Menschen im Museum an. Nicht zuletzt helfen die Vereinsmitglieder durch ihr persönliches Engagement bei der Durchführung größerer Veranstaltungen im Museum. So spricht der Verein alle Generationen an, die an Geschichte und Entwicklung der Stadt Bielefeld interessiert sind.

Grundsätzlich zielt der Förderverein auf eine Stärkung der Wahrnehmung des Historischen Museums in der Stadtge-



Jutta Schattmann (Vorsitzende)
und Dr. Wilhelm Stratmann
(Museumsleitung)

sellschaft ab. In enger Zusammenarbeit mit der Museumsleitung soll die Ausstellungsqualität ständig modernen Anforderungen angepasst werden. Wer diese Ziele unterstützen möchte, ist sehr willkommen und kann das auf vielfältige Weise tun. Unter anderem durch eine Mitgliedschaft. Die bringt neben dem guten Gefühl des Engagements einige konkrete Vorteile mit sich. Dazu zählen zum Beispiel exklusive Exkursionen und Führungen sowie ganzjährig freier Eintritt in die Ausstellungen des Histo-



Foto: Susi Freitag

rischen Museums. Aktuell etwa in die spannende Sonderausstellung „Angeworben“, die am Beispiel der „Gastarbeiter*innen“ Aspekte der Geschichte der Zuwanderung nach Bielefeld beleuchtet und dabei die Lebensgeschichten der Menschen in den Mittelpunkt rückt.

www.foerdereverein.historisches-museum-bielefeld.de

flott weg..

KURIERDIENST

ÖKOLOGISCH | ZUVERLÄSSIG | MENSCHLICH

☎ 0521 17 88 17

Fahrradkurier | Botendienstlogistik
Pkw - Lkw | Same Day | Overnight



flottweg Fahrradkurier GmbH
Herforder Strasse 65
(Hinterhof)
33602 Bielefeld

www.flott-weg.de



Die Mission: saubere Luft für Bielefeld

Seit der Anbieter von E-Car Sharing im Frühjahr 2019 in Bielefeld gestartet ist, haben die Bielefelder*innen durch die Nutzung der E-Autos im Jahr 2022, 74,3 Tonnen CO₂ und 30.300 Liter Treibstoff eingespart und sind mit der Flotte 439.508 Kilometer gefahren. Neben besserer Luft für die Stadt ist es damit auch leiser geworden. CITYca-Carsharing hat seine Flotte kontinuierlich ausgebaut und neben den Smarts auch andere Klein- und größere Wagen sowie Lieferwagen im Portfolio. Neu sind die Quartiersfahrzeuge, die insbesondere in den Außenbezirken die Menschen mit Mobilitätsangeboten versorgen. So können vielleicht einige auf ein Auto oder Familien auf ein Zweitauto verzichten. Quartiersfahrzeuge stehen ab sofort an der Rheinallee 13 in Sennestadt, an der Bohle Str. 9 in Theesen, an der Carl-Severing-Str. 51 in Quelle sowie an der Grünwaldstr.-Quartiersplatz 2, an der Gustav-Freytag-Str. 29a und der Siechenmarschstraße 21 im Stadtgebiet zur Verfügung. Im Unterschied zu der Free-floating-Flotte, diese Fahrzeuge können einfach wieder im Stadtgebiet abgestellt werden, haben die Quartiersfahrzeuge, die innen am Armaturenbrett und außen an den Türen mit dem Standort gekennzeichnet sind, ihren festen Platz und müssen nach der Fahrt auch wieder mit der Ladesäule verbunden werden. Sie sollen für die Nutzer, die in der Umgebung wohnen, bereitstehen und sind nicht für längere Buchungen gedacht. [CITYca-Carsharing sieht sich als Partner des öffentlichen Nahverkehrs und hat seine Tarife so angesetzt, dass sich die nachhaltige Mobilität und das umweltfreundliche Fahren damit jeder leisten kann.](#) In naher Zukunft werden die verschiedensten Fortbewegungsmittel über eine Mobilitäts-App zu buchen sein. www.cityca.de



Restaurant Kreuzkrug Idyll im Grünen

Ganz klar: Nur Frisches kommt im Restaurant Kreuzkrug auf den Tisch bzw. auf die Teller der Gäste. Das Traditionshaus bietet seit 1827 gehobene, regionale Küche. Nachdem die Räumlichkeiten renoviert wurden, geht es draußen mit neuen Ideen weiter: Zwei E-Ladestationen sind hier installiert worden. [Kulinarisch steht im Frühjahr der heimische Spargel im Mittelpunkt – klassisch serviert oder auch modern interpretiert als Spargelburger.](#) Bei schönem Wetter lockt der Biergarten mit dem unverbauten Blick ins Grüne. Und während die großen Gäste die kulinarischen Köstlichkeiten genießen und plaudern, können sich die Kleinen so richtig auf dem Spielplatz austoben. Ein Idyll vor den Toren der Stadt in Dornberg. www.kreuzkrug.de



STADTHALLE
RHEDA-WIEDENBRÜCK

KULTUR

Live

DEUSER & FRIENDS



mehr MUSIK ...

18.05.2023 JIMMY KELLY &
THE STREETORCHESTRA
28./29.10.23 WESTFALIA BIG BAND
16.12.2023 QUEENZ OF PIANO

GOD SAVE
THE QUEEN



DR. MARK
BENECKE



mehr COMEDY ...

10.05.2023 FAISAL KAWUSI
20.10.2023 KNEBELS AFFENTHEATER
11.01.2024 JOHANN KÖNIG

mehr SHOW ...

06.05.2023 STARBUGS COMEDY
05.12.2023 ZEIGLERS WUNDERBARE WELT
DES FUSSBALLS
15.12.2023 UNTER PUPPEN
22.12.2023 EINE WEIHNACHTS-
GESCHICHTE

Jetzt buchen:

05242 93010
flora-westfalica.de



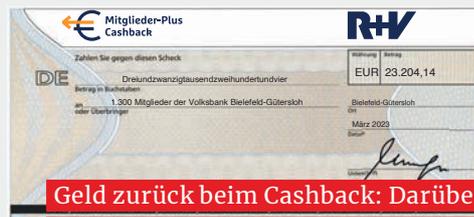
Flora
Westfalica
Rheda-Wiedenbrück

Podcast-TÜV für Unternehmenspodcasts

Die neue Podcastfabrik über den Dächern der Bielefelder Altstadt ist der Magnet für Unternehmen, die ein kreatives Umfeld für die Entwicklung eines eigenen, professionellen Unternehmenspodcasts suchen. „Unsere Gäste freuen sich, wenn sie außerhalb ihrer eigenen vier Bürowände an ihrem Podcast-Projekt arbeiten können“, erklärt der Projektleiter der Podcastfabrik Matthias Milberg. Das Consulting der Podcastfabrik, eine Marke von ams-Radio und MediaSolutions Bielefeld, richtet sich an Unternehmen, die externe oder interne Branded-Podcasts bereits nutzen oder künftig als professionellen Audio-Kommunikationskanal entwickeln wollen. Neben der Beratung bietet die Podcastfabrik einen Full-Service-Support bei der Podcast-Produktion an. **„Bei uns bekommen Unternehmen alles aus einer Hand: Konzeption, Aufnahme, Schnitt, Postproduktion und alles, was dazu gehört“**, betont Matthias Milberg.



Projektleiter Matthias Milberg in den neuen Räumen der Podcastfabrik.



Geld zurück beim Cashback: Darüber freuen sich aktuell rund 1.300 Mitglieder der Volksbank Bielefeld-Gütersloh.

Cashback: Volksbank-Mitglieder erhalten mehr als 23.000 Euro

Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Rund 1.300 Mitglieder der Volksbank Bielefeld-Gütersloh können sich über eine Rückerstattung ihrer Versicherungsbeiträge freuen, denn sie hatten im vergangenen Jahr einen günstigen Schadenverlauf. Am Cashback-Day Mitte März zahlte ihnen die R+V Versicherung, der Versicherungspartner der Volksbanken, bis zu zehn Prozent der eingezahlten Versicherungsbeiträge zurück. Das Besondere: Das gilt auch für Kunden, die einen Schaden gemeldet hatten, denn es zählt der Schadenverlauf der gesamten Gemeinschaft einer Volksbank. Von dem Cashback profitieren ausschließlich Mitglieder einer Genossenschaftsbank, die eine Mitglieder-Plus-Versicherung bei R+V abgeschlossen haben. Das heißt: Für sie, die ohnehin schon günstige Mitgliedertarife genießen, legt die R+V mit der Rückerstattung noch „ein Sahnehäubchen drauf“. Den Cashback gibt es für sieben Versicherungen: Hausrat, Wohngebäude, Haftpflicht und Rechtsschutz sowie die R+V-Mitglieder-Risiko-UnfallPolice und die R+V-Mitglieder-KfzPolice. Die R+V Betriebskrankenkasse ist ebenfalls mit an Bord.

www.volksbank-bi-gt.de/mitgliedschaft



Gute Nacht. Guten Tag.

Erholen Sie sich nachhaltig im Hüsler Nest, das Schlafsystem aus natürlichen Materialien.

Hüsler Nest Center Bielefeld
Am Bach 15 | T 0521/13 92 82

www.huesler-nest-bielefeld.de



Jetzt
bei uns
entdecken!

Urlaub neu erleben

Im Herzen von Bielefeld gibt es jetzt eine neue Wohnmobilvermietung. „Die Bielefelder buchen bei uns nicht nur einfach ein Fahrzeug, sondern vielmehr Freiheit auf vier Rädern. Mit einem Wohnmobil hat man immer alles dabei, was man im Urlaub benötigt“, sagt Geschäftsführer Jens Timo Brinkmann. Gemeinsam mit Geschäftspartner Alexander Löffler hat er im Juni 2020 die DEIN CARAVAN GmbH gegründet und trifft damit den Zahn der Zeit. **Immer mehr, insbesondere junge Menschen interessieren sich für einen Urlaub im Wohnmobil.** Für das Jahr 2021 wurde die Flotte komplett ausgetauscht und auf 30 brandneue Wohnmobile aufgestockt. Die Palette reicht vom kompakten Kastenwagen/ Van über Family-Wohnmobile bis hin zu Luxus-Linern. „In unseren Wohnmobilen kann man mit zwei bis sechs Personen reisen. Ob erholsamer Familienurlaub oder Individualreise. Unsere Urlauber werden sich unterwegs jederzeit zuhause fühlen“, verspricht Betriebsleiter Jan Ueckermann. www.dein-caravan.de



Besseres Hören - Wir helfen Ihnen!

Christian Weiß (Hörakustik Schmitz) erklärt, warum eine optimale Hörgeräte-Einstellung und ein Hörtraining so wichtig sind

Mehr als 30 Prozent der Träger von Hörgeräten können ihre Vorteile nicht optimal nutzen. Woran liegt das? Oftmals an einer oberflächlichen Einstellung der Hörgeräte, so Hörakustikmeister Christian Weiß. „Das teuerste Hörsystem nützt nichts, wenn es nicht fachgerecht auf die Ohren des Trägers abgestimmt ist“, klärt der Geschäftsführer von Hörakustik Schmitz an der Wertherstraße in Bielefeld auf.

„Dabei reicht es nicht, mit einem Hörtest die Hörhilfen nach Empfinden leiser und lauter zu stellen. Für eine optimale Einstellung der



Hörsysteme werden mithilfe von Sondenmikrofonen im Gehörgang auch die individuellen anatomischen Gegebenheiten berücksichtigt. Anhand von Messkurven kann nachvollziehbar dargestellt werden, wie gut ein Hörgerät Sprache wieder hörbar macht.

Kostenfreier Service

Doch das Hörsystem ist nicht allein entscheidend: Umweltgeräusche und Sprache müssen im Gehirn getrennt verarbeitet werden können.

Deswegen setzt man in den über 36 Filialen von Hörakustik Schmitz auf ein Hörtraining, bevor dem Kunden eine Auswahl angeboten wird. „Viele Menschen müssen aufgrund einer Entwöhnung erst wieder erlernen, Hörreize besser verstehen zu können“, sagt Christian Weiß. Ziel sei es, durch diese Optimierung der Hörgeräte das Hören und Verstehen wieder so natürlich wie möglich zu machen. **„Unseren Service bieten wir jedem Hörgeräteträger kostenfrei an, egal von welcher Marke und egal, wo das System gekauft wurde“**, versichert Christian Weiß.

Termin vereinbaren

Hörakustik Schmitz

Reichowplatz 17
33689 Bielefeld
T. 05205 - 90 44 333



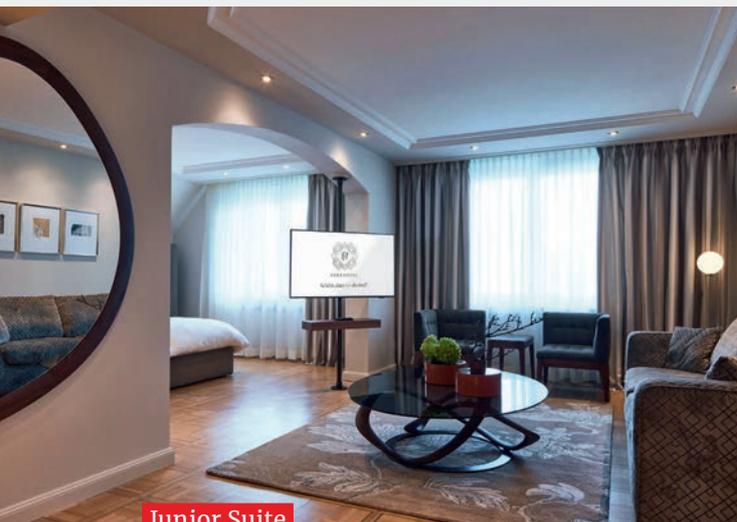
#IHRZUHAUSEGEFÜHL in Ostwestfalen-Lippe

Das Parkhotel Gütersloh liegt umgeben von einem hotel-eigenen Garten mit wunderschönem, altem Baumbestand im Herzen von Gütersloh und der Metropolregion Ostwestfalen-Lippe. Genau die richtige Adresse für anspruchsvolle Geschäfts- und Privatreisende, die Wert auf höchste Qualität in Service und Gastronomie legen. Gemäß dem Anspruch, dass das Besondere im Persönlichen liegt, ist das Team des Parkhotels der perfekte Gastgeber, der seine Professionalität, Herzlichkeit und persönlichen Service täglich unter Beweis stellt. Das 4-Sterne Superior Hotel bietet 103 individuelle Zimmer und Suiten, erstklassige Restaurants & Bars, handgemachte Tagungen und Feste sowie einen zauberhaften Privatgarten – alles für die persönliche Wohlfühlspähre der Gäste.

Das Parkhotel ist ein ausgezeichnete Ort, um Leib und Seele zu verwöhnen. Ob regionale Spezialitäten, internationale Klassiker oder gepflegte Weine: Die Speisen und Getränke sind eine wahre Gaumenfreude. Das gastronomische Angebot ist vielfältig, authentisch mit einem besonderen Fokus auf frischen regionalen Produkten. Diese Philosophie leben die Köche ehrlich und leidenschaftlich.

Das Parkhotel steht seit 40 Jahren für das Besondere und Persönliche. „Wir sind sehr stolz darauf, jeden Tag unsere Vision zu leben, welche das Wohlbefinden und die Individualität unserer Gäste und Mitarbeiter:innen in den Mittelpunkt unseres Wirkens stellt“, sagt Kay-Christian Dubbert, Leiter Markenkommunikation der Viveno Group.

www.parkhotel-gt.de



Junior Suite

Foto: VIVENO Group GmbH



**Meilenstein mit elf Handlungsempfehlungen:
Projektleiter Dr. Mirko Petersen stellt die Open
InnovationCity-Studie zum Thema Partizipation vor.**

Open Innovation City Gemeinsam Herausforderungen meistern

Das Projekt Open Innovation City (OIC) Bielefeld hat das Ziel, das Innovationspotenzial der gesamten Stadt und ihrer Bewohner zu heben. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist, dass alle sich beteiligen können. Partizipation ist zentral, um den großen urbanen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Nur wenn viele mitmachen, können die verschiedenen Perspektiven Innovationen ermöglichen, die auf die Besonderheiten, Wünsche und Anforderung der einzigartigen Stadt zugeschnitten sind. Partizipation kann dabei auf vielerlei Wegen stattfinden und auf unterschiedliche Art und Weise Innovationsprozesse unterstützen – „Was will ich erreichen? Mit wem? Wie entscheiden wir und wann hole ich Bürger:innen hinzu?“

Dafür gibt es unterschiedlichste Beteiligungsformate. Diese hat sich Open Innovation City genau angeschaut und in der Partizipationsstudie untersucht. Neben der Darstellung verschiedener Einbindungsmöglichkeiten der Stadtgesellschaft finden sich darin auch drei herausragende Städtebeispiele: Melbourne, Dortmund und Ulm.

Zusätzlich wurde das Thema im Rahmen der Open Innovation City Veranstaltungsreihe „Talking About Innovation“ in den Fokus gerückt. Dazu diskutierten der Politstrategie Arturo Holuigue de la Vega (Stadt Dortmund) und der Gründer von buergerwissen.de, Volker Vorwerk, über städtische Beteiligung. Das nachfolgende Format „#mitreden“ griff die Debatte zu diesem Thema bei Radio Bielefeld erneut auf. Weitere Informationen zur Studie, die kostenlos zur Verfügung steht, und die Aufzeichnungen der Veranstaltungen gibt es unter www.openinnovationcity.de.

Deine Fan-Aktion für Bielefeld 2023

Der preisgekrönte Bielefelder Ideen-Wettbewerb geht in die dritte Runde. Die Bielefeld Marketing GmbH, das City.Team Bielefeld und die Bielefeld-Partner, das Unterstützer-Netzwerk der Stadtmarke Bielefeld, sorgen mit dem Projekt dafür, dass überzeugende Ideen aus der Stadtgesellschaft verwirklicht werden, durch die unsere Stadt noch attraktiver wird. In diesem Jahr steht die Bielefelder Innenstadt im Fokus. Kreative, Visionäre und Macher sind aufgerufen, ihre Vorschläge für Projekte oder Events einzureichen. Die besten Ideen für die Bielefelder City erhalten eine finanzielle Förderung von insgesamt 100.000 Euro, damit sie noch bis zum 31. Dezember umgesetzt werden können. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB).

Mit jedem Projektvorschlag sollten mindestens zwei der nachfolgenden Fragen beantwortet werden: Wie zeigt sich die einmalige Verbindung von Innenstadt und Natur? Was bieten die lebendige Stadtkultur und die Freizeitmöglichkeiten des urbanen Zentrums? Was stärkt das „Wir-Gefühl“ in der Bielefelder City? Wie lassen sich Geschichte und Natur in der Innenstadt einbeziehen? Wie lassen sich die Plätze in der



Innenstadt als Orte der Begegnung und des Erlebnisses in Szene setzen? Eine fachkundige Jury wird alle Projektvorschläge bewerten. Als Kriterien dienen Inhalt, Kreativität, Attraktivität und Praktikabilität. Bis Ende Mai wird ermittelt, welche Projekte gewonnen haben. Bewerbungsschluss ist am 19. April 2023. Teilnahmeberechtigt sind alle ab 18 Jahren. Teams, Vereine, Verbände, Institutionen, Unternehmen oder Privatpersonen aus Bielefeld und der Umgebung können sich bewerben. Weitere Informationen gibt es online unter www.bielefeld.jetzt/fan-aktion.



Sie benötigen Entlastung durch eine Haushaltshilfe über Ihre Krankenkasse

- in der Schwangerschaft
- nach der Entbindung
- während einer Krankheit
- nach einer Operation
- u.a.m.

Gerne prüfen wir Ihren Anspruch, übernehmen den kompletten Beantragungsprozess und die direkte Abrechnung mit Ihrer Krankenkasse.



Christiane Balwanz
Nolteskamp 9, 33619 Bielefeld
balwanz@haushaltshilfe-mit-herz.com
www.haushaltshilfe-mit-herz.de

Mobil: 0178 836 742 9
Tel.: 0521 759 83 040
Fax: 0521 759 83 041
Kostenlose Beratung 0800 5 194 194


HAUSHALTSHILFE
mit Herz



Jetzt geht's raus

Endlich ist der Frühling bereit durchzustarten, und das bringt auch frischen Wind in die Gastronomie. Die Outdoor-Saison beginnt und die Speisekarte stellt sich ganz auf frühlingshafte und sommerliche Speisen ein. Im Brackweder Hof bedeutet das schon traditionell: Die Matjessaison ist eröffnet. Unter dem Motto „Matjesopen“ heißt es am 16. Juni 2023 wieder: Spiel, Satz und Sieg für den leckeren Fisch in vielen verschiedenen Variationen – begleitet von mediterranen Vorspeisen, frisch Gegrilltem sowie Desserts. „Da lohnt sich eine frühe Reservierung, denn das Angebot ist sehr beliebt“, weiß Beatrix Bartsch-Hoffmann. Apropos beliebt: Das ist auch eine treffende Beschreibung für die Gartenwirtschaft. Der einladende Außenbereich verfügt über 100 Plätze und ist somit auch der perfekte Ort, um große Feste zu feiern. Um alle Gäste persönlich betreuen zu können, hat der Familienbetrieb sein tolles, engagiertes Team gerade um neue Mitarbeitende erweitert. Gesucht wird aber noch eine junge Kollegin, die den Frühdienst in Eigenregie übernimmt. Gefunden hat der Brackweder Hof dagegen bereits eine Möglichkeit, seine Outdoor-Küche zu erweitern. Dass auch Gemüse auf dem Rost eine gute Figur macht, beweist das neue Angebot vegetarischer Gerichte. Bewährt und wieder fest geplant sind die regelmäßigen Grill-Abende im Brackweder Hof. Die aktuellen Daten finden sich auf der Website.

www.brackweder-hof.de



Landesgartenschau Höxter Für alle Generationen

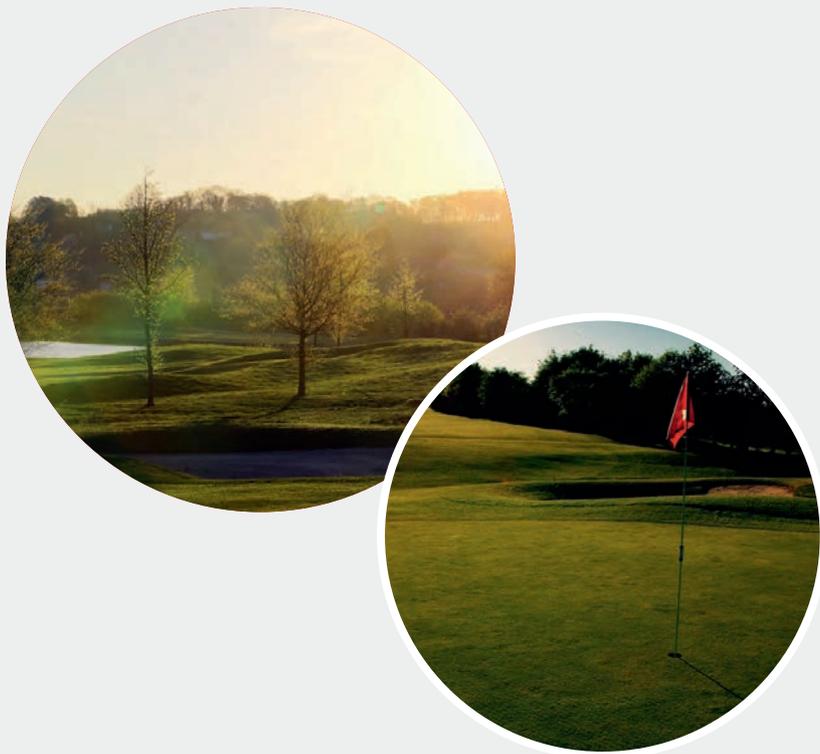
Ob zu Fuß, mit dem Dampfer, dem Fahrrad oder mit dem Schlauchboot – die nordrhein-westfälische Landesgartenschau lädt von April bis Oktober nach Höxter ein und lässt sich – da der blühende Gartenschau-Park direkt an der Weser und am Weserradweg liegt – auf vielfältige Weise erkunden. Und sie legt einen deutlichen Schwerpunkt auf die Kultur. Zum Programm „Stadt Land Fluß – Luftikus“ gehört auch das Angebot „Kunst und Spiele“, bei dem 12 Künstler Workshops auf dem Gelände anbieten. Für „Kunst und Spiele“ kooperiert die Landesgartenschau u. a. mit Institutionen aus OWL wie der Kunsthalle Bielefeld oder der Theaterwerkstatt Bethel. Aber zuallererst ist die Landesgartenschau Höxter natürlich bunt: Glitzernde Weserwellen, grüne Sollingwälder, Rosen in allen erdenklichen Farbnuancen im Remtergarten am Schloss Corvey. Garniert wird der Blütenzauber an Wall, Weser und Welterbe mit einem erlesenen Kulturprogramm: von Artistik über Lesungen und Theater bis zu großen Konzerten. Familien mit Kindern dürfen sich auf Spielplätze, eine überdimensionale Marmorbahn, archäologische Mitmach-Grabungen und ein Hanflabyrinth freuen.

**Landesgartenschau Höxter: 20.4. bis 15.10.,
täglich ab 9 Uhr
www.landessgartenschau-hoexter.de**

Golf Club Teutoburger Wald Halle/Westfalen e.V. Das Runde muss ins Runde

Der Ball fliegt und fliegt und fliegt. Ein perfekt getroffener Ball lässt das Golfer-Herz höher schlagen. Und wenn man dann noch inmitten der Natur auf einem der schönsten Plätze der Region erfolgreich seine 18 Loch absolviert, sind das die besten Voraussetzungen für einen gelungenen Tag.

Der Golf Club Teutoburger Wald Halle/Westfalen e.V. bietet dafür optimale Bedingungen. Idyllisch inmitten des Naturparks Nördlicher Teutoburger Wald gelegen, finden Golf-Fans hier seit 1990 eine architektonisch und landschaftlich anspruchsvolle wie reizvolle 27-Loch-Golfanlage. Die Spielbahnen ziehen sich abwechslungsreich durch das weitläufige Areal, eingebettet in die naturbelassene Topographie mit Hügeln und Senken sowie harmonisch angelegten Wasserhindernissen. Ideal für Einsteiger und Fortgeschrittene – egal in welcher Altersklasse. Denn das Angebot reicht von den Bambini bis zu den Senioren. „Wir fördern Golf als Leistungs- und Breitensport für alle Altersgruppen. Herkunft, sozialer Status sowie Alter sind keine Kriterien für eine Aufnahme in den Golf Club Teutoburger Wald“, betont Club-Manager Michael Vormbäumen. Jugendliche und talentierte Clubmitglieder werden besonders gefördert. Qualifizierte Trainer und sehr gute Trainingsbedingungen bilden dafür die Basis. Die Golfschule wurde mit dem PGA-Prädikat „Premium“ zertifiziert und der Bundesverband der Golfanlagen verlieh der Anlage gleich 5 Sterne. www.gctw.de



Egal woher,
egal wie alt
Ihr Audi oder
VW ist: Wir
sind Ihr fairer
Servicepartner!



Wir
sind
dabei!

Jetzt bei uns:
drive electric!

Der neue
e-tron Sportback.



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.autohaus-berning.de



Berning KG



Herforder Str. 197 · 33609 Bielefeld
Telefon: 05 21/ 3 23 73-0

www.autohaus-berning.de



Gut sehen

Altbrillen-Sammelaktion

Persönliche Beratung und maßgeschneiderte Lösungen rund um das gute Sehen sind für das versierte Team bei Optimist in der Karl-Eilers-Str. eine Selbstverständlichkeit. Unabhängig davon, ob es um eine neue Fernbrille, Lesebrille, Sonnenbrille, Gleitsichtbrille, Arbeitsplatz-Brille oder Kontaktlinsen geht. Dass eine Brille mehr als ein modisches Accessoire ist, unterstreichen die Experten jetzt mit einer Sammelaktion. Alte oder nicht mehr benötigte Brillen nimmt das Fachgeschäft entgegen, um sie aufzuarbeiten und zu vermessen. Einfach vorbeikommen, Brillen abgeben und Gutes tun. „Durch eine Reise nach



Tansania entwickelte sich vor einigen Jahren der Kontakt zum dortigen „Kilimanjaro Christian Medical Centre“, erklärt Augenoptikermeister Jan Kammeier mit Blick auf das Altbrillen-Projekt in Tansania. Die durch die Christoffel-Blindenmission geförderte Augenabteilung der Klinik ermöglicht moderne Augenmedizin für ein Einzugsgebiet mit acht Millionen Einwohnern. Hier werden u. a. graue Star OP's realisiert, aber auch Hygieneaufklärung in Schulen organisiert. Je nach Bedarf im Land werden die gespendeten Brillen zur Ausbildungsförderung oder Direktversorgung verschickt oder ein Geldwert pro Brille wird für anstehende Projekte gespendet. Eröffnet wurde vor Ort auch eine erste optische Werkstatt zur Herstellung von Brillen und Hilfsmitteln für Sehbehinderte sowie die erste Produktionsstätte für Augentropfen. Denn gutes Sehen ist kein Zufall.

www.optimist-bielefeld.de

Das Autohaus Berning ist jetzt auch VW und Audi Batteriekompetenzzentrum

Wer elektrisch sorglos unterwegs sein möchte und Wert auf maßgeschneiderte Leistungen für das Elektrofahrzeug legt, ist beim Autohaus Berning an der richtigen Adresse. Egal ob Inspektionsintervalle, Zubehörprodukte, Unfallschadenabwicklung u. v. m. – das Autohaus Berning an der Herforder Str. 197 bietet den kompletten Service nicht nur für die sog. Verbrennerfahrzeuge, sondern nun auch für die Elektroautos. Diese dürfen ausschließlich von speziell geschultem Personal repariert werden und Reparaturen an den Hochvolt-Batterien sind ausschließlich den Audi/VW Batteriekompetenzzentren mit geschulten Hochvolt-Experten vorbehalten. Und damit Kunden im Falle eines Falles nicht auf ihre gewohnte E-Mobilität verzichten müssen, steht den Kunden vom Autohaus Berning der neue Audi Q4 e-tron als Unfall-Werkstattersatzwagen zur Verfügung.

Audi baut seine Flotte an Elektro-Fahrzeugen weiter aus und wird ab 2026 ausschließlich vollelektrische Modelle entwickeln. Auch Volkswagen ist auf dem gleichen Weg, dem sogenannten „Way to zero“, also einer nachhaltigen CO₂-neutralen Mobilität. Das Autohaus Berning stellt sich dieser Entwicklung, ohne jedoch die Verbrenner-Technik aus dem Blick zu verlieren.

Auch in Zukunft werden alle Kunden ungeachtet der Antriebstechnik und des Fahrzeugalters professionell betreut und während des Werkstattaufenthaltes mobil gehalten.

www.autohaus-berning.de



RESTAURANT KREUZKRUG



Ray Greene



Curtis Stigers

It's funky Time

Das Musik Kontor Herford läutet das Frühjahr mit liebevoll gewonnenen Stars der Jazz-, Soul- und Funkszene ein.

Nachdem beide Abende der JazzNights-Reihe vor vollem Haus im Museum Marta liefen, geht es am 23. April im Lui.House mit dem Multi-Instrumentalisten und Sänger Ray Greene weiter. Ein Geheimtipp, der aber locker im Reigen der „big names“ mithalten kann, denn Greene ist aktuell Leadsänger in der Band von Carlos Santana. Am 20. Mai wird Fred Wesley – der letzte noch aktive Musiker aus James Browns Band – sein für November geplantes Konzert im Wohnzimmer nachholen. Aus Hamburg reist die Soulounge am 9. Juni an. Das Projekt des Gitarristen Sven Büniger war von Beginn an eine Talentschmiede für Gesangskünstler eines Kalibers wie Johannes Oerding oder Roger Cicero.

Im Juli geben sich an drei aufeinander folgenden Tagen Top-Künstler die Klinke im Museum Marta in die Hand: Los geht es am 5. Juli mit dem US-Crooner Curtis Stigers. Am 6. Juli ist mit dem Bassbariton Thomas Quasthoff eine der wohl schönsten Stimmen im Konzertgeschäft zu Gast. Und am 7. Juli kommt mit Nils Landgrens Funk Unit eine der mitreißendsten Funk-Formationen des Kontinents nach Herford.

www.mk-herford.de

Bielefeld entdecken: Rauf aufs Fahrrad und ab in die Natur!

Unsere Region hat sehr viel zu bieten. Bei ausgedehnten Rad-Touren kann man eine Menge Neues entdecken und buchstäblich erfahren. Mit der ADAC Quiztour-App ist das kinderleicht und bringt jede Menge Spaß. So geht's: App herunterladen, GPS anschalten, losfahren und Fragen beantworten. Einfach eine Strecke mit dem Rad planen und die Ziele in der App suchen. Je nach Streckenplanung legt man zwischen 35 und 45 Kilometer zurück. Die Suchpunkte lassen sich nur in einem Umkreis von 10 bis 250 Metern in der App beantworten. Also, Fotos machen, Fragen beantworten oder Passwörter eingeben.

Startpunkt der Strecke ist der Obersee, von hier aus geht es über Milse und Heepen zu den Stauteichen und weiter zur freigelegten Lutter. Über die Bielefelder Innenstadt radelt man zum Nordpark. Anschließend führt die Route über die Alm zur Fachhochschule und über Theesen dann entlang des Johannisbaches zurück zum Obersee. Eine wunderbare Gelegenheit, mal eine andere Fahrradtour durch Bielefeld zu erleben.

Die ADAC Quiztour-APP kann im Apple App Store* oder Google Play Store* heruntergeladen werden.

www.adac-owl.de/quiztour/



Willkommen zuhause

- Genießen Sie unsere gehobene regionale Küche mit ihrem unverkennbar mediterranen Einfluss.
- Regionale Spezialitäten sind unsere Spezialität.
- Wir bieten den passenden Rahmen für Ihr Fest. Feiern Sie bei uns mit 10 bis 120 Gästen.
- Entspannen Sie vom Alltag.



Wertherstr. 462
33619 Bielefeld
Tel. 0521 102264
www.kreuzkrug.de

Öffnungszeiten:
11 – 14:30 Uhr, ab 17:30 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag

Mediterrané wird zum Spargelrestaurant



Alle Spargelliebhaber dürften den Saisonstart des leckeren Stangengemüses herbeisehen. Am 3. Mai beginnt dieser in der Villa Mediterrané in Brackwede. Die Event-Villa verwandelt sich bis zum 25. Juni in ein Spargelrestaurant. Stollberg Catering serviert in dem Pop-up-Restaurant vom 3-Gang-Menü bis a la carte regionale Spezialitäten rund um die feinen Stangen. „Wir setzen auf Spargel von der Vorspeise bis zum Dessert. Ein kleines Highlight ist außerdem unser einzigartiger Spargel-Gin mit Kräutern und Spargel“, verrät Inhaber Dominik Stollberg. Dass der Spargel aus der Region stammt – und zwar vom

Hof Großewächter in Senne – entspricht der Philosophie des Hauses. Denn auch beim Fleisch setzt der Fleischsommelier auf Regionalität und Nachhaltigkeit. Eigene Ochsen und Freiland-schweine sowie hochwertige regionale Zutaten stehen für die kleine, aber feine Auswahl. „Dazu zählt auch unser berühmtes Ochsensteak“, so Stollberg. Geöffnet hat das Pop-up-Restaurant immer mittwochs, donnerstags (jeweils 17-22 Uhr) und sonntags (12-15 Uhr).

www.stollberg-catering.de

Genussvielfalt mit Dampfbacköfen von Miele

In der Küche gehört ein Backofen neben Kühlschrank und Kochfeld zur Grundausstattung. Für einen Dampfgerar, der Lebensmittel besonders schonend, schmackhaft und bekömmlich zubereitet, ist dann manchmal einfach kein Platz mehr. Hier kommen die neuen Dampfbacköfen von Miele ins Spiel. Denn sie kombinieren die besten Eigenschaften beider Geräte: einen gut ausgestatteten Backofen und einen vollwertigen Dampfgerar.

Mit den klassischen Backofen-Betriebsarten gelingen Kuchen, Brot und Ofengerichte. Und mit der Dampfgerarfunktion können Lebensmittel so zubereitet werden, dass dabei nicht nur ihr intensiver und natürlicher Geschmack, sondern auch ihre wertvollen Vitamine, Mineralien und Spurenelemente erhalten bleiben. Für die Dampfgerarfunktion saugt ein Edelstahl-Rohr am Türrahmen vor dem Garvorgang das nötige Wasser

aus einem Glas. Mit dem so befüllten Tank lässt sich bis zu einer Stunde zwischen 70 °C und 100 °C mit Dampf garen. Und mit einem Volumen von 76 Litern auf fünf Einschubebenen bietet der Garraum viel Platz für Backbleche, Garbehälter oder den Rost.

Besonders komfortabel: Kochbegeisterten und denen, die es noch werden wollen, bieten die Dampfbacköfen je nach Modell mehr als 100 Automatikprogramme. Zum

Beispiel für feines Gemüse wie Spargel, zartes Lachsfilet oder auch für Fleisch, Brot und Kuchen. Miele-Dampfbacköfen beherrschen auch das Klimagaren, bei dem nur einzelne Dampfstöße in den Garraum abgegeben werden. So gelingt Fleisch zart und saftig und bekommt außen eine leckere Kruste. Brot und Brötchen werden locker und gleichzeitig optimal gebräunt.

www.miele.de



Zum Dampfgeraren saugt ein Edelstahl-Rohr am Türrahmen vor dem Garvorgang das nötige Wasser aus einem geeigneten Gefäß. Mit dem so befüllten Tank lässt sich bis zu einer Stunde zwischen 70 °C und 100 °C mit Dampf garen.

Bielefelder



Der Podcast für Stadtmenschen



mit Christina Scheuer

Mal ehrlich: Bielefeld ist mehr als Pudding, Sparrenburg und Verschwörung. Bielefeld – das sind 340.000 Köpfe, das ist Großstadt im Kleinen, das sind Familienunternehmen mit Weltruf, das ist eine lebendige Start-Up Szene, das ist viel Wald und weniger Wasser, das ist urbane Kunst und Kultur, das sind rauschende Stadtfeste und wilde Partys. Bielefeld ist einfach mehr. Moderatorin Christina Scheuer spricht mit ihren Gästen über die großen Themen, die unsere Stadt bewegen. Mit den Menschen, die sich hier einbringen. Unterhaltsam und spannend, vordergründig und hintergründig, überraschend und menschlich. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, überall wo es Podcasts gibt.

Der Bielefelder Podcast ist eine Zusammenarbeit des Tips-Verlags, der Bielefeld Marketing und der Social Media & Podcast Agentur KUNDENFOKUSSIERT.

www.mein-bielefelder.de/podcast



KUNDENFOKUSSIERT
Social Media & Podcast Marketing



TIPS | VERLAG



AUSPROBIERT

LACHYOGA

Lachen ist ansteckend, ist Interaktion wie sozialer Klebstoff und häufig auch eine unbewusste Form der Kommunikation. So viel steht fest. Doch wie ist es, ganz ohne Grund zu lachen? Ich hege leichte Zweifel, ob ich das kann. Und dass, obwohl ich oft und gern lache. Meinen Kolleginnen Pia, Alicia und Lynn geht es ähnlich. Gespannt warten wir auf unsere erste Stunde Lachyoga mit Silvia Rößler.

  Corinna Bokermann



Lebe dein Lachen“ steht auf ihrem Shirt während viele bunte Smileys auf ihrem Halstuch und ihren Socken ganz ohne Worte signalisieren, worum es heute geht: Lachen! Doch bevor wir loslegen, führt uns die Bielefelder Lachbotschafterin in die Geschichte des Lachyogas, auch Hasya-Yoga genannt, ein.

Der Ursprung der Lachyogabewegung liegt in Indien. 1995 führte der indische Arzt Dr. Madan Kataria, der über den positiven Effekt des Lachens schreiben wollte, spontan „Feldversuche“ im Park von Mumbai durch. Mit ungeahnten Folgen: Von Mal zu Mal gesellten sich immer mehr Menschen zum gemeinsamen Lachen in den Park. Dann wurden zunächst in der Stadt – später landesweit – Lach-Clubs gegründet. „Zuerst erzählten sich die Mitglieder Witze, doch das funktionierte nicht dauerhaft“, erzählt Silvia Rößler. „Im Austausch mit seiner Frau Madhuri Kataria, einer Yogalehrerin, entwickelte er schließlich ein Konzept aus Atem- und Dehnübungen.“ Mit diesen spielerisch abgewandelten Yoga-Übungen startet auch unsere kleine Runde in die Lachyoga-Stunde.

Mit rhythmischem Klatschen, pantomimischen Übungen und verschiedenen Formen sich selbst und andere zu loben, führt uns Silvia Rößler in die Bausteine des Lachyogas ein. Und entlockt uns damit tatsächlich erstes zaghaftes Lachen. „Jeden Tag zehn Minuten zu lachen, tut gut“, weiß sie. „Lachen ist Lebensfreude, sorgt für mehr Energie, macht den Kopffrei und mindert Stress.“ Einrichtiger Lachanfall

derungen wie im Leistungssport einher. Muskelkater inklusive. Das prophezeit uns auch Silvia Rößler mit Blick auf unser Zwerchfell. Aber mit dem Lachen stellt sich auch Wohlbefinden ein, denn es werden Glückshormone produziert.

Und so folgen wir immer beherzter ihren Übungen, nehmen die Lachcreme und verteilen sie mit streichenden Bewegungen im Gesicht, ziehen dabei die Mundwinkel nach oben und mixen uns völlig selbstverständlich einen imaginären Lach-Vitamin-Cocktail. Spätestens bei der Miesmuschel, einer Partnerübung, ist der Bann gebrochen. Hier nicht zu lachen, ist schier unmöglich. Silvia Rößler, die aus dem Stand heraus herzhaft lachen kann, baut uns immer wieder Brücken. Mit Übungen, die über das künstliche Lachen das echte Lachen herauskitzeln. „Durch das Lachen können wir unsere innere Haltung beeinflussen und unsere Emotionen wandeln“, so Silvia Rößler, die uns mit weiteren Übungen wie „Basta!“ demonstriert, wie man sich auch Ärger von der Seele lachen kann. Auch über sich selbst lachen zu können, eröffnet neue Perspektiven. Spätestens als wir alle hemmungslos miteinander Kauderwelsch sprechen, dürfte diese Erkenntnis bei uns gereift sein. Und am Ende der Stunde verlassen wir – durch unsere Lachversuche mit ordentlich Gesprächsstoff versorgt – beschwingt den Raum. Lachen verbindet. ✓



LACH-TERMINE

LACHYOGA AUF DER WIESE
(Treffpunkt: Wiese an der Radrennbahn, Höhe Haus Nr. 19)

**LACH-MEDITATION-
SPAZIERGANG**
am Obersee
(Treffpunkt: Parkplatz Viadukt)

LACHYOGA
(Treffpunkt: AWO-Aktivitätenzentrum, Meinolfstr. 4)

AKTUELLE TERMINE UNTER:

www.lachyoga-silvia-roessler.de

LACHYOGA PODCAST
https://linktr.ee/silvia.roessler_lachyoga

NACHTANSICHTEN
Laugh & Smile
29.4., 18 Uhr, zusammen
mit Astrid Wunder, Hamm

WELTLACHTAG
Lachen für den Weltfrieden
7.5., 13:30 Uhr, Bürgerpark
(Treffpunkt am Elch)

reduziert nachweislich die Menge der Stresshormone Adrenalin und Cortisol. Darüber hinaus trainiert Lachen vom Kopf bis zum Bauch rund 300 Muskeln, davon allein 17 im Gesicht. Und richtiges Lachen geht mit ähnlich hohen Anfor-

Frank Nientiedt



EIN GUTES MITEINANDER IST ENTSCHEIDEND

Vespa, Motorrad, Fahrrad – (fast) alles, was zwei Räder hat, spielt bei Frank Nientiedt eine Rolle. In seinem beruflichen Leben ist der 54-Jährige Head of Employer Branding beim Bielefelder Familienunternehmen Böllhoff, das mit kleinen Teilen dafür sorgt, dass das große Ganze funktionieren kann. Was es damit auf sich hat, verrät er im Interview.



Eike Birck



Rüdiger Monden und Böllhoff

Herr Nientiedt, wie würden Sie in ganz einfachen Worten erklären, was die Firma Böllhoff macht?

(lacht) Das ist nicht so einfach. Viele sagen, wir produzieren Schrauben. Tatsächlich haben wir 100.000 verschiedene Verbindungselemente in unserem Portfolio. In den Turbinen des neuen Airbus A380 sind beispielsweise 12.000 unserer Verbindungselemente verschraubt. Fast jeder Bielefelder kommt täglich mit unseren Produkten in Kontakt, denn sie sind unter anderem in Autos, Fahrrädern, Haushaltsgeräten, und auch in den LED-Straßenlaternen unserer Stadt verbaut.

Also eher Hightec denn landläufige Schraube?

Das ist richtig, Verbindungselemente sind sehr technische Produkte. Als der Audi A8 oder auch der A2 erstmals in Aluminium-Leichtbauweise konzipiert

wurden, waren wir an der Entwicklung beteiligt. Denn Aluminium als Werkstoff hat eine geringere Festigkeit als Stahl und so braucht es neue, hochbelastbare Verbindungen. Da kommen Helicoil Gewindeeinsätze ins Spiel, die wir seit 65 Jahren in Bielefeld herstellen. Vielen Menschen weltweit ist Helicoil ein Begriff. Wer ein defektes Gewinde z. B. an einem Motorrad reparieren möchte, greift zum Helicoil.

Als leidenschaftlicher Motorradfahrer, schrauben Sie auch selbst?

Weniger am Motorrad, aber zuweilen an der Vespa – da ist der Motor nicht so kompliziert (lacht).

Woher kommt die Leidenschaft für Zweiräder?

Ich bin schon in meiner Jugend BMX-Fahrrad, Mofa, Moped und 80er gefahren. Mein großer Bruder hatte auch immer ein Motorrad, da wollte ich natürlich auch eins. Die Leidenschaft

ist geblieben. Ich habe zwei mittlerweile erwachsene Töchter. Beide sind als Teenager Vespa gefahren und als sie dann aufs Auto umgestiegen sind, haben meine Frau und ich beschlossen, die Vespa zu behalten und jetzt machen wir damit ein paar Mal im Jahr gemeinsame Touren. Vor vier Jahren stand dann der Motorradführerschein an.

Sind Sie gebürtiger Bielefelder?

Nein, ich bin in Lünen geboren. Und wenn man am nördlichen Rand des Ruhrgebiets aufwächst, orientiert man sich eher Richtung Dortmund, Bochum und dem Münsterland. Mit Mitte 20 sind wir nach Bielefeld gezogen. Meine Frau wollte Bekleidungstechnik studieren und wir waren auf der Suche nach einer Textilhochburg. Ich habe zunächst für Parker Hannifin gearbeitet, war im Rahmen dieser Tätigkeit insgesamt zwei Jahre in England und Hessen und wir sind anschließend nach Bielefeld zurückgekehrt. Und nun bin ich schon 21 Jahre bei Böllhoff.

Eine lange Zeit – was macht Ihnen am meisten Freude bei der Arbeit?

Wir haben ein tolles Miteinander. Wir können uns aufeinander verlassen und jeder Mitarbeitende weiß genau, welchen Beitrag er oder sie für das Unternehmen leistet. Viele Mitarbeitende sind wie ich schon seit etlichen Jahren dabei – und einige, die zwischendurch woanders gearbeitet haben, sind zurückgekommen.

Was genau ist Ihre Aufgabe als Head of Employer Branding?

Mit dafür zu sorgen, dass die Mitarbeitenden gern zur Arbeit kommen, dass jeder seinen Beitrag in der Wertschöpfungskette kennt und spürt, dass dieser Beitrag vom Arbeitgeber gewertschätzt wird. Allein in Deutschland haben wir 1.500 Kolleginnen und Kollegen. Das Thema „Bindung“, die Identifikation mit dem Unternehmen, wird immer wichtiger. Mit vielen Benefits, früher hieß das Jubiläums- und Sozialordnung, möchte Böllhoff diese Wertschätzung zeigen. Das sind zum Beispiel Geld- und Sachgeschenke zu Firmenjubiläen, runden Geburtstagen oder zur Silberhochzeit. Besonders gut kommen unsere Baumpflanz-Aktionen zur Einschulung an. Jedes Kind bekommt auf dem Firmengelände einen Baum mit seinem Namen. Außerdem veranstalten wir regelmäßig Familientage mit Ballonfahrt,

Hüpfburg und vielem mehr. Wir sorgen für Betreuungsplätze in den nahegelegenen Kitas, bezuschussen

Allein in Deutschland haben wir 1.500 Kolleginnen und Kollegen. Das Thema „Bindung“, die Identifikation mit dem Unternehmen, wird immer wichtiger.

leckeres und gesundes Essen, bieten viele Weiterbildungsmöglichkeiten und machen Angebote zur gemeinsamen Freizeitgestaltung mit Lauffreizevents, Walken, Badminton oder auch im Rahmen unserer After-Work-Motorradgruppe. Ein Mal im Monat treffen wir uns für eine Tour nach Feierabend und starten direkt von der Firma aus. Wir – insgesamt sind wir etwa 40 Motorradfahrer*innen – sind dann etwa drei Stunden unterwegs und die Tour klingt in geselliger Runde aus.

Wie sieht Ihr Arbeitstag aus?

Jeder Tag ist anders. Ich führe viele Gespräche, zum Beispiel mit den Betriebsräten, tausche mich im Netzwerk mit anderen Unternehmer*innen aus, um zu hören, was andere im Bereich Employer Branding tun, oder informiere in internationalen Runden, Böllhoff ist ja in 24 Ländern aktiv, aus Bielefeld. Alle zwei Jahre führen wir eine Mitarbeiterbefragung durch. Die Bindung ist ein Aspekt von Employer Branding, ein weiterer ist es, dafür zu sorgen, dass Böllhoff noch bekannter wird, um neue Talente für uns zu gewinnen. Ich initiiere und begleite Projekte. Zum Beispiel betreut eine Gruppe von Auszubildenden unseren Instagram-Account. Ich war bei Instagram eher zurückhaltend. Bei einem Treffen mit der Geschäftsführung haben die Auszubildenden im Sommer 2019 ihr Konzept vorgestellt. Nun sind wir seit Dezember 2019 erfolgreich auf diesem Kanal unterwegs. Das Zusammenspiel von Expertise aus der Unternehmenskommunikation mit dem Insta-Know-how der jungen Generation klappt hervorragend. Aktuell planen wir einen Firmen-Podcast und vielleicht sind wir bald auch bei TikTok ... ✓





25. CARNIVAL DER KULTUREN

BIEtopia – Bielefelder Zukunftsvisionen

Mehr Miteinander geht nicht. Gemeinsam ein farbenfrohes Fest der Lebensfreude zu feiern, war von Anfang an das Erfolgsgeheimnis hinter dem Bielefelder Carnival. Der zieht am 3. Juni endlich wieder mit einer großen multikulturellen Parade durch die Innenstadt. „Die Gruppen sind alle schon ganz heiß drauf“, freut sich Veranstaltungsleiterin Frieda Wiczorek. „Sie sind ein super Spiegel unserer Stadt und repräsentieren, was hier los ist.“

Und irgendwie scheint in Bielefeld etwas ganz Besonderes los zu sein, denn immerhin findet hier – neben Berlin – deutschlandweit der einzige Carnival der Kulturen statt. „Der Bielefelder Carnival mischt sogar international mit“, unterstreicht Sabine Stoffels vom Organisations-Team. „Wir sind schon etwas stolz auf uns, dass das kleine B es so weit bringen kann“, lacht Frieda Wiczorek. Der große Zusammenhalt hat auch während der Pandemie funktioniert, als „nur“ ein digitaler und im letzten Jahr ein Arena-Carnival möglich waren.

Aber zum 25. Jubiläum können es die etwa 60 Gruppen mit 2.000 AkteurInnen kaum erwarten, wieder die Straßen vom Siggie bis in die Innenstadt zu erobern. Genau diese Gruppen sind das Pfund, mit dem Bielefeld wuchern kann. Sie schmieden immer neue Kooperationen, integrieren Neuzugänge und entwickeln mit großer Kreativität und Begeisterung Ideen für ein lebenswertes Bielefeld. Gemeinsam schaffen sie ein „urbanes Kunstwerk“, so Frieda Wiczorek. Auch die beiden Organisatorinnen strahlen bereits eine ansteckende Vorfreude aus. „Ich werde mit den Shademakers in der Parade mitlaufen und freue mich am meisten auf den direkten Kontakt mit der Menge“, verrät Sabine Stoffels. Und für Frieda Wiczorek, die vorne im Sicherheitsbereich unterwegs sein wird, ist es stets ein Gänsehautmoment, wenn die Polizei die Strecke freigibt und die Parade startet.

Fast so wichtig wie die AkteurInnen ist das Publikum, das sich von der Begeisterung anstecken lässt. „Die Strecke der Parade ist von Anfang an von den AnwohnerInnen mitgetragen worden“, unterstreicht Sabine Stoffels. „Wir haben das Gefühl, dass die BielefelderInnen sagen: Das ist unser Carnival, der gehört zu uns.“



Genau deshalb sollen wirklich alle Menschen die Möglichkeit haben mitzufeiern. „In diesem Jahr wagen wir ein großes Experiment“, erklärt Frieda Wiczorek. „Die Abschlussparty ist für alle offen und findet in der Innenstadt auf zwei Bühnen zwischen den Rathäusern und vor dem Wasserspiel vor dem Stadttheater statt.“ Sabine Stoffels ergänzt: „Wir haben festgestellt, dass sich das Publikum wandelt. Und obwohl der Eintritt in den Ravensberger Park nicht hoch war, stellt er doch eine mentale Hürde dar. Beim neuen, offenen Abschlussfest können jetzt alle mitfeiern. Auch die, die zufällig vorbeikommen. Das wird ein Riesending.“ Aktuelle Infos zu Route, Rahmenprogramm und teilnehmenden Gruppen auf carnival-bielefeld.de ✓

 Stefanie Gomoll
 Stefanie Gomoll,
Joachim Müller





© Promotion

Marie Diot

KULTUR TRIFFT WIRTSCHAFT

UND UMGEGERT

 Eike Birck

*Die Liste ist lang. Hierauf hat Veranstalter Bernd Jung alle Bands und Künstler*innen aufgeschrieben, die er nach Bielefeld holen möchte. Für diese Events sucht sich der umtriebige Popsecret Agent – so der schöne Name seiner Agentur – gerne neue Partner und Veranstaltungsorte. Rund um den Kesselbrink entsteht nun ein im positiven Sinne kulturelles „Bermuda-Dreieck“ mit dem Store für bio-faire Kleidung „Fairticken“, dem Historischen Museum und der Lobby der Volksbank.*

Konzerte und Lesungen passen gut in unser Konzept für die Lobby, so dass wir hier den Bielefelderinnen und Bielefeldern immer wieder attraktive Veranstaltungen bieten können. Menschen zu fördern, das gehört zu unserer DNA. Das Netzwerk wird immer größer“, freut sich Anja Krüger, Marketing-Spezialistin bei der Volksbank Bielefeld-Gütersloh, die die Events und Ausstellungen in der Lobby plant, organisiert, kuratiert und promoted.

Als sie mal mit Bernd Jung ins Gespräch kam, wurde schnell klar: Lass uns mal was zusammen machen. Ein erster Versuchsballon wurde im vergangenen November mit der höchst unterhaltsamen Lesung von Eric Pfeil gestartet. Bei der ausverkauften Veranstaltung führte der „Rolling Stone“-Autor mit 100 Songs durch Italien. Nun planen Anja Krüger und Bernd Jung für 2023 insgesamt drei Veranstaltungen in der Lobby. „Den Auftakt bestreitet am 14. April Marie Diot, die mit ihren lustigen Liedern und leicht verquerten Ansagen zur Liebe, zu Fischvergiftung und anderen Themen das Bielefelder Publikum bereits in der Vergangenheit begeisterte“, so Bernd Jung, der schon fast sein halbes Leben Veranstaltungen macht – anno 1999 die erste im PC69. Momentan arbeitet der 52-Jährige mit ehemaligen Mitstreitern an einem Buch über die unvergesslichen Konzerte und Geschichten rund um

die sagenumwobene Spielstätte am Stadtholz, die vor fast 20 Jahren einem Parkplatz weichen musste. Beim zweiten Konzert in der Lobby am 23.6. ist „1 Live“-Legende Klaus Fiehe zu Gast.

Als Kind der 80er Jahre – hier nahm die musikalische Sozialisation ihren Anfang – ist Bernd Jung natürlich schwer vorbelastet. Mit dem Konzert von DAF im vergangenen Jahr – übrigens das einzige in Deutschland – hat er sich einen langgehegten Traum erfüllt. „Für mich war die Musik von DAF als Jugendlicher enorm wichtig. Wahrscheinlich ist DAF die einflussreichste deutsche Elektro-Underground-Band neben Kraftwerk und den Einstürzenden Neubauten.“ Und deshalb ist er begeistert, dass sich gerade in jüngerer Zeit viele junge Bands dem 80er-Sound verschrieben haben. Alte Legenden, wie die Chameleons (13.6. im Movie) und Pink Turns Blue (1.12. im Movie) sowie frische Formationen wie IST IST (31.5. im Movie) sollen nach Bielefeld kommen. „Ich habe den Ehrgeiz, Bielefeld in Sachen Konzerte wieder prominenter auf die Landkarte zu bringen“, sagt er. Im Laufe der letzten 23 Jahre hat der Musik-Fan viele Kontakte geknüpft. So gelang es ihm, Hauschka alias Volker Bertelmann für ein Konzert am 9. November in der Johanniskirche zu verpflichten. Und vielleicht reist der preisgekrönte Film-Musiker sogar mit



einem Oscar im Gepäck an – nominiert war er für „Im Westen nichts Neues“. Außerdem plant Bernd Jung Gemeinschaftserlebnisse der besonderen Art: Künftig sollen auf dem Kesselbrink jährlich zwei Open Airs stattfinden. Neben einem außergewöhnlichen Line-up stehen Gemeinsinn, soziale Aktivitäten sowie der Umwelt- und Naturschutz im Mittelpunkt. So wird es z. B. festivalbegleitend Wiederaufforstungsaktionen in Gemeinschaftsgruppen sowie Aktivitäten mit Vereinen wie Mädchenhaus Bielefeld und Transition Town Bielefeld geben. „Wir nutzen die Aufmerksamkeit und Reichweite eines so großen Events gemeinsam mit unseren gleichgesinnten Partnern, um so viele Menschen wie möglich für die gute Sache zu gewinnen“, sagt Bernd Jung. Wir sind gespannt. ✓



KINDERGEBURTSTAG

Deichkind

Neues vom Dauerzustand

Wie würde wohl eine außerirdische Intelligenz die Musik von Deichkind beschreiben? Elektro-Punk? Space-Hip-Hop? Anarcho-Pop? Dada-Schlager? Oder würden die kleinen grünen Männchen das achte Album einfach als Musik aus ihrer Heimat erkennen? Wie gewohnt super und tanzbar wie selten präsentiert sich diese Hamburger Nicht-Indie-Band mit 14 Songs laut und fett. In jeweils mundgerechten Drei-Minuten-Happen hauen sie uns ihre Kunst um die Ohren, dass man nicht weiß, wo vorne oder oben ist, ob wir lachen oder schreien sollen. Mehr als zuvor beschäftigen sich Deichkind mit dem Älterwerden, besonders kritisch bei „Kids in meinem Alter“. Wir finden eine Persiflage auf den Gangster Hip-Hop („Auch im Bentley wird geweiht“) und die Anti-Wald-und-Wiesen-Hymne „In der Natur“. Insgesamt also kann der „Kindergeburtstag für Erwachsene“ weitergehen. (R.R.)

SOGKRAFT

John Cale

Mercy

Gründungsmitglied und einstiger Weggefährte von Lou Reed und Nico bei Velvet Underground, klassisch ausgebildet an Bratsche und Piano, meldet sich Altmeister John Cale mit einem neuen akustischen Lebenszeichen nach über 10 Jahren zurück aus dem Ruhestand. Mit 80 Jahren klingt seine Stimme zwar nicht mehr ganz so kraftvoll wie früher, verschafft der Musik aber damit einen ganz besonderen Reiz. Dieses Album einfach nur als beklemmend zu bezeichnen, wäre viel zu einfach. Die 12 Titel entlassen ihre Zuhörerschaft im Schnitt erst nach rund sechs Minuten aus ihrer Umklammerung und ohne den Einsatz von Synthesizern geht kaum etwas, bedrohlich wabernde elektronische Klangteppiche und Beats begleiten uns über die gesamte Laufzeit von über 70 Minuten. Nach mehrmaligem Hören entfaltet dieses Spätwerk seine volle Sogkraft. (R.R.)



GEREIFT

Love & Money

Katie Melua

Eine sprichwörtlich reife Leistung ist dieses mittlerweile neunte Studioalbum der britischen Singer- /Songwriterin mit georgischen Wurzeln. Spärlich instrumentiert lässt der titelgebende Song viel Raum für Katie Meluas wunderbare Stimme. Dankbarkeit spielt auf „Love & Money“ eine große Rolle – Dankbarkeit für eine außergewöhnliche Karriere, aber auch für das private Glück. Bei „Golden Records“ lässt uns die britische Sängerin teilhaben, wie sich ihr Leben durch ihre Mutterschaft verändert hat – und auch die Liebe. Ein sehr persönliches Album der bereits mit 56 Platin-auszeichnungen bedachten Künstlerin.

Anspiel-Tipp: „Quiet Moves“ als großartiger Soundtrack für den erwachenden Frühling. (E.B.)



Rhodes / Friends Like These

Der britische Künstler ist ein Meister der großen Gefühle. Befeuert durch ein emotionales Auf – durch seine Vaterschaft – und Ab – durch toxische Arbeitsbeziehungen – haben die 10 während des Lockdowns aufgenommenen Songs eine Tiefe, die unter die Haut gehen. „Friends Like These“ ist Rhodes' erstes full-length Album seit seinem erfolgreichen Debüt „Wishes“, das sich 2015 in den Top 25 der UK-Charts platzieren konnte. „Ich singe viel über geistige Gesundheit und von Kämpfen, aber ich glaube meine Botschaft ist, dass es immer einen Ausweg gibt“, sagt er. „Dafür steht das Album: Es geht darum, mit Gefühlen, mit denen man sich nicht allein auseinandersetzen will, mit der Hilfe von anderen fertig zu werden. Deswegen heißt es ‚Friends Like These‘. So simpel ist es.“ Unbedingt reinhören und in Rhodes' Gefühlswelt eintauchen. (E.B.)



KULT Depeche Mode

Memento Mori

Mit großer Spannung wurde das erste Album von Depeche Mode erwartet – das insgesamt 15. Studioalbum, aber das erste ohne Bandmitgründer Andrew „Fletch“ Fletcher, der im vergangenen Sommer plötzlich verstarb. Folgerichtig trägt der Longplayer den Titel Memento Mori, die Erinnerung an die eigene Sterblichkeit. Die erste Single-Auskopplung „Ghosts Again“ gab bereits einen guten Vorgeschmack auf die folgenden neun Songs. Da ist er wieder: der typische DM-Sound in Reinkultur. Und für Dave Gahan fängt der Song das perfekte Gleichgewicht zwischen Melancholie und Freude ein. Produziert von James Ford mit Unterstützung von Marta Salogni reifte „Memento Mori“ während der Frühphase der weltweiten Covid-Pandemie heran, was auch die Lyrics beeinflusste. Geplant ist eine ausgedehnte Welt-Tournee – die erste seit fünf Jahren mit acht Konzerten in Deutschland. (E.B.)

12

Ryuichi Sakamoto

Das erste Solo-Album des Japaners seit sechs Jahren. Seit zweieinhalb Jahren leidet der Komponist an einer schweren Krebs-Erkrankung. Die 12 Tracks dieses Albums entstanden als tagebuch-artige Skizzen, tragen als Titel nur das Datum ihrer Entstehung. Geschrieben mit dem nahen Tod vor Augen entfaltet dieses Werk beim Hörer eine eigenartig-beruhigende Wirkung. Nichts ist mehr übrig vom fröhlichen japanischen Synthi-Pop des Yellow Magic Orchestra, dessen Gründungsmitglied Sakamoto ist. Wir finden keinen Rhythmus, keine Beats, keinen Gesang, stattdessen schwebende Pianoakkorde und ganz viel sphärische Synthesizer-Klänge. Stets reduziert und



minimalistisch schafft er es dennoch, einen Sound zu kreieren, in dem der Hörer baden kann. Wir wünschen diesem großartigen Künstler viel Kraft im Kampf gegen seine Erkrankung. (R.R.)



Jeder Moment ist kostbar – bis zuletzt.

Bethel hilft unheilbar kranken Menschen und ihren Angehörigen.

Online spenden unter:
www.bethel.de/hospizarbeit

Bethel 

© Photographie.eu - Adalbert.com

6148

POW!
[pau]
Populärmusikschule Ostwestfalen

Instrumental- und Gesangsunterricht für Leute jeden Alters
... und wenn du willst:
Ab auf die Bühne!

Die **POW!** KIDS BAND 29.4.23
Nachtansichten namu Kreuzstraße

POW! UNPLUGGED 3.5.23
Stromsparkonzert im Bunker Ulmenwall

und
Das **POW!** Konzert SPEZIAL
Pop- und Rock Bands im Bunker Ulmenwall

POW!
www.musikschule-pow.de
Telefon (0521) 63366
Bielefeld, neben der Kunsthalle





BIELEFELD

LIEST MIT

Welttag des Buches

*Am 23. April 2023 ist es wieder so weit: Deutschlandweit feiern Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesegerne am UNESCO-Welttag des Buches ein großes Lesefest. Bereits zum 27. Mal verteilen Buchhandlungen rund um diesen Tag das Welttagsbuch „Ich schenk dir eine Geschichte“ an eine Million Schüler*innen. Ein Angebot, das die Hellingskampschule in Bielefeld bereits seit einigen Jahre gerne annimmt. Karla Siemens wird mit ihrer 4. Klasse das erste Mal dabei sein.*



Stefanie Gomoll



Stefanie Gomoll, Stiftung Lesen/Alexander Sell

Die Lust aufs Lesen weckt die Bielefelder Grundschule aber längst nicht nur an diesem einen Tag im Jahr. Seit 2015 hat sie am Standort Josefstraße einen Leseclub – eine eigene kleine gemütlich eingerichtete Bibliothek. Entstanden ist er in Zusammenarbeit mit dem Offenen Ganzttag (Träger ist die AWO), der dort auch im Nachmittagsbereich Angebote ermöglicht. Lehrer*innen und Schüler*innen finden im Leseclub alles, was für das Medium Buch begeistert. Gut sortiert nach Lesefähigkeit bzw. Schwierigkeitsgrad und verschiedensten Themengebieten, vom Bilderbuch über Sachkunde bis zu zweisprachigen Büchern. Die Schüler*innen dürfen die Bücher auch ausleihen und gerade die ersten Klassen genießen die regelmäßigen Vorlesezeiten durch Ehrenamtliche.

Der Leseclub ist aber auch Bestandteil des Unterrichts. „Wir verbringen hier Deutschstunden und leiten zum freien, interessen geleiteten Lesen an. Dabei ist es wichtig, den Kindern Hilfestellung zu geben und zum Beispiel Fragen zum Wortschatz zu beantworten“, so Karla Siemens, die vor knapp einem Jahr an der Hellingskampfschule ihre erste Stelle angetreten hat. „Unser Ziel ist es, einen einfachen Zugang zu Büchern zu schaffen“, unterstreicht die Klassenlehrerin einer 4. Klasse. „Wir bewegen uns hier in einem heterogenen sozialen Umfeld und für viele Kinder ist Deutsch nicht die Muttersprache. Zuhause stehen vielleicht keine vollen Bücherregale, aber hier können die Kinder am Lesen teilhaben. Wir versuchen alle mitzunehmen, und auf alle Interessen und Bedürfnisse einzugehen.“

Genau diese inklusive Herangehensweise gefällt der jungen Lehrerin auch an der Aktion zum „Welttag des Buches.“ „Die Bücher, die dafür geschrieben werden, sind so konzipiert, dass sie nicht typisch für Jungen oder Mädchen sind. Und durch die zahlreichen Illustrationen finden selbst Kinder, die noch nicht so gut mitlesen können, einen Zugang. Außerdem wird der gemeinsame Ausflug zur Buchhandlung bestimmt spannend.“

Ganz alltäglich ist dagegen der Besuch des Leseclubs. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin können die Schüler*innen hier herausfinden, was für ein Buch sie interessieren könnte und woran sie das erkennen. Am Titel, am Cover oder hilft der Klappentext weiter? „Der Renner sind Bücher, die einen Bezug zu Fernsehserien oder Computerspielen haben. Da verfügen die Kinder über Vorwissen und das erleichtert ihnen den Zugang. Außerdem lieben sie ‚Guinness World Record‘- Bücher“, verrät die Wahl-Bielefelderin, „und spielen die Rekorde manchmal auf dem Pausenhof nach. Sie mögen alles, wo sie selbst aktiv werden können.“

Deshalb arbeitet Karla Siemens gerne mit Lesekrimis, bei denen die Schüler*innen Kriminalfälle lösen. „Oft versuchen wir auch ‚alte‘ und neue Medien zu verbinden, zum Beispiel

indem sich die Kinder beim Vorlesen filmen. Oder wir nutzen Les Apps, bei denen sie Fragen zum Buch beantworten, das schafft Abwechslung.“ Und noch etwas ist Karla Siemens und ihren

Kolleg*innen wichtig: „Wir wählen Bücher aus, die uns selbst begeistern, denn das kann anstecken.“ Gerade hat sie für den Sexualkundeunterricht „Der Tag, an dem Papa ein heikles Gespräch führen wollte“ von Marc-Uwe Kling ausgesucht. „Ich liebe dieses Buch. Das wissen die Kinder und fragen oft, wann wir mein Lieblingsbuch weiterlesen“, lacht die Lehrerin. Aber warum ist Lesen eigentlich so wichtig? „Ich habe das Gefühl, dass es die Empathie fördert. Die Kinder lernen andere Welten kennen. Außerdem erweitern sie beim Lesen automatisch ihren Wortschatz. Sprachgebrauch und Rechtschreibung werden gefördert, und eigene Geschichten zu schreiben macht sie kreativer und fantasievoller.“ ✓



GROSSE LESEFÖR- DERUNGSAKTION

„Ich schenk dir eine Geschichte“ ist eine gemeinsame Aktion von Stiftung Lesen, Stiftung Buchkultur und weiteren Partnern. Seit 1997 erhalten Schüler*innen der 4. und 5. Klassen rund um den UNESCO-Welttag des Buches ein Buch geschenkt. Ziel der Initiative ist es, Kinder jedes Jahr mit einer eigens für die Aktion geschriebenen Geschichte für das Lesen zu begeistern. Nachdem in den Vorjahren die Kombination aus Text und Comiczeichnungen bei den Teilnehmenden sehr gut ankam, gibt es auch dieses Jahr wieder einen Comicroman. So kann mit den unterhaltsamen Textpassagen und Illustrationen bei Kindern mit unterschiedlichen Leseniveaus die Leselust geweckt werden.

www.welttag-des-buches.de



EINFÜHLSAM

Milena Michiko Flašar /
Oben Erde, unten Himmel /
Wagenbach, 26 €

Kodokushi: In Japan gibt es ein eigenes Wort für den unbemerkten Tod vereinsamer Menschen. Ein Schicksal, das auch der jungen Suzu drohen könnte, die allein in einer anonymen Großstadt lebt und gerade ihre Arbeit und ihren Freund verloren hat. Doch ausgerechnet ein Job in einem Putztrupp, der auf Kodokushi-Fälle spezialisiert ist, holt sie aus der Isolation. Dass die Auseinandersetzung mit dem Tod zu neuer Lebensfreude führen kann, ist keine neue Idee. Doch berührend ist die frische, einfühlsame, mit leisem Humor untermalte Art, mit der die japanisch-österreichische Autorin von der allmählichen Wandlung ihrer Heldin erzählt. (S.G.)



Rätselfhaft

Annika Reich /
Männer sterben bei uns nicht /
Hanser Berlin, 23 €

Drei Frauen-Generationen einer Familie auf einem herrschaftlichen Anwesen. Zwischen ihnen: viel Unausgesprochenes, wenig Zusammenhalt. Teilweise rätselhaft wie ein Krimi deutet die Autorin viele Geheimnisse dieser seltsamen Zwangsgemeinschaft nur an. Spinnt atmosphärisch dicht eine Geschichte von Liebe, Hass, Abhängigkeit und Befreiung. (S.G.)

SCHRÄG

Andreas Dorau & Sven Regener /
Die Frau mit dem Arm / Galiani, 22 €

Das zweite Buch-Projekt der beiden Musiker knüpft an den ersten Band an. Es geht um das Leben und Schaffen von Andreas Dorau, den man so gar nicht in eine Schublade einordnen will. Wer wissen will, was noch so alles nach „Fred vom Jupiter“ passiert ist, dem sei der Roman ans Herz gelegt. Panikattacken, ein Musical namens „König der Löwen“ und Adornos Stimme spielen in diesem höchst vergnüglich-bizarren Buch eine tragende Rolle. (E.B.)



Kinder treffen ihre Lieblingsautorinnen und -autoren, lernen aktuelle Bücher kennen und erleben die Freude am Lesen gemeinsam. Das ist das Konzept des „LeseFrühlings“, den Bettina Göschl am 25.4. eröffnet. Im Gepäck hat die Autorin und Kinderliedermacherin den fünften Teil ihrer Reihe „Die Nordseedetektive“. Bei einer Wattwanderung finden Emma und Lukas eine geheimnisvolle Flaschenpost. Sie enthält den Hinweis auf einen uralten Schatz. Ob „Der versunkene Piratenschatz“, so der Untertitel, in dem Schiffswrack versteckt ist, das der Sturm am Strand freigelegt hat? Genauso aufregend geht es in den nächsten Wochen weiter mit tierischen Abenteuern, Geschichten über ungewöhnliche Freundschaften, verrückte Familien und andere Katastrophen.

**Komplettes Programm im Netz unter
mein-bielefelder.de**

www.lesefruehling.net
25.4.-22.5., Stadtbibliothek
am Neumarkt



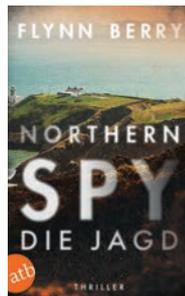
Bettina Göschl

© Wolfgang Westling

KONFLIKTREICH

Flynn Berry / Northern Spy – Die Jagd
atb, 13 €

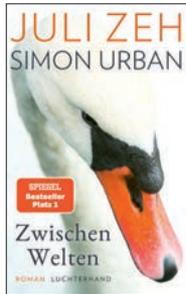
Tessa, die für das Büro der BBC in Belfast arbeitet, fällt aus allen Wolken, als sie durch das Fernsehen erfährt, dass ihre Schwester an einem Raubüberfall beteiligt gewesen sein soll. Kurze Zeit später steht die Polizei auf der Matte und behauptet Marian sei Mitglied der IRA. Wann hat sich ihre Schwester radikalisiert und auf welche Seite will Tessa sich stellen? Der Roman erzählt höchst spannend die persönliche Zerrissenheit, die der nordirische Bürgerkrieg jedem Einzelnen zumutet, und entlarvt zudem die grausame Seite des zuweilen romantisch verklärten IRA-Terrorismus. (E.B.)



ZERRISSEN

Juli Zeh & Simon Urban / Zwischen Welten
Luchterhand, 24 €

Gibt es überhaupt noch einen gesellschaftlichen Diskurs, der diesen Namen verdient? Oder ist im digitalen Zeitalter – digitales Mittelalter nennt es einer der Protagonisten des Romans – kein Raum mehr für die Grautöne, die den großen Themen (Klima, Rassismus etc.) innewohnen? Stefan und Tessa, WG-Partner während des Studiums, begegnen sich nach 20 Jahren wieder und setzen nach einem handfesten Streit ihre Debatte per Messenger-Dienst und E-Mail fort. Tessa ist Bio-Milchbäuerin in Brandenburg und Stefan Kulturredakteur bei einem

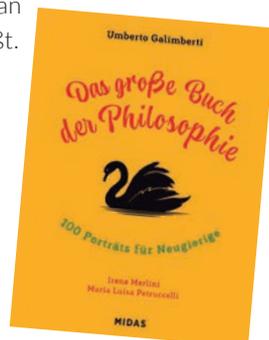


renommierten Wochenmagazin in Hamburg. Sie liefern sich einen schonungslos ehrlichen Schlagabtausch, aber sie lassen den Diskurs nicht abbrechen, bis eine Grenze überschritten wird. Ungeheuer lesenswert. (E.B.)

LEBENDIG

Umberto Galimberti / Das große Buch der Philosophie / Midas Verlag, 22 €

Kinder sind von Natur aus Philosophen, findet Umberto Galimberti. Denn das Bedürfnis die Welt zu erkunden, beginnt mit der Geburt. Kompakt, kurzweilig und kuratiert vom Philosophie-Urgestein liefert das Buch interessante Porträts zu den 100 wichtigsten Denker*innen – von Thales von Milet, der als Erster der westlichen Welt nach der Grundlage von allem fragte, bis zu Judith Butler, die sich mit der Definition von „Gender“ befasst. Liebevoll illustriert, stößt dieses Buch eigenständiges Denken an. Und zeigt, dass der philosophische Dialog das unaufhörliche Üben von Kritik – auch an den eigenen Ansichten – einschließt. Für Neugierige ab 10 Jahren. (C.B.)



Melina Wrenger

BLICK raum
KUNSTHAUS BIELEFELD 6,7

Nichts ist so undurchsichtig wie die absolute Transparenz

Kunst- und Designkollektiv Raum 6.7

23 6 25 | 23 3 24

EBI Stadt Bielefeld
Museum Huelsmann

museumhuelsmann | bielefeld
KUNST + DESIGN

Knaben
güter
chor
Oh

Jungs mit Freude am Singen sind bei uns stets willkommen!

**Neue Anfängergruppe
für 6-8jährige**

**Montag, 17.00 - 17.45 Uhr
(erstmalig am 17. April 2023)**

Wertherstr. 84, Bielefeld

Infos unter
Tel. 05241 22292-71
kantorbuero@ekgt.de
www.knabenchor-gt.de

BIELEFELDER STADTMEN SCHEN

In einer quirligen Metropole trifft man auf spannende Menschen, die das Stadtleben durch ihr engagiertes Tun bereichern. Wir stellen einige von ihnen vor.



Eike Birck, Corinna Bokermann, Stefanie Gomoll

Linda Muskat (31)

Biologin

Sie ist kreativ, gut im Netzwerken und hat – ko-betreut von der Fachhochschule Bielefeld – eine Doktorarbeit mit enormem Potenzial vorgelegt. Ihr Thema: Wie sind Pflanzenschutzmittel konzipiert, die vollständig biologisch abbaubar sind? Ihr bester Freund dabei: ein Pilz namens Pandora. „Die Grundlagenforschung dazu ist superspannend“, sagt Dr. Linda Muskat vom Bielefelder Institut für Angewandte Materialforschung an der FH Bielefeld. „Aber am meisten begeistern mich Pilze, wenn man sie nutzen kann.“ Einige eignen sich für die Herstellung von Verpackungsmaterialien und Möbeln, andere können lebensrettende Medikamentenwirkstoffe produzieren. Mit einem Pilz, der wissenschaftlich noch gar nicht beschrieben ist, geht die Wissenschaftlerin gegen Insekten vor, die bakterielle Pflanzenkrankheiten übertragen können, beispielsweise die Apfeltriebsucht, die von Blattflöhen übertragen wird und in Apfelplantagen mit verheerenden Auswirkungen grassieren kann. Die tödliche – und dabei umweltfreundliche – Mischung aus dem Bielefelder Labor nutzt als Trägersubstanz ein fettbasiertes Gel, damit sie in der Apfelplantage ihre Wirkung voll entfalten kann. Biologisch abbaubar ist das Oleo-Gel außerdem. Aber damit daraus ein marktreifes Pflanzenschutzmittel wird, muss sich ein weiterer Projektpartner der Sache annehmen. Die Leidenschaft für „pilzliches“ und pflanzliches Leben hat bei Familie Muskat Tradition. Ihr Großvater: promovierter Biologe, Schwerpunkt Mykologie. Ihr Vater: Winzer und Forscher auf dem Gebiet Weinbau und Bodenkunde. Ihre Mutter: Gärtnerin und studierte Landschaftsarchitektin. ✓

lagenforschung dazu ist superspannend“, sagt Dr. Linda Muskat vom Bielefelder Institut für Angewandte Materialforschung an der FH Bielefeld. „Aber am meisten begeistern mich Pilze, wenn man sie nutzen kann.“

Einige eignen sich für die Herstellung von Verpackungsmaterialien und Möbeln, andere können lebensrettende Medikamentenwirkstoffe produzieren. Mit einem Pilz, der wissenschaftlich noch gar nicht beschrieben ist, geht die Wissenschaftlerin gegen Insekten vor, die bakterielle Pflanzenkrankheiten übertragen können, beispielsweise die Apfeltriebsucht, die von Blattflöhen übertragen wird und in Apfelplantagen mit verheerenden Auswirkungen grassieren kann. Die tödliche – und dabei umweltfreundliche – Mischung aus dem Bielefelder Labor nutzt als Trägersubstanz ein fettbasiertes Gel, damit sie in der Apfelplantage ihre Wirkung voll entfalten kann. Biologisch abbaubar ist das Oleo-Gel außerdem. Aber damit daraus ein marktreifes Pflanzenschutzmittel wird, muss sich ein weiterer Projektpartner der Sache annehmen. Die Leidenschaft für „pilzliches“ und pflanzliches Leben hat bei Familie Muskat Tradition. Ihr Großvater: promovierter Biologe, Schwerpunkt Mykologie. Ihr Vater: Winzer und Forscher auf dem Gebiet Weinbau und Bodenkunde. Ihre Mutter: Gärtnerin und studierte Landschaftsarchitektin. ✓



© Eike Birck

Hiltrud Böcker-Lönnendonker (87)

Autorin von u. a. „Else Zimmermann, Widerstandskämpferin und erste Landrätin der Bundesrepublik“

Es sind bedeutende Bielefelderinnen, die Hiltrud Böcker-Lönnendonker mit ihren Büchern davor bewahrt, in Vergessenheit zu geraten. Nach Karoline Oetker und Sophie Crüwell hat sie sich nun mit Else Zimmermann beschäftigt. Bereits 2009 war Hiltrud Böcker-Lönnendonker von Herausgeberin Bärbel Sunderbrink gebeten worden, einen Aufsatz über die erste Landrätin der Bundesrepublik zu schreiben, der 2010 in „Frauen in der Bielefelder Geschichte“ veröffentlicht wurde. „Hier lag der Schwerpunkt auf der politischen Karriere. Von 1963 bis 1967 war Else Zimmermann die erste Frau in dieser politischen Funktion. „Ihre Rolle als Widerstandskämpferin in den Jahren 1933 bis 1945 kam dabei zu kurz“, stellt die ehemalige Schulleiterin fest. Durch die Vorbereitungen zur durch Corona lange verzögerten 2022 in Bielefeld gastierenden Wanderausstellung „Nichts war vergeblich“ rückte Else Zimmermann wieder in den Fokus. Der Historische Verein sagte zu, eine Monographie über diese bedeutende Bielefelderin zu veröffentlichen. „Das hat mich motiviert“ sagt die 87-Jährige. Mit viel Sensibilität schildert die Autorin den couragierten Kampf der jungen Else Zimmermann gegen die Nazis, den diese fast mit ihrem Leben bezahlt hätte und die nach 1945 ihre ganze Kraft in den Aufbau der Demokratie steckte und als erste Landrätin die männlich dominierte Bastion der Politik eroberte. Erst ein Hirntumor stoppte ihre politische Karriere, die Else Zimmermann einst selbst so einordnete: „Viel, viel Arbeit und ein ganz klein wenig Glück.“ ✓

Joel Köhn (35) Producer & Musiker

Knickende Äste, das Quietschen des Briefkastens am Bunker Ulmenwall, das Rumpeln der alten Web- und Flachsmaschine im Historischen Museum oder das Knatschen einer Gittertür in den Katakomben der Sparrenburg: Joel Köhn hat Bielefelds Sound eingefangen und macht ihn mit jedem Beat-Element hörbar. Der Bielefelder Produzent und Musiker verarbeitete seine Fieldrecordings jetzt für „Linen“ zu rhythmischen Strukturen und Loops. Sie bilden die Basis für die Tracks. „Das ist meine Art, mir selbst Grenzen zu setzen“, sagt Joel Köhn, der Sounds – dort, wo sie nicht direkt vermutet werden – sucht, aufnimmt und verarbeitet. Mal erkennbar, wie bei den Flachsmaschinen im Song „Operate“, mal verfremdet. „Denn was in den Songs wie ... oder ... nach Schlagzeug klingt, ist kein Schlagzeug“, verrät der Bielefelder, der sein Album mit 23 lokalen Musiker*innen, die ihn auf seinem Weg bisher begleiteten, umgesetzt hat: von Ramona Kozma über Ruven Weithöner und Nils Rabente bis Kristin Shey. Sinnbildlich für die Zeit, in der das Album entstanden ist, steht auch sein Wunsch, einen Chor einzubinden, obwohl er allein im Studio saß. „Es ist alles andere als eine klassische Studioproduktion, da es in Zeiten der Distanz aufgenommen wurde. Statt des geplanten Miteinanders und des Treffens brauchte es flexible Arbeitsweisen und -orte. Miteinander hat nämlich niemand gespielt“, sagt Joel Köhn, der für Linen komponiert und getextet hat. Das Album ist seine subtile Liebeserklärung an die Leineweberstadt, angesiedelt zwischen Electronica oder Downbeat.

So klingt Bielefeld. ✓

TIPP:

Linen – auf allen bekannten Streamingplattformen

Making-of-Videos:

<https://www.feiy.com/x/BT92L>



20 Jahre ADAC Fahrtrainingsanlage Paderborn-Mönkeloh

Profitieren Sie beim Kauf von Gutscheinen für ein Fahrsicherheitstraining vom 20.03.-20.04.2023 von 20% Jubiläumrabatt für die ADAC Fahrtrainingsanlage in Paderborn.

ADAC
Fahrsicherheits-
Training
Paderborn Fahrtrainingsanlage des
ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.



ADAC
Ostwestfalen-
Lippe e.V.



TANZFESTIVAL BIELEFELD 2023

Workshops und
Performances

25. Juni
bis 8. Juli

Alle Infos:
tanzfestival-bielefeld.de

kulturextra

[kulturamt bielefeld]

BIELEFELDER STADTMEN SCHEN



© Pollmeier

Karel Tomšík (24) *Double Degree Absolvent*

Neun Monate hat Karel Tomšík aus Tschechien an der FH Bielefeld studiert und einen zweiten Bachelor-Titel erworben. Der Double Degree wurde zu einer prägenden Erfahrung für den 24-Jährigen. Daheim an der Czech University of Life Sciences Prague tummelt er sich weiterhin unter internationalen Studierenden – inzwischen als Dozent mit Masterabschluss.

„Es war einfach zu verlockend, diese Option im Rahmen meines Wirtschaftsstudiums wahrzunehmen“, sagt Karel Tomšík über den Double Degree. „Deutsch ist schließlich meine zweite Fremdsprache. Obwohl ich zugeben muss, dass ich bis zu dem Zeitpunkt, als mir mein Institut dieses Angebot machte, noch nie von Bielefeld gehört hatte.“ Wie das Nachbarland tickt, hatte er jedoch schon häufiger erkundet, etwa auf Kurztrips nach Berlin. Oder auf den Konzerttourneen der Blaskapelle, in der er das Bassflügelhorn spielt. Seine Zeit in Bielefeld sieht Karel Tomšík rückblickend als sehr wertvoll an. „Ich finde die Stadt und die ganze Region wunderschön“, sagt er. „Und die Fachhochschule ist toll. Ich mochte die Einstellung der Professoren, und meine Studierendengruppe war sehr international. Hier konnte ich Freundschaften schließen, die auch schon zu gemeinsamen akademischen Projekten geführt haben.“ Ganz weg aus seiner tschechischen Heimat will der junge Dozent zwar nicht. „Aber als Gastdozent möchte ich auf jeden Fall auch im Ausland unterrichten.“ So gibt es vielleicht bald ein Wiedersehen mit Bielefeld. ✓

Mehr lesen [im Netz](https://www.mein-bielefelder.de) unter
[mein-bielefelder.de](https://www.mein-bielefelder.de)



© Marie Frickenstein

Heidemarie Bhatti-Küppers (77) *Künstlerische Leitung und Vorsitzende des Vereins capella hospitalis*

1899 wurde die Kapelle am Klinikum Bielefeld Mitte eröffnet. 100 Jahre später drohte das denkmalgeschützte

Kleinod zu verfallen – bis sich der Verein „capella hospitalis“ für dessen Rettung einsetzte. Seit inzwischen 20 Jahren lebt der besondere Veranstaltungsort vom Engagement zahlreicher Bielefelder*innen.

Eine von ihnen ist Heidemarie Bhatti-Küppers, seit 2014 künstlerische Leitung und seit diesem Jahr auch Vorsitzende des Vereins. Ihr Lebensweg führte sie von München über Neu-Delhi nach Bielefeld, wo sie nun seit über 40 Jahren lebt und arbeitet. „Zur capella hospitalis bin ich über meine Freundschaft mit der Künstlerin Elisabeth Masé gekommen, die die Innenräume der Kapelle gestaltet hat“, erinnert sich die Wahlbielefelderin.

„Sie hat anfangs auch die Veranstaltungen ins Leben gerufen und mich angesprochen, ob ich mitmachen möchte.“ Die Germanistin und Musikwissenschaftlerin wollte und holte weitere Künstler*innen verschiedener Branchen mit ins Boot. Das künstlerische Programm in der capella hospitalis ist vielseitig. Traditionelle Kammermusik steht neben Eigenkompositionen und experimentellen Projekten, musikalisch untermalten Lesungen und Ausstellungen. „Wir sind immer für Vorschläge und Anregungen dankbar“, betont Heidemarie Bhatti-Küppers. Für neue Mitstreiter*innen übrigens

ebenso. www.capella-hospitalis.de ✓

TIPP: 12.5. Jubiläumskonzert mit der Berliner Sängerin Margarete Huber; 14.5. Matinee mit allen Gruppen, die in der capella hospitalis aktiv sind

MACH MIT!

Du bist zwischen 16 und 26 Jahre alt? Du hast ein Faible fürs Schreiben? Du arbeitest vielleicht schon an einer Schülerzeitung oder einem Uni-Magazin mit? Du gehst mit offenen Augen durch die Stadt und denkst: Darüber müsste im BIELEFELDER dringend berichtet werden? Dann melde Dich bei uns!
info@tips-verlag.de

IMPRESSUM

20. Jahrgang | 213. Ausgabe

Bielefelder

www.mein-bielefelder.de | www.tips-verlag.de

Herausgeber: Tips-Verlag GmbH

Geschäftsführung:

Sigrid Förster, André Mielitz
 Goldstraße 16-18 · 33602 Bielefeld
 Postfach 10 28 73 · 33528 Bielefeld

Telefon: 05 21/9 32 56-0
 Anzeigen: 9 32 56-10
 Redaktion: 9 32 56-41
 Fax: 9 32 56-99
 E-Mail: info@tips-verlag.de
 Anzeigen: anzeigen@tips-verlag.de
 Redaktion: redaktion@tips-verlag.de

Redaktionsleitung:

Thomas Volkmar (V.i.S.d.P)

Redaktion:

Dr. Eike Birck, Corinna Bokermann,
 Stefanie Gomoll

Mediaberatung:

Ebru Calik, Sigrid Förster,
 André Mielitz, Dirk Mirkwa

Administration:

Pia Engelbrecht, Julia Tawalalli,
 Lynn Vorher

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Hellmuth Opitz, Ralf Rissmann

Druck: Bonifatius Druck GmbH,
 Paderborn

Produktion: Artgerecht
 Werbeagentur GmbH
 (www.artgerecht.de)

Art Direction:

Sarah Bröcker,
 Alicia Retemeier,
 Patrizia Roffino

Vertrieb: Eigenvertrieb über
 Geschäfte des Einzelhandels,
 gastronomische Betriebe,
 Freizeiteinrichtungen, Un-
 ternehmen, Bürgerberatung,
 Verkehrsverein, Touristinfor-
 mation sowie bei besonderen
 Veranstaltungen und Messen

Hinweis: Der Bielefelder
 erscheint quartalsweise
 zum 01.04.2023, 01.07.2023,
 01.10.2023, 01.01.2024. Die
 Urheberrechte der Artikel,
 Fotos und Annoncenzwürfe
 bleiben beim Verlag. Der Nach-
 druck ist nur mit schriftlicher
 Genehmigung des Verlages
 gestattet. Keine Gewähr für
 unverlangt eingesandte Fotos
 und Manuskripte. Zur Zeit gilt
 die Anzeigenpreisliste Nr. 1. Sie
 wird auf Wunsch zugesandt.
 Namentlich gekennzeichnete
 Beiträge geben nicht unbedingt
 die Meinung der Redaktion
 wieder. Veranstaltungshinweise
 im Rahmen unseres Veranstal-
 tungskalenders sind kostenlos.
 Programmangaben sind ohne
 Gewähr.

Bankverbindung:

SPARKASSE
 DE39 4805 0161 0000 1345 10

DEUTSCHE BANK
 DE72 4807 0024 0029 8265 00

ANGEKOMMEN
 MEIN NEUER LEBENSMITTELPUNKT BIELEFELD

MIGRATIONSGESCHICHTEN AUS BIELEFELD

29.01. –
 06.08.2023

HISTORISCHES
 MUSEUM
 BIELEFELD

BE BI COR radio
 In Kooperation mit:
 Integrationsrat
 der Stadt Bielefeld

TOCOTRONIC
 NIE WIEDER KRIEG
 TOUR 2022/23
 09.05.23
 Bielefeld - Lokschuppen
 (verlegt vom 19.10.22)

PHILIPP POISEL
 13.07.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Günther
 10.05.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

THE DEAD SOUTH
 22.08.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

ELEMENT OF CRIME
 03.10.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

SPORTFREUNDE STILLER
 JEDER NUR EINE TOUR 2023
 12.05.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

NÄHE UND DISTANZ

Kennen Sie den Hitchcock-Film „Fenster zum Hof?“ Da ist ein Fotojournalist aufgrund eines gebrochenen Beines gezwungen, den Sommer in einem Rollstuhl in seiner überhitzten Wohnung zu verbringen. Um sich die Zeit zu vertreiben, lässt er seine Blicke in den Hinterhof schweifen und wird Augen- und Ohrenzeuge unterschiedlichster Lebensentwürfe und Schicksale. Dass er nebenbei noch einen Mord beobachtet, tut hier nichts zur Sache. James Stewart verkörpert ihn mit einem milden Desinteresse, das erst angesichts des Verbrechens in ein aufgeregtes Mitfiebern umschlägt. Diese wohltemperierte Distanz mit der er die Nachbarschaft betrachtet, hebt diesen Film aus dem genreüblichen Krimi-Einerlei weit hinaus. Da ist der Komponist, der sich der Zuneigung seiner Verehrerinnen kaum erwehren kann, da ist die Tänzerin, die ihrem Fitness-Fetisch frönt, das frischvermählte Ehepaar, das in den ersten Tagen vor lauter Verlangen nicht aus dem Bett findet, sowie das einsame Herz, das sich nach Partnerschaft sehnt. Und natürlich der Mörder, der die Sommerhitze und die mangelnde Aufmerksamkeit der

Nachbarn nutzt, um seine ständig nörgelnde Ehefrau zu beseitigen. Das Faszinierende des Films ist das Spiel zwischen Nähe und Distanz. Ständig holt sich der Fotograf per Zoom seines Objektivs die Geschehnisse, die sich in den Fenstern der Nachbarwohnungen abspielen, nah heran. Zwischendurch verschwimmen gar die Grenzen zwischen Neugier und Spannertum, aber er wahrt die Distanz, indem er aus der Ferne zuschaut. Und allmählich ergeben sich aus diesem Querschnitt der Gesellschaft, den er wie unter einem Brennglas betrachtet, plötzlich Verbindungen, ein nachbarschaftliches Geflecht der Gewohnheiten und Lebensstile, wenn man will, eine subtile Form des Zusammenhalts. Am Ende des Films findet sich das erwähnte einsame Herz sogar bei dem Komponisten ein.

Das lässt sich natürlich nicht 1:1 auf die eigene Nachbarschaft übertragen, aber Beobachten lohnt sich auch hier. Bei uns gegenüber wohnt ein Mann mit seiner Frau. Aufgrund seiner Sehschwäche hat er sehr dicke Brillengläser, er blinzelt etwas orientierungslos in die Gegend, wenn er unverhofft von Nachbarn

angesprochen wird, bevor er sein Gegenüber wahrgenommen und erkannt hat. Seine Frau hat man schon Jahre nicht gesehen, weil sie bettlägerig und pflegebedürftig im ersten Stock des Hauses liegt. Dem mit der Pflege überforderten Mann sieht man die Erleichterung an, wenn morgens der ambulante Pflegedienst mit seinem gelben Seat vorfährt, es ist, als ginge für ihn die Sonne auf. Ein Haus die Straße weiter hoch wohnt auch ein einsames Herz, allerdings weniger der sehnsüchtigen, sondern eher der harsch-herben Art. Sie ist das lose Ende einer bekannten Unternehmerfamilie und wohnt allein in einer großen Villa. Sie grüßt nur sporadisch und ist sehr misstrauisch. An Wochenenden sieht man sie Unkraut zupfend und den Schotter ihrer Einfahrt harkend vor der Garage mit ihrem silberfarbenen Mercedes. Schwer, sich hier ein Geflecht vorzustellen, aber wie gesagt: Zusammenhalt beginnt mit Hinschauen. ✓



Hellmuth Opitz
Autor und Lyriker



MANCHMAL IST DAS KLEINSTE DAS GRÖSSTE

Die ersten Wochen und Monate im Leben eines Kindes sind besonders wichtig.

Wir möchten, dass Ihr Baby von Anfang an geborgen aufwächst. Deshalb können Sie sich in dieser Zeit auf die BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER verlassen:

Damit Ihr Baby sicher schläft, schenken wir Ihnen zur Geburt Ihres Kindes unseren exklusiven **OdenwälderBabyNest®-Schlafsack**.



Sichern Sie sich jetzt unseren Babybonus:
www.bkkgs.de/babybonus

BKK GILDEMEISTER
SEIDENSTICKER
Einfach. Gut. Für Alle.

MIT SICHERHEIT
**DER
SÜSSESTE JOB
DER REGION.**


STORCK

**Jetzt
bewerben!**



Wir erweitern den Standort Halle (Westf.)
und bieten **interessante Jobs** sowie
vielfältige **Ausbildungen und Studiengänge.**

Mehr über Ihre Perspektiven und
alles über uns erfahren Sie unter
www.storck.de/karriere


STORCK

Wir entwickeln Freude